

Phytopharma, online-Vortrag

11.Sept. 2021

## Umwelteinflüsse:

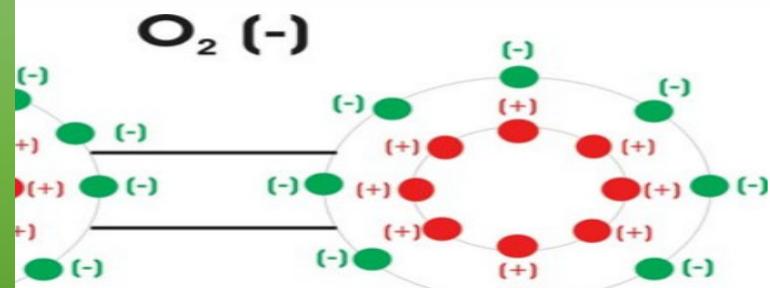
Elektrosmog, Störfelder,  
Lärm und Co.

können Oligotherapie, Gemmomittel und Pflanzenessenzen unseren Organismus schützen oder in der Auseinandersetzung mit «negativen» Umwelteinflüssen unterstützen?

Referent:

Jo Marty

u.a. Beirat der Kompetenzinitiative  
zum Schutz von Mensch und Umwelt  
([www.kompetenzinitiative.com](http://www.kompetenzinitiative.com))



Eine neue Wahrheit ist nicht schädlicher  
als ein alter Irrtum.

Johann W. v. Goethe

Gegner und Kritiker wie Ignoranten glauben zu widerlegen wenn sie ihre Meinung wiederholen und auf andere Ansichten und Erfahrungen nicht achten.

Johann W. v. Goethe

bei Krankheiten und längeren  
Beschwerden  
ist eine Arztkonsultation  
unerlässlich und sehr zu  
empfehlen



- Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jedes Kopieren, Veröffentlichen und Verwenden der Unterlagen, auch Auszugswise an Vorträgen, Seminaren usf., ist strikte untersagt und wird rechtlich verfolgt

## Krank durch die moderne Umwelt?

- „Nanopartikel steuern Tumore an.“
- „Gefährliche Pestizide in Obst und Gemüse.“
- „Feinstaubwerte extrem erhöht im 1. Quartal.“
- „Herzkrank durch Bisphenol-A“, und „Handystrahlen sind verantwortlich für Drüsenbelastung.“

Solche und zahllose andere Schlagzeilen und entsprechende Information, sind wir uns beinahe schon gewohnt. Stets scheinen es neue Bedrohungen zu sein, denen der moderne Mensch ausgesetzt sein soll.

Ist unsere Umwelt durch uns Menschen heute bereits so krankmachend, dass es zum allgemeinen Wissen gehören sollte, darüber aufgeklärt zu sein? Oder sind all die Schreckens-meldungen mediale Mache, Marketingstrategie von Anbietern gegen irgendeine, gerade neue Bedrohung auf Gesundheit und Wohlbefinden – so wie es auch die Pharmaunternehmen zu pflegen gewohnt sind. Umsatz durch Angst? Ist die Möglichkeit zur Messung, zur Analytik so verfeinert worden, dass hinter jedem Produkt, hinter jedem technischen Gerät und Installation, eine Gefahr für unsere Regelsysteme des Organismus auszumachen ist? Müssen wir uns ernsthaft sorgen, wenn wir die Mikrowellengeräte etc. benutzen? Ist nicht gerade die Angst, die grösste kollektive Neurose, die unsere Körperkräfte und Selbstregulationsprogramme des biochemischen Apparats Körper schwinden lässt?

Zumindest hat sich in den letzten Jahren eine neue medizinische Disziplin kristallisiert – die Umweltmedizin. Diese ist allerdings noch ein relativ neues Gebiet in der Medizin und Forschung und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Umweltfaktoren auf die körperliche und psychische Gesundheit des Menschen. Kaum ein anderer Bereich der Medizin wird so kontrovers diskutiert und ist mit gar manchen Emotionen bis hin zu Ideologien, Weltanschauung und Verschwörungstheorien gar verbunden. Umweltbedingte Erkrankungen und empirische Erkenntnisse haben noch nicht den universitären, „naturwissenschaftlichen Beweis“ erbracht, vor Erkenntnisse werden andererseits zurückgehalten und heruntergespielt. Oft hat der Geschädigte die Konsequenz alleine zu tragen.

Kurz: **Es gibt bis heute ein viel zu geringes Wissen um die komplexen, vielschichtigen Einflüsse der Umwelt als krankmachendes Potenzial auf den Menschen im streng wissenschaftlichen Sinne zu belegen.**

Oft fehlt es dem medizinischen Forscher an ökologischen, physikalischen und elektrophänominalen Grundkenntnissen und dem Geopathen u.ä. das differenzierte biologisch-medizinische Studium, um die effektiven Zusammenhänge bei umweltbedingten Erkrankungen zu verstehen. Der synergetische Effekt bei subtoxischen Konzentrationen wird nicht berücksichtigt und die individuelle Konstitution und Disposition nicht genügend verstanden.

Franziska Götz vom Institut für experimentelle Endokrinologie der Charlie-Universitätsmedizin Berlin bestätigt aus ihrer Forschung, dass versch. Umweltchemikalien mittel bis starke Östrogenaktivität aufzeigen bis zu massiven Hormonstörungen, verändertem Verhalten, Störung der Lernfähigkeit etc.

Im diesem Kurs sollen versch. als Störung der Gesundheit angesehene Umweltprodukte oder Strahlungen aufgenommen werden. Es fehlt Raum und Gelegenheit evtl. gebotene Differenzierung zwischen Wissenschaft und Empirie, zwischen Erfahrung und wissenschaftlich akzeptierten Messresultaten und den Ergebnissen von Bau-biologen, Radiästhesie etc. genauer zu unterscheiden.

Mit aller Deutlichkeit wird darauf hingewiesen, dass die Umweltfaktoren einen Aspekt zu genannten Störungen darstellen. Ebenso soll keinesfalls der Haltung: «die Oligomittel, die Gemmomittel oder die Phytotherapie heilen die Beschwerde, die evtl. durch Umwelteinflüsse verursacht wurde sondern es soll stets gelten:

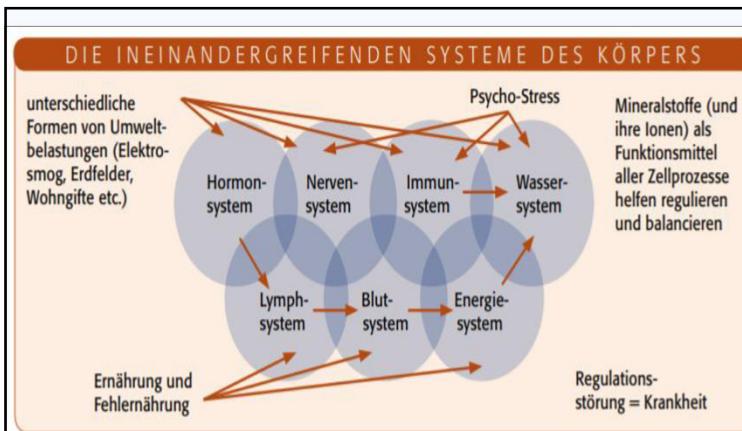
**Die Anwendung der verschiedenen Methoden der Naturheilkunde kann eine flankierende, stützende, hilfreiche Massnahme darstellen um Körpersysteme, und Zellprozesse zu stimulieren, Enzyme anzuregen und mineralische, elektrovalente Impulse zu vermitteln.**

## U MWELTEINFLÜSSE O LIGO - GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN

### OLIGO-GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNG

Jedes lebende Wesen ist zu jedem Zeitpunkt seines Daseins zahllosen Einflüssen ausgesetzt. Dadurch hat jeder Organismus unzählige intelligente Strategien bereitgestellt, um auf physikalische, chemische, innere, äußere, stoffgebunden und stoffungebundene Reiz zu reagieren. Jeder Organismus – Pflanze, Tier, Mensch – besitzt umfangreiche Anpassungs- und Abwehrfunktionen. Nach der Ansicht der traditionellen Medizin (indisch, chinesisch, europäisch) ist Gesundheit und Wohlbefinden der Zustand, in dem ein Mensch in der Lage ist, sich allen Reizen anzupassen, ohne dass merkliche Störungen entstehen.

Die traditionellen Anwendungen und Methoden der Medizin zielen allesamt darauf ab – mit mehr oder weniger Erfolg –, die Abwehr- oder Anpassungsleistungen so zu steigern, stärken und zu stabilisieren, dass Beschwerden wieder verschwinden



#### ELEKTROBELASUNGEN

Zunächst ein Zitat von Dr. Doepp, Nuklearmediziner: 'Leider sind die Symptome von elektrosensiblen und belasteten Menschen so unspezifisch, dass sie keinen klaren Rückschluss auf die Verursachung zulassen. Wer mit Elektrosmog bedingten Beschwerden zum Arzt geht, wird nur in einem extrem geringen Prozentsatz die Verdachtsdiagnose E-Smog-Belastungen erhalten'.

Immerhin weiss die heutige Forschung schon einiges darüber, was die Elektrosensibilität erhöhen kann. Hier eine kleine Auswahl:

zuckerreiche Nahrung  
unausgewogene Ernährung allgemein  
zu wenig erholsamer Schlaf  
zu wenig/zu viel Bewegung  
zu wenig Tageslicht  
trockene Raumluft  
Schimmelpilze in Wohnräumen  
stetes Tragen stark „energetisierender Produkte“  
zu wenig Flüssigkeitsaufnahme  
Nährstoffmängel oder zu viel. (Vit D, Magnesium; Zink, Selen etc)  
und anders mehr

#### DIE LÄNGSTE LISTE AN SYMPTOMEN

Die von der EU finanzierte, über vier Jahre dauernde Studie unter Prof. Dr. Franz Adlhofer, an der neun Länder teilnahmen (Reflex-Studie) sowie eine Reihe weiterer, inter-nationaler Untersuchungen zeigen auf, welche Symptome durch Elektrobelastungen möglich sind. Die dabei bestätigten sogenannten Bioeffekte (Auswirkungen auf lebende Organismen) von Elektrosmog ergeben eine lange Liste von möglichen Symptomen: Von Herzrhythmusstörungen, Stimmungsänderungen, Schlafstörungen, verringerter Widerstandskraft über Asthma, Augenstörungen, Kopfschmerzen, Antriebsarmut, Hitzegefühle, Benommenheit, Gelenkschmerzen und und und

#### WIE KÖNNEN HIER OLIGOMITTEL, GEMMO-UND PHYTOTHERAPIE HELFEN?

Klar ist: die naturheilkundlichen Methoden können den Elektrosmog nicht verringern, irgendwie neutralisieren oder abwehren. Hingegen kann man den Auswirkungen von Elektrosmog im Organismus mit den richtigen Massnahmen etwas entgegen. Elektrosmog löst im Körper die Bildung von Stickstoffmonoxid aus. Bis zu einem gewissen Level ist Stickstoffmonoxid (NOMO) für die Zellarbeit wichtig. Zuviel jedoch schädigt die Zelle. Vor allem ist die sogenannte Glutathion-Redox-Balance betroffen. Die Auswirkungen sind 'nitrosativer Stress' mit seinen Folgen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, mangelnde Erholung durch Schlaf, psychische Probleme etc. Im Normalfall sorgt Stickstoff für die Öffnung der Blutgefäße, die Viskosität der Säfte, die Erhöhung der Insulinsensibilität, den Schutz der Gefäße und die Funktion der Neurotransmitter. Wird aber der Level an Stickstoff verschoben – eben z.B. durch Elektro-smog – entstehen Krankheiten. Die Biologie beschreibt heute über 200 Krankheiten die durch den erhöhten Stickstoff-Level verursacht sein können.

Einige Beispiele:  
 Herzkrankheiten  
 Diabetes m.  
 chronisches Asthma  
 M.Parkinson  
 Tumor  
 etc

Die WIRKUNG VON Stickstoffmonoxid, verursacht durch magnetische Elektrofelder, wurde von Ulrich Warnke bereits vor Jahrzehnten sehr eindrücklich beschrieben. Viele weitere Forscher folgten und zeigten auf, wie ein zu hoher Level an Stickstoffmo-noxid umfangreiche negative Folgen auf den menschlichen Organismus hat (auch auf Tiere, z.B. Bienen siehe dazu U. Warnke).

#### MODERNE LICHTQUELLEN ALS GESUNDHEITS- UND UMWELT-BELASTUNG

Die heute häufig verwendeten Quecksilberdampflampen, besser bekannt als Stromsparlampen, haben für die Menschen weitreichende gesundheitsschädigende Folgen. Durch den schmalen Ausschnitt des Farbspektrums dieser Lichtquellen geben sie eine extrem schlechte Kontrastwirkung ab. Sie erschweren das Sehen und aktivieren durch den hohen Blauanteil das Melanopsin-Pigment im Auge. Dadurch wird das Zusammen-spiel der Hypophysenhormone gestört, welche die Melatonin-Ausschüttung steuern. Folge: Stress-Reaktionen, Schlafstörungen, Benommenheit etc.

Darüber hinaus enthalten Sparlampen neben Quecksilber auch Blei, Arsen, Cadmium und Beryllium. Lichtbiologen gehen davon aus, dass diese Gifte, die in der Lampe in Schwingung versetzt werden, mit den Giften im menschlichen Organismus 'korrespondieren' bzw. in Resonanz gehen könnten. Die alte Glühlampe dagegen hat keine Gift-stoffe, eine gesunde Farbspektrumabgabe, ein kontinuierliches Spektrum und damit einen günstigeren Gehirn- und Hormoneinfluss.

#### GEOPATHIE

Das Vorhandensein von sogenannten Erdstörfeldern (Geopathien) wurde früher nicht diskutiert, denn lange galten sie als Volks- und Aberglaube, waren heftig umstritten und werden heute weitgehen respektiert als eine mögliche Ursache von psychovegetativen Störungen. Je nach Belastung, Disposition und Kontext des Organismus und Redoxsys-tem sind die Auswirkungen sehr unterschiedlich und somit individuell verschieden im somatischen, emotionalen, mentalen Bereichen verteilt.

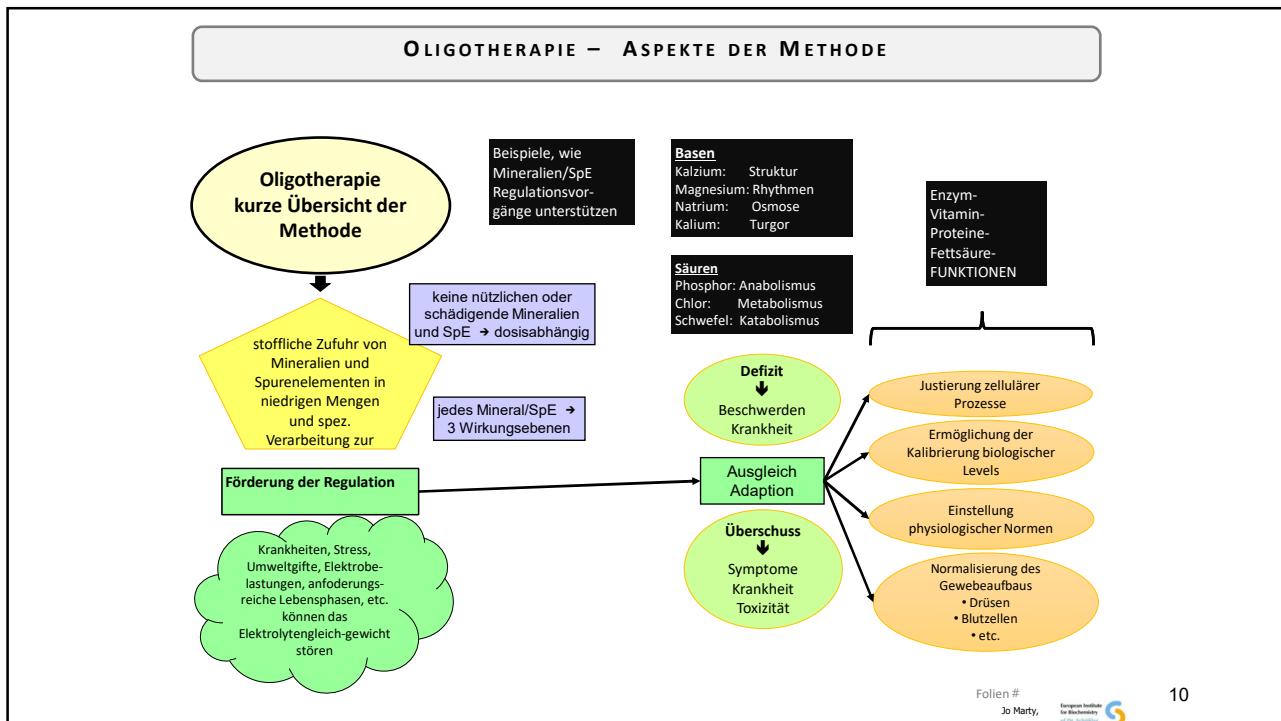
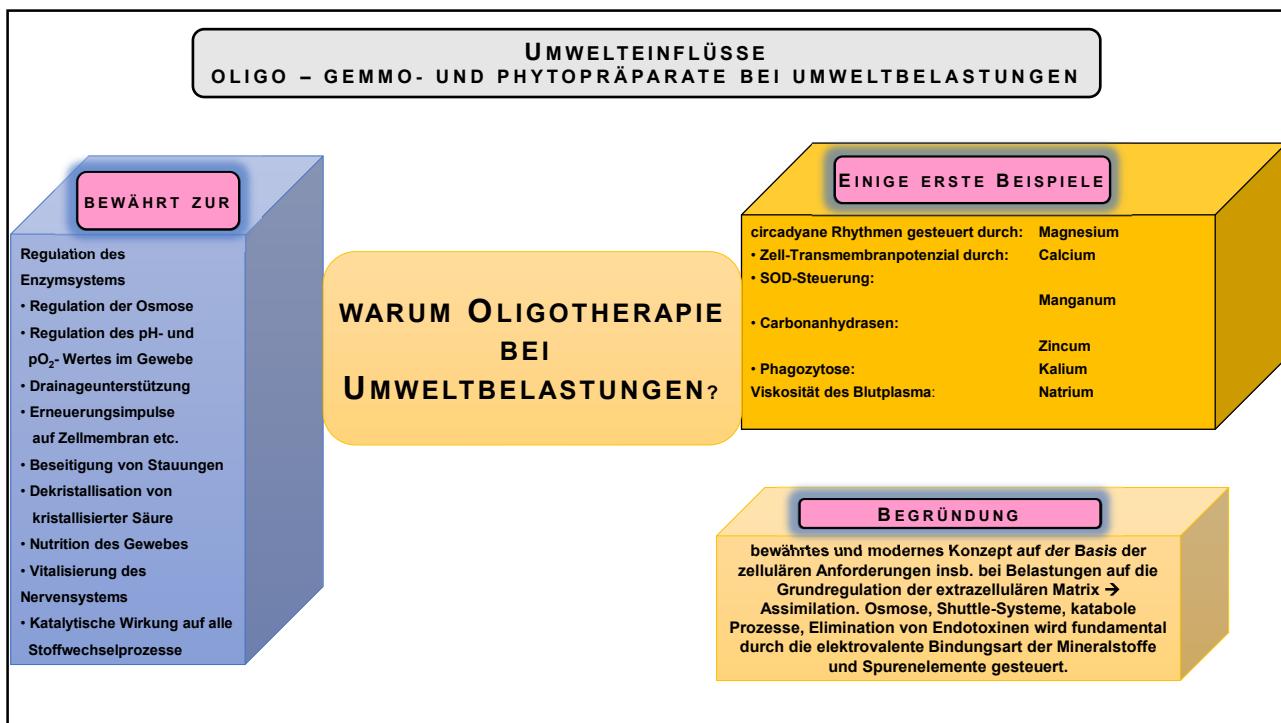
Auch hier können die naturheilkundlichen Methoden 'nur' den Organismus stärken, nicht die Störzone verändern. Professionelle seriöse Beratung ist allenfalls einzuholen.

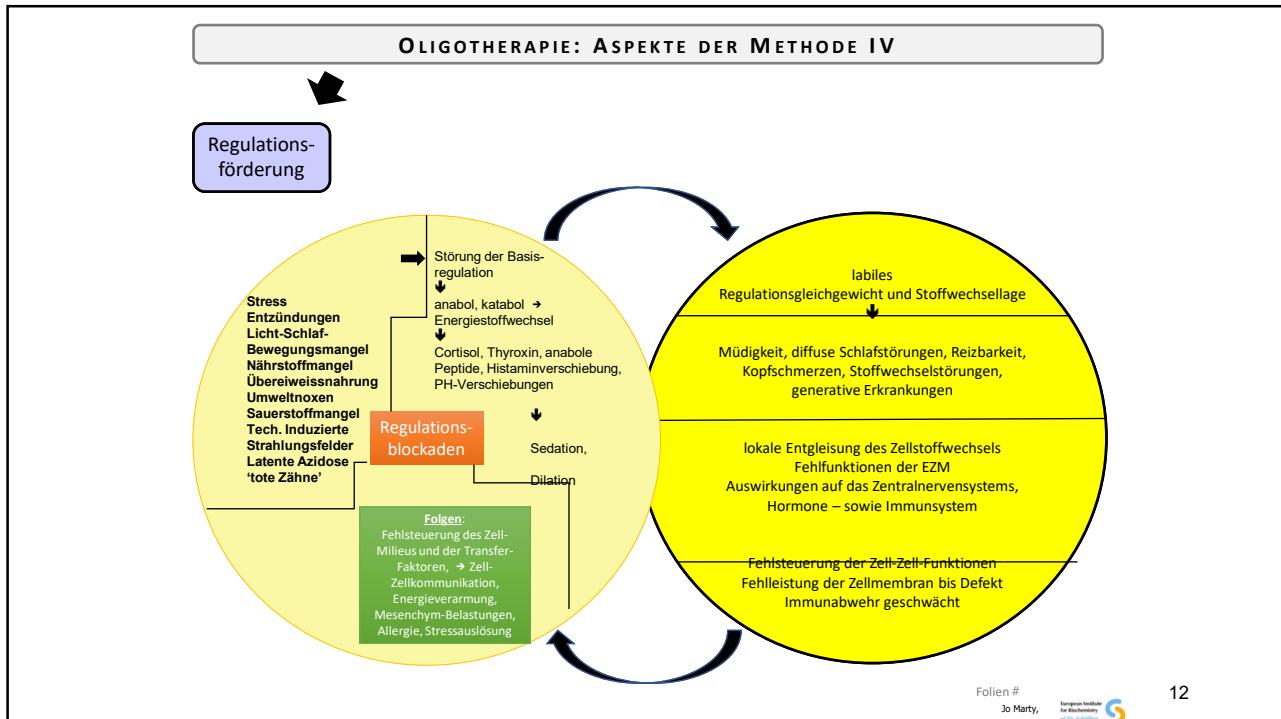
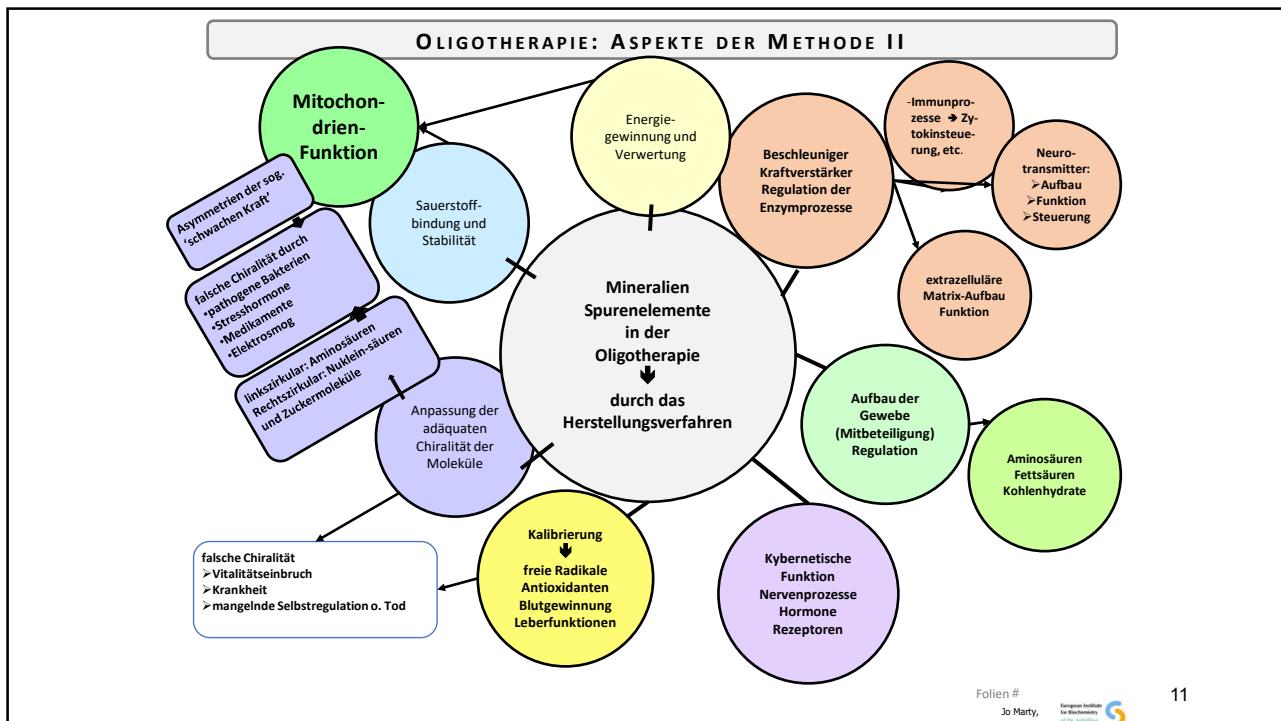
**Tipp: Lassen Sie sich keine Geräte zur sogenannten 'Entstörung' andrehen**

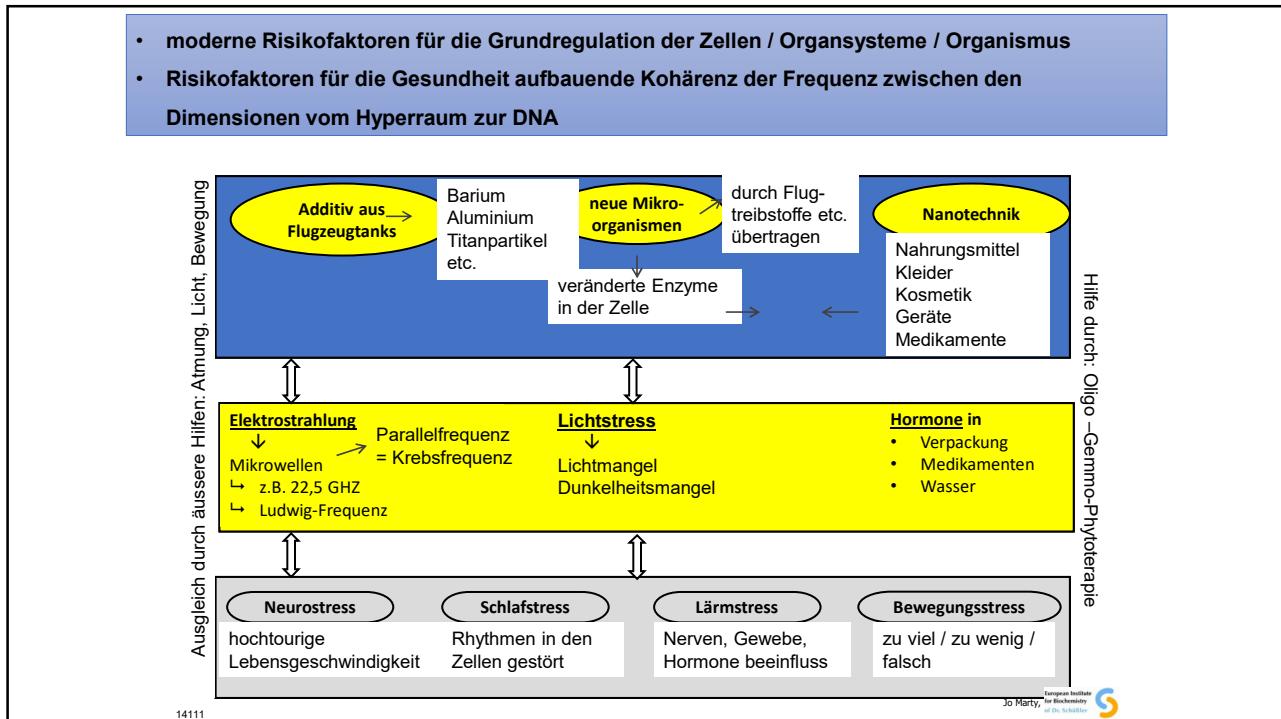
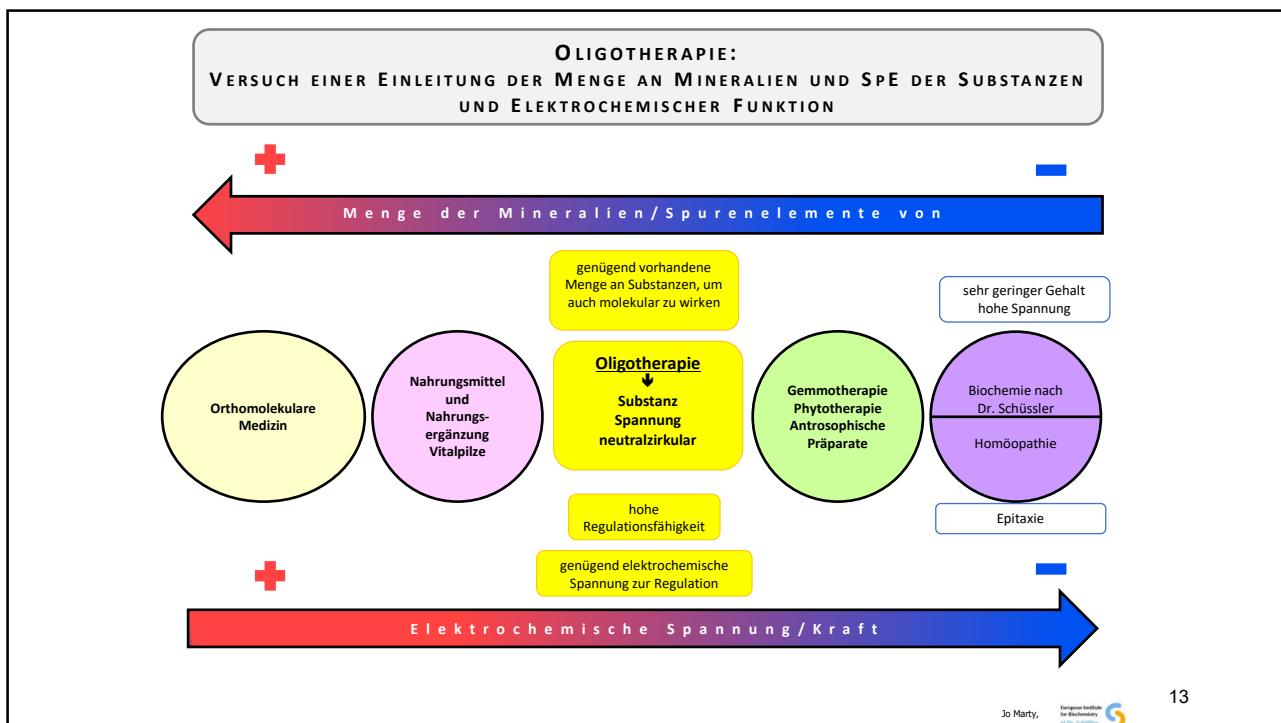
#### VORSICHT SCHIMMEL

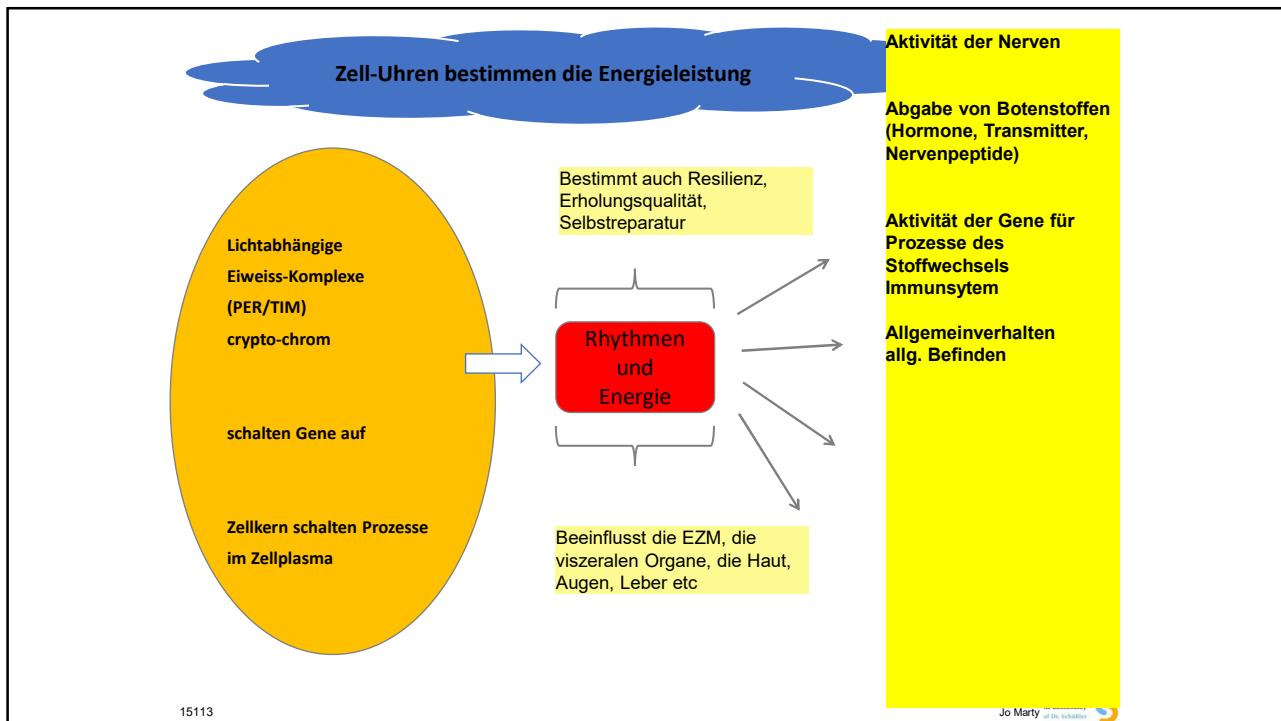
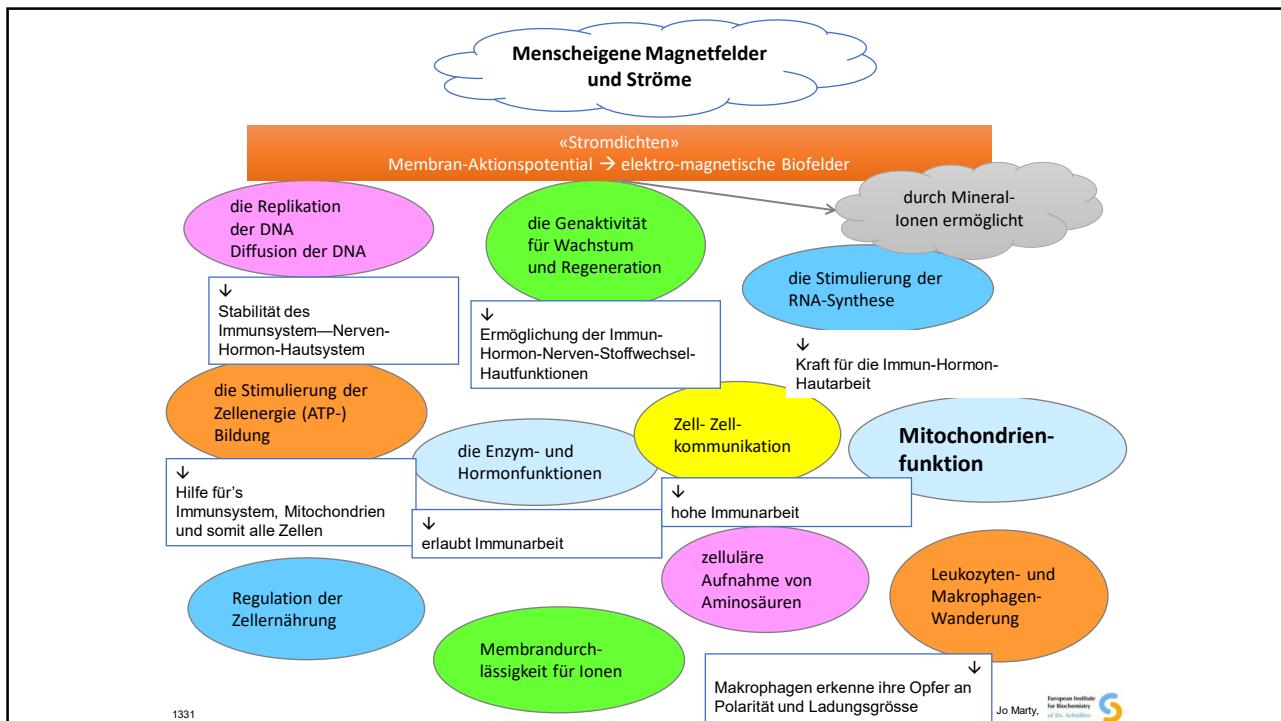
Schimmelpilzsporen sind relativ häufig. Sie entfalten ihre schädliche Auswirkung erst, wenn sie sich vermehren: an feuchten Wänden, auf Tapeten, an Fensterrahmen etc. Zudem bilden Feuchtigkeit und Wärme einen hervorragenden Nährboden für Schimmel-pilze. Betroffen von den Auswirkungen von Schimmelpilzsporen sind vor allem die Atemwege: triefende Nase, Asthma, Bronchialreizungen. Auch können die Augen und die Haut betroffen sein. Lustlosigkeit, Kopfschmerzen, dauernd erhöhte Körpertemperatur, schlechte Erholung können ebenfalls Auswirkungen von Schimmelpilz sein.

Bei Belastung durch Schimmelpilze sind eine Arztkonsultation sowie eine fachgerechte Beratung für die Sanierung im Wohnbereich unerlässlich. Eine Arztkonsultation ist des-halb auch wichtig, weil Schimmelpilze hepatotoxische Wirkungen haben können.







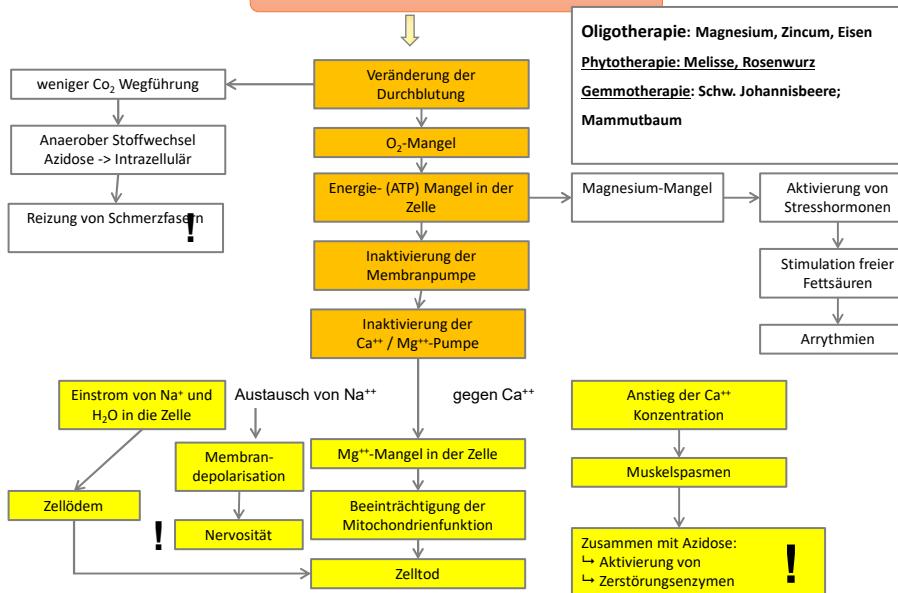


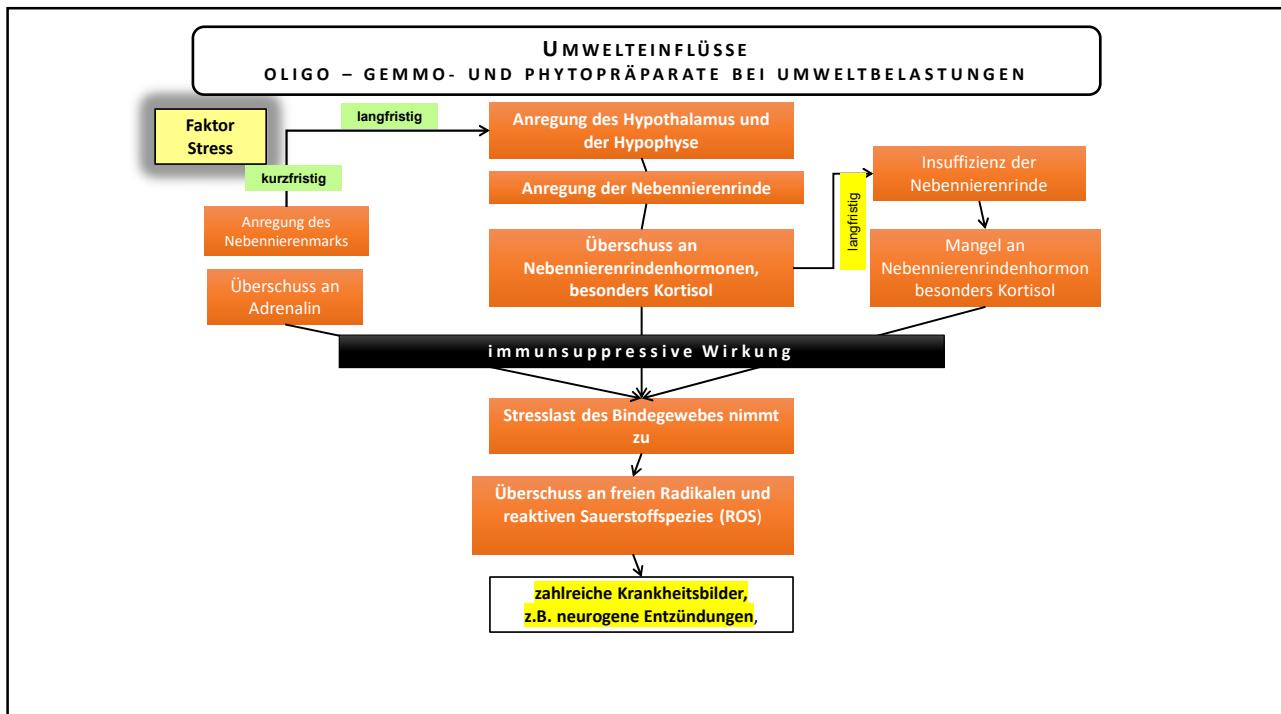
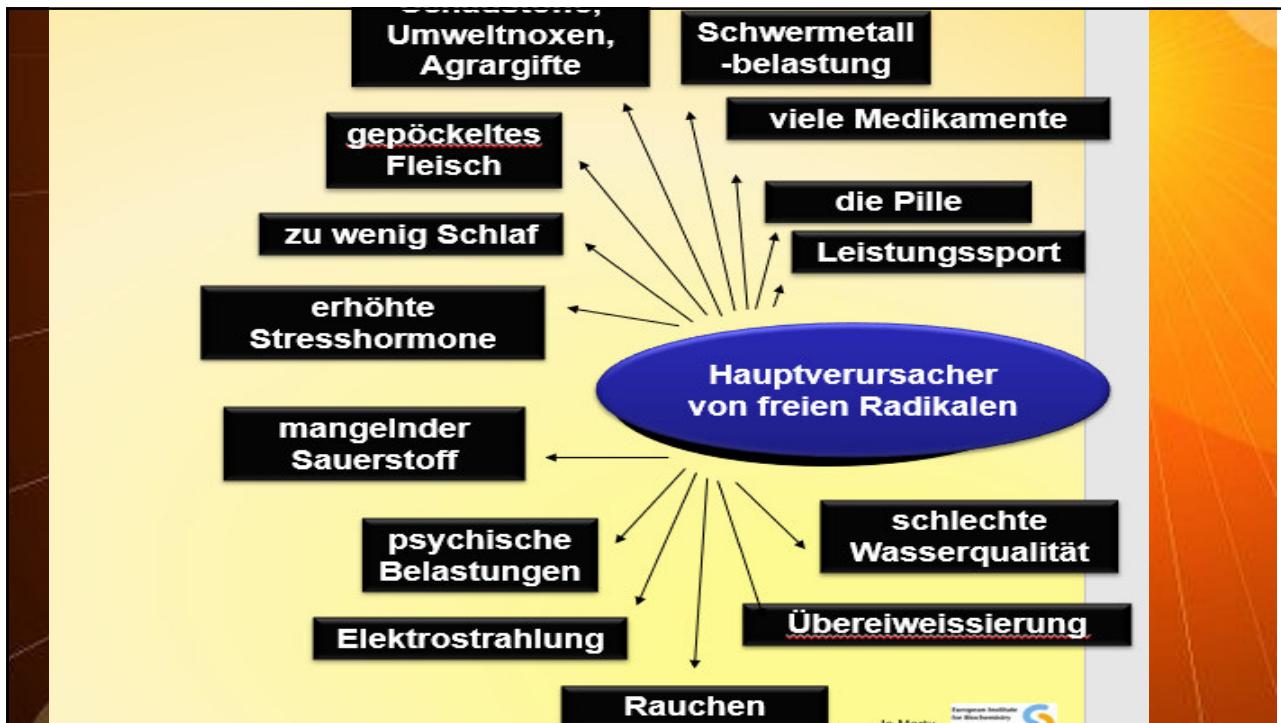
## Biologische Erkenntnisse

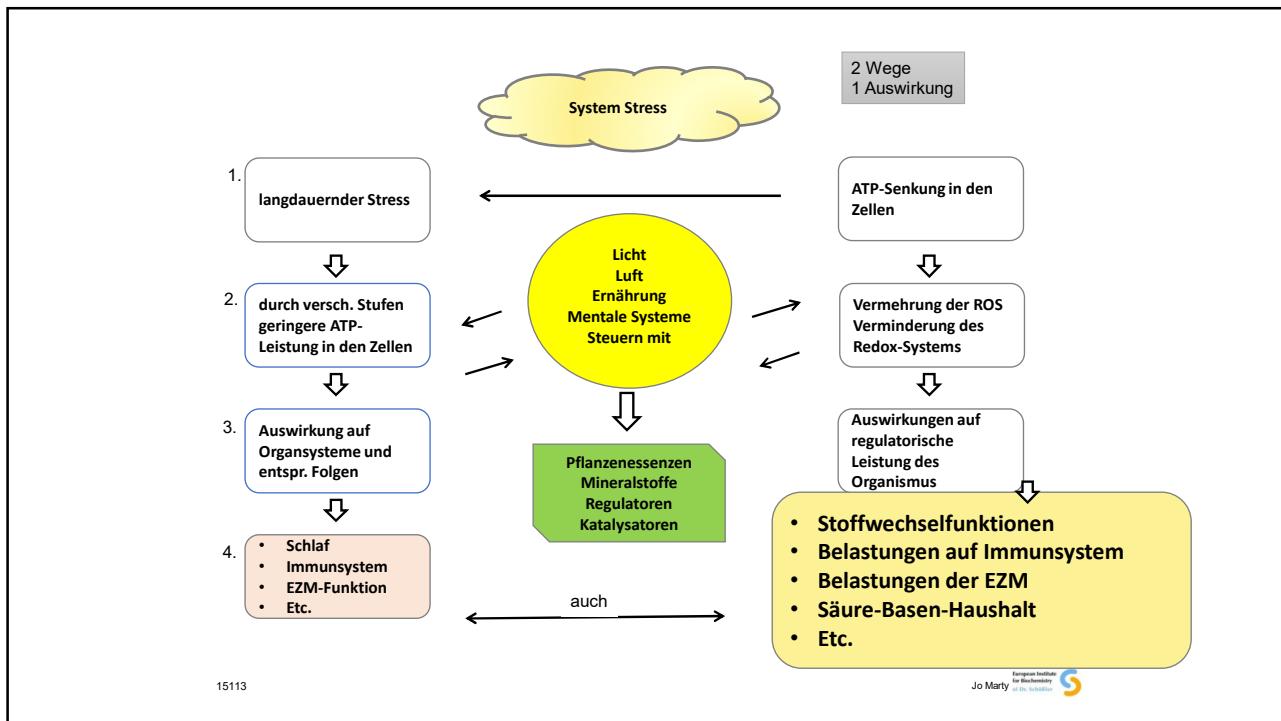
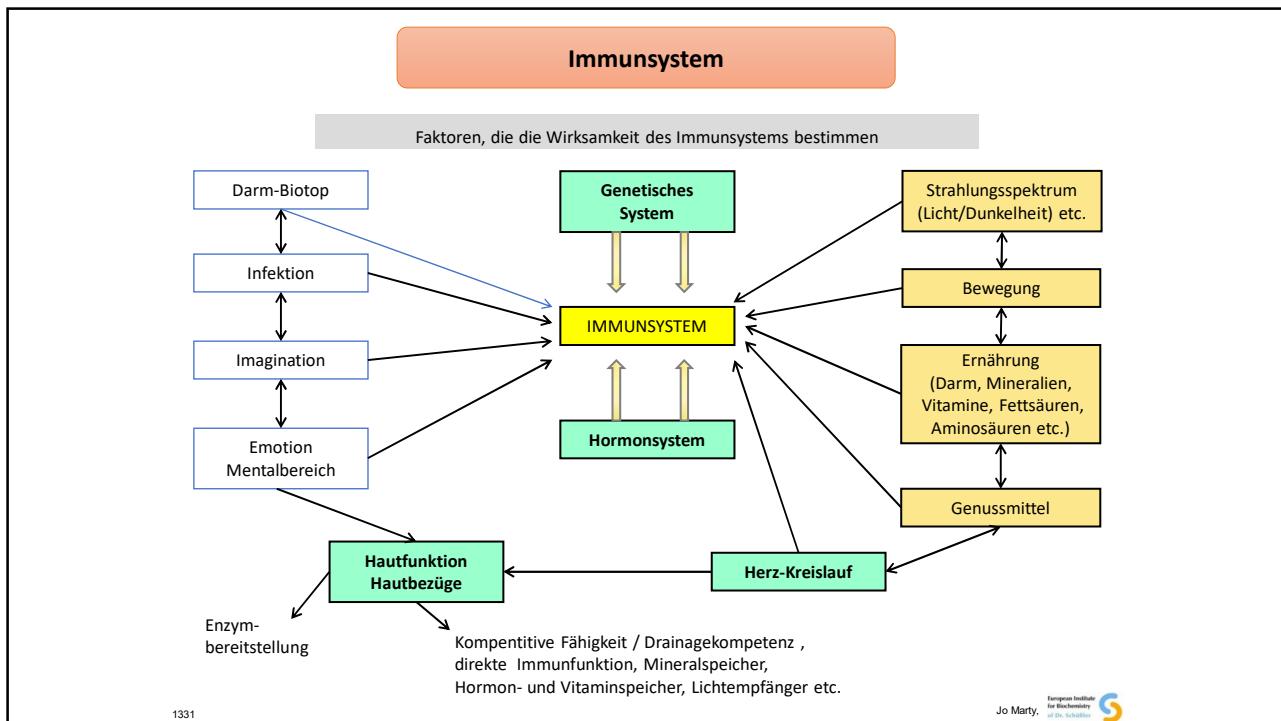
- Veränderung der Stressachse, Cortisol- Belastungsspitzen
  - Keine Veränderung des Cortisol-Tagesprofils
- Erniedrigtes BDNF („brain derived neurotrophic factor“)
- Verschlechterung neuronaler Funktionen durch Hypercortisolismus
- Erniedrigter Interleukin-10-Spiegel
  - korreliert mit erhöhter Infektionsrate
- Möglicherweise 2 (6?) verschiedene biologische Typen (z.B. Hellhammer et al 2006; Tops et al. 2007)
  - „Noradrenalin-Verbrenner“
  - „Cortison-Verbraucher“

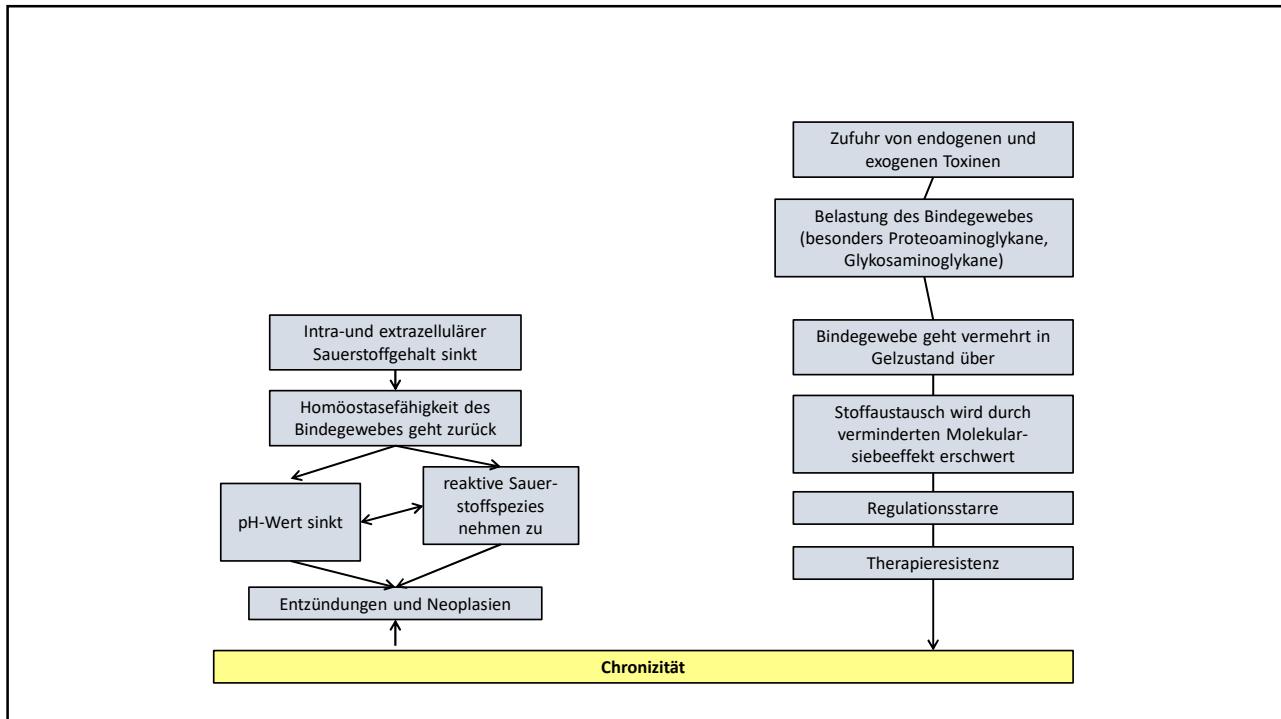
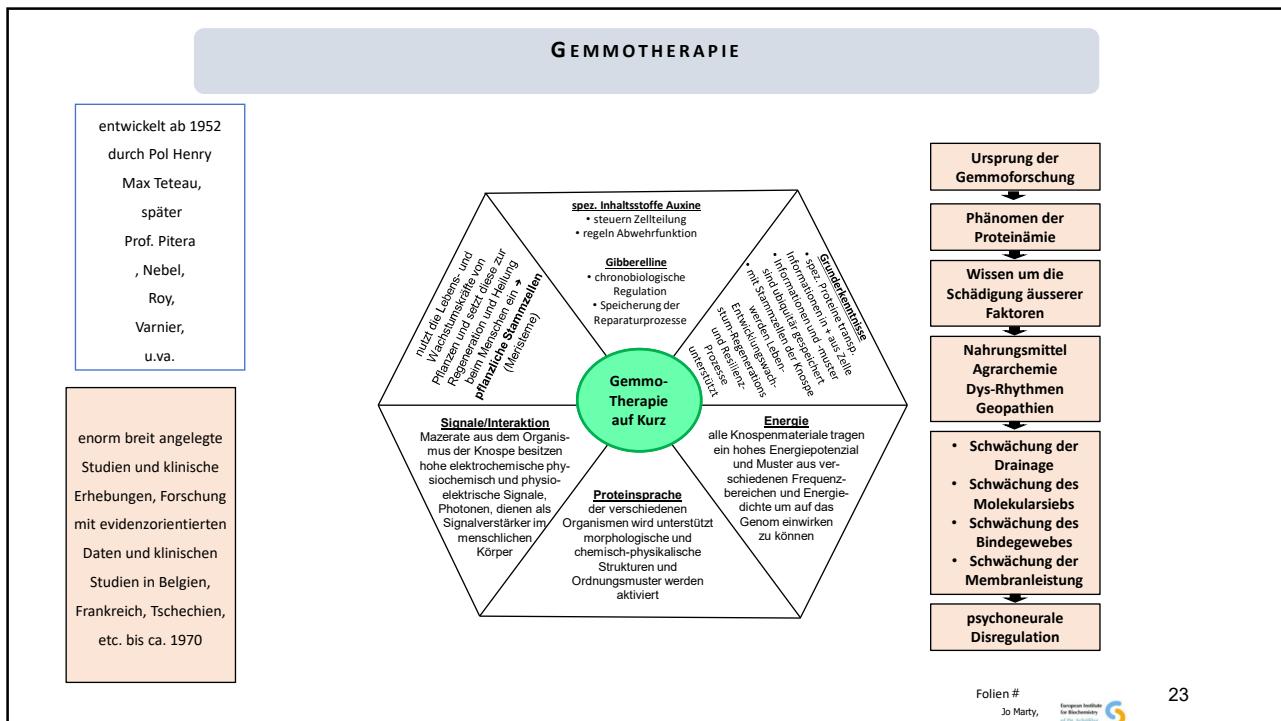
17

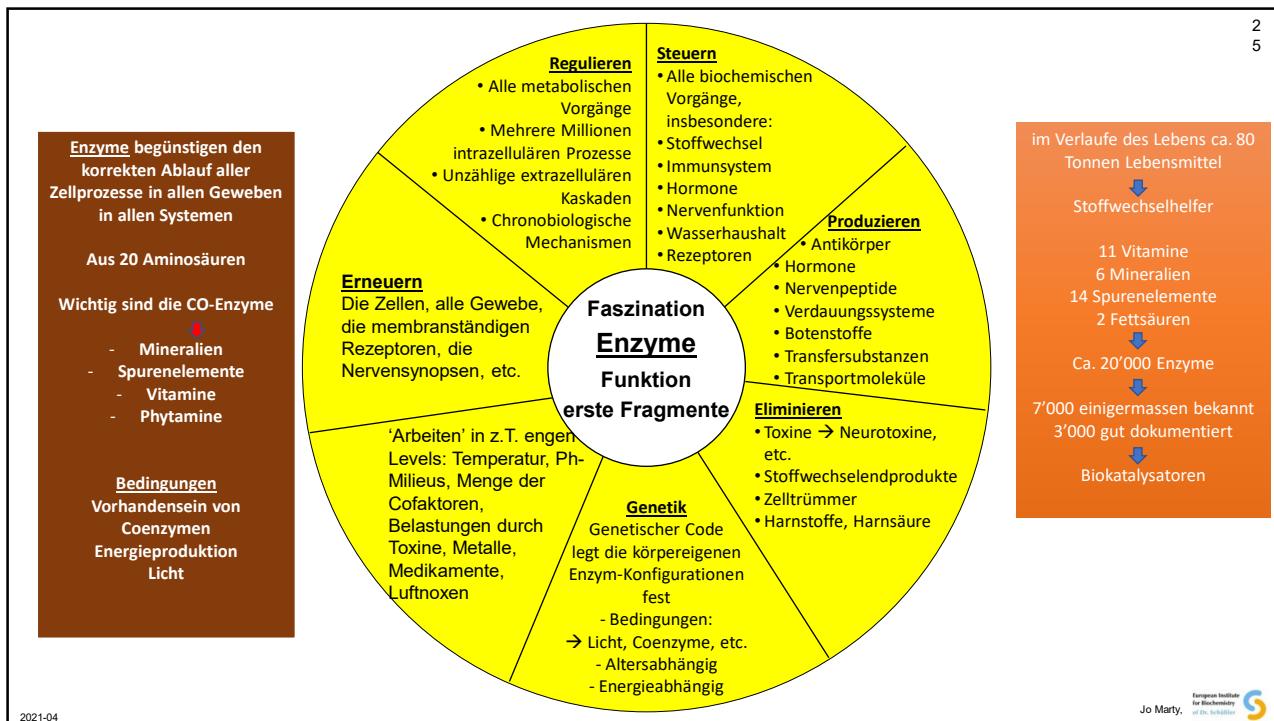
### Auswirkung von Stress auf die Zellen











2 6

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Beispiel des Zusammenwirkens von Mineralien und Spurenelementen und Enzymen**

Mineral- / Spurenelemente	Enzyme	Hinweise
Mangan	Hydrolasen, Katalasen, Kineasen, Dekarboxylasen, Superoxiddismutasen, Deaminasen, etc.	Eisenwirkung, Neurotransmitteraufbau, Kollagenaufbau, Hautfunktion, Stoffwechsel (KH / FS), Immunsystem
Kupfer	Lysyloxidase, Hydroxylasen, Glutathion-S-Transferase, Glukose-G-Phosphatdehydrogenase	Eisenstoffwechsel, Katecholaminbiosynthese Abbau von Neurotransmittern Elastinbiosynthese
Zink	Alkoholdehydrogenase, Carboxypeptidasen, Carboanhydrasen und über 300 weitere Enzyme	Eiweiß-Stoffwechsel KH- Stoffwechsel Säure-Basen-Haushalt Insulin-Regulation Hautfunktionen Immunsystem → Ganzes System Alle Sinnesorgane

2021-04

Jo Marty, European Institute for Biochemistry of the Schäffer

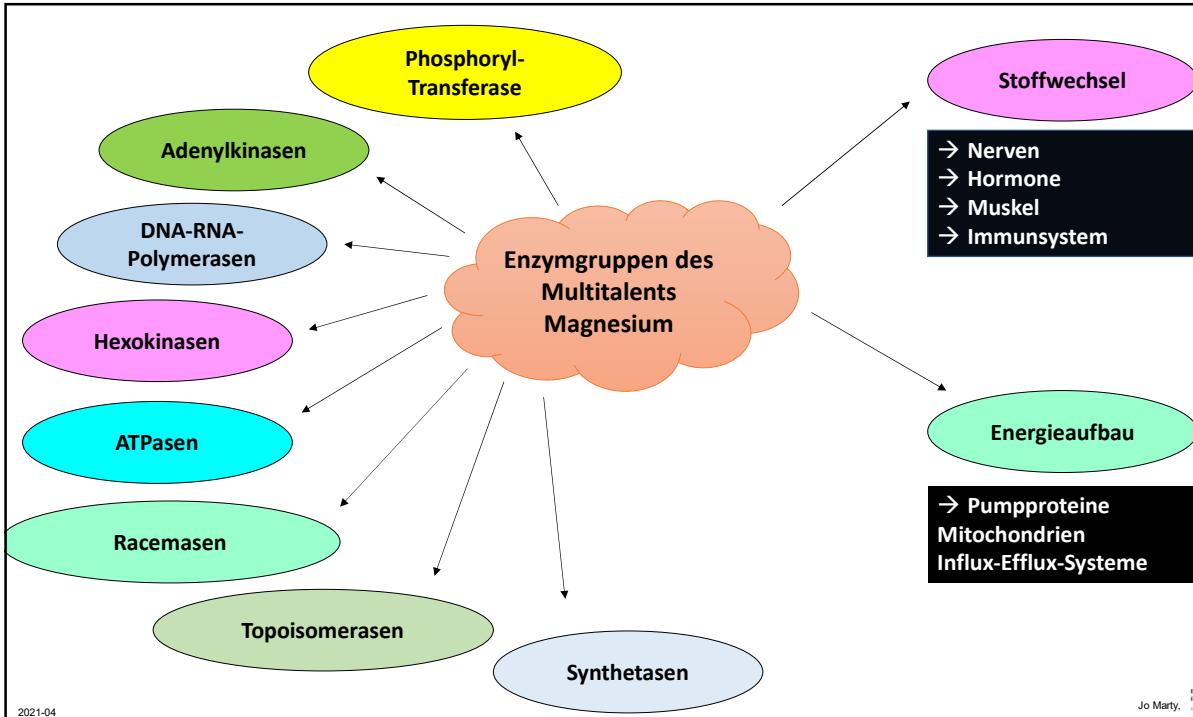
**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

2  
7

Mineral- / Spurenelemente	Enzyme	Hinweise
Phosphor	Phosphofructokinasen Fructose-6-Phosphat Fructose-1,6-Bisphosphat Dihydroxyacetonphosphat Phosphoglutonolactase, etc.	Energiestoffwechsel Mitochondrienfunktion Säure-Basen- und Mineralhaushalt, etc.
Kalium	Hexokinasen, Glucokinasen	Herz-Kreislauf Stoffwechsel, intrazellulär, etc.
Schwefel	Creatinkinasen, Adehydkinasen, Methionin-Transferasen, etc.	Stoffwechsel, Hautaufbau, intrazelluläre Katabole Funktion
Selen	Dejodasen, Thioredoxin-Reduktasen, Selenphosphatsynthetasen	Schilddrüsen-Hormon-Funktion, Stoffwechsel, Entgiftung, etc.
Fluor	Hyaluronidasen, Kollagenasen, etc.	Elastin-Kollagen-Aufbau Bindegewebe-Aufbau

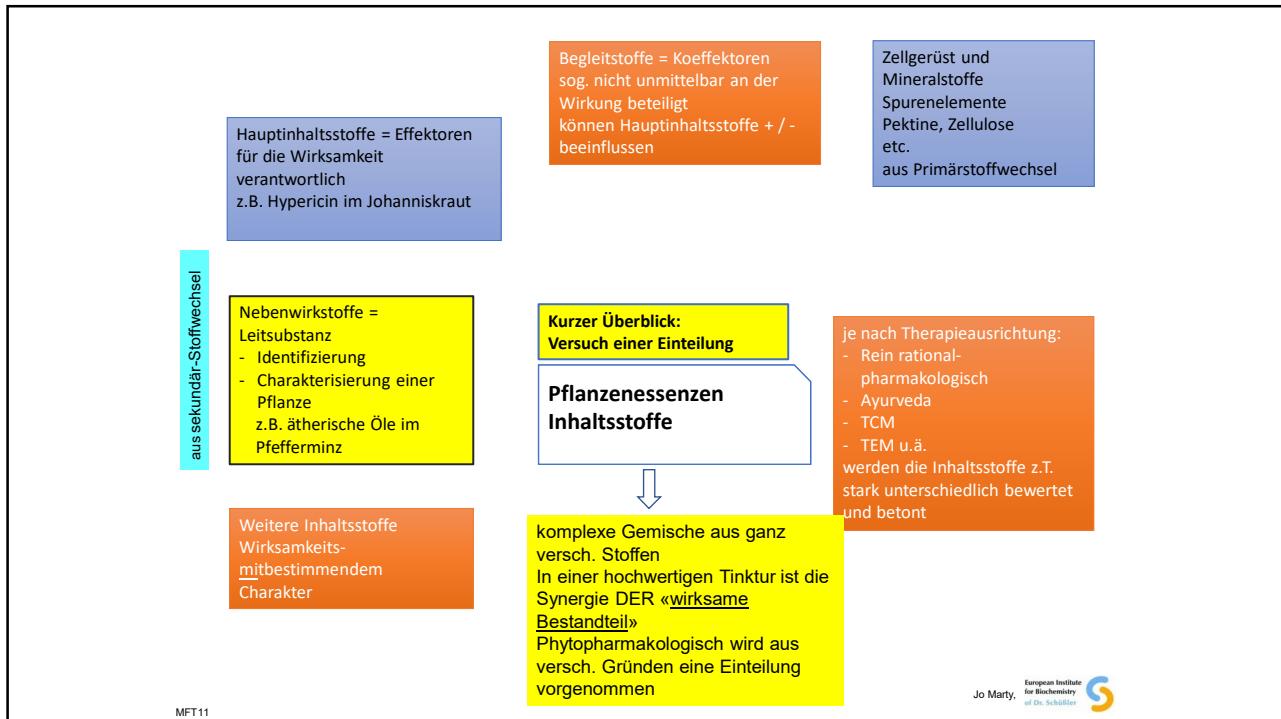
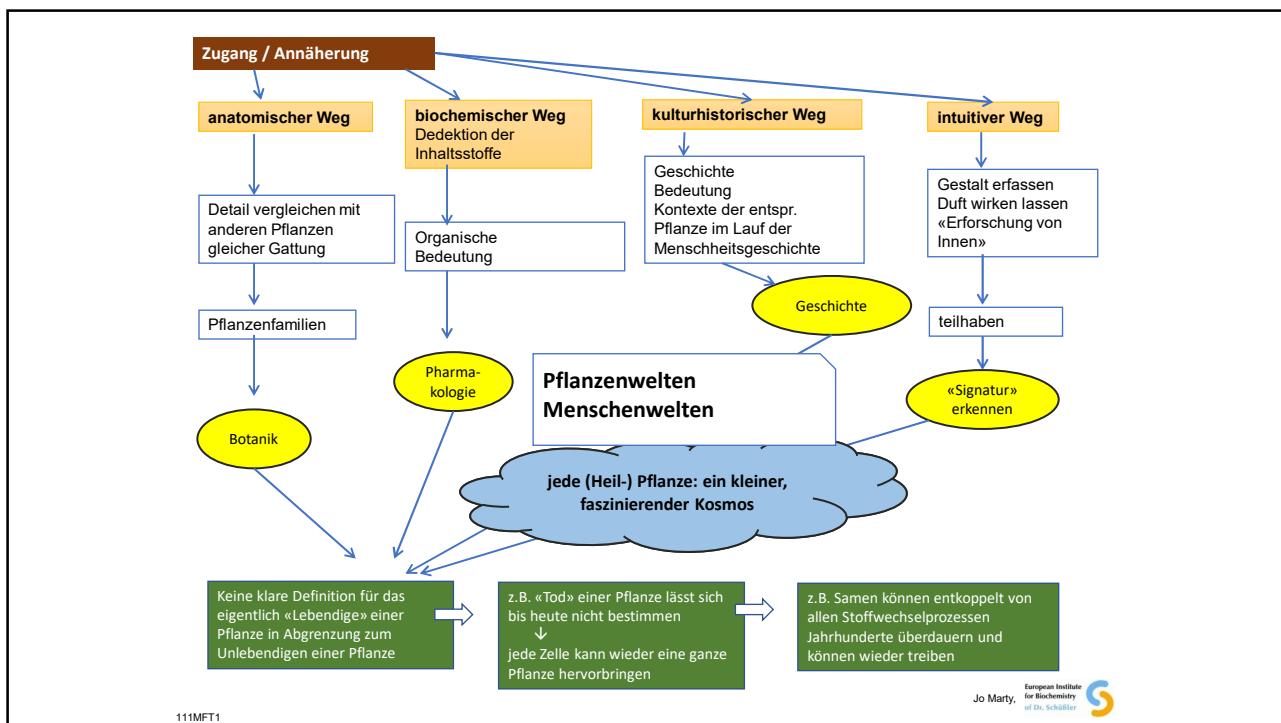
2021-04

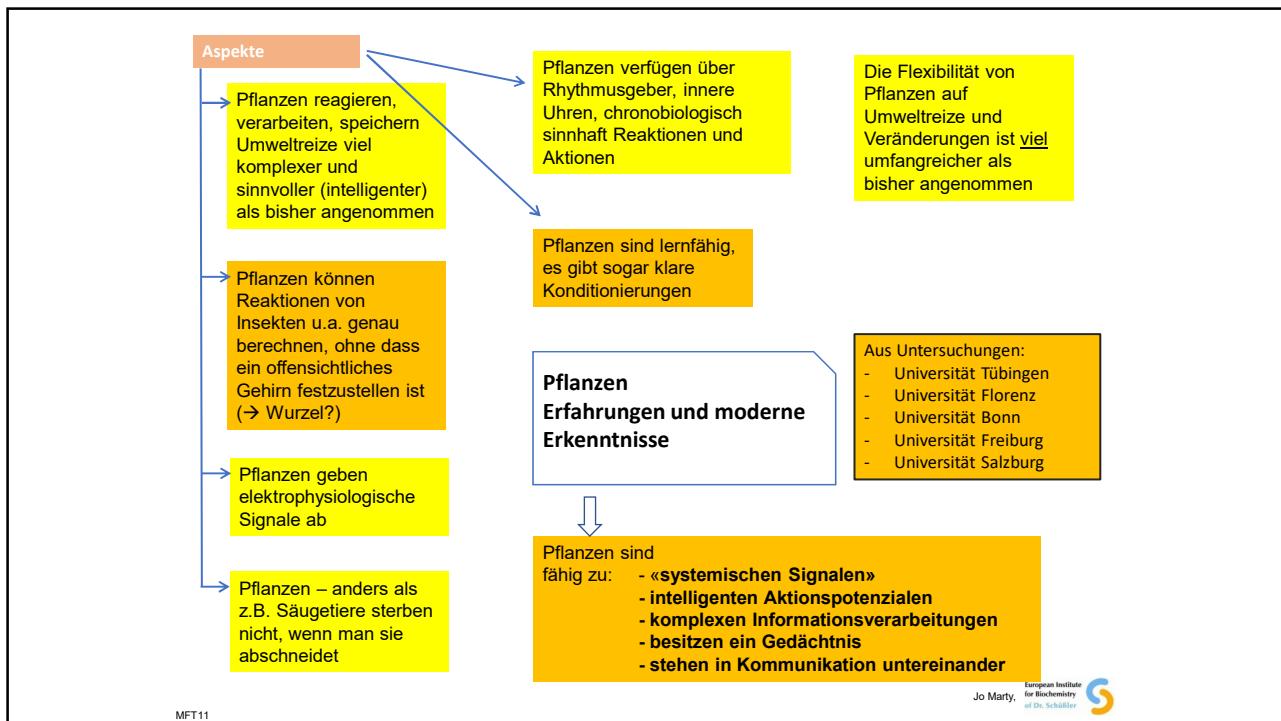
Jo Marty,  
 European Institute  
 for Biochemistry  
 of Dr. Schäffer

2  
8

2021-04

Jo Marty,  
 European Institute  
 for Biochemistry  
 of Dr. Schäffer



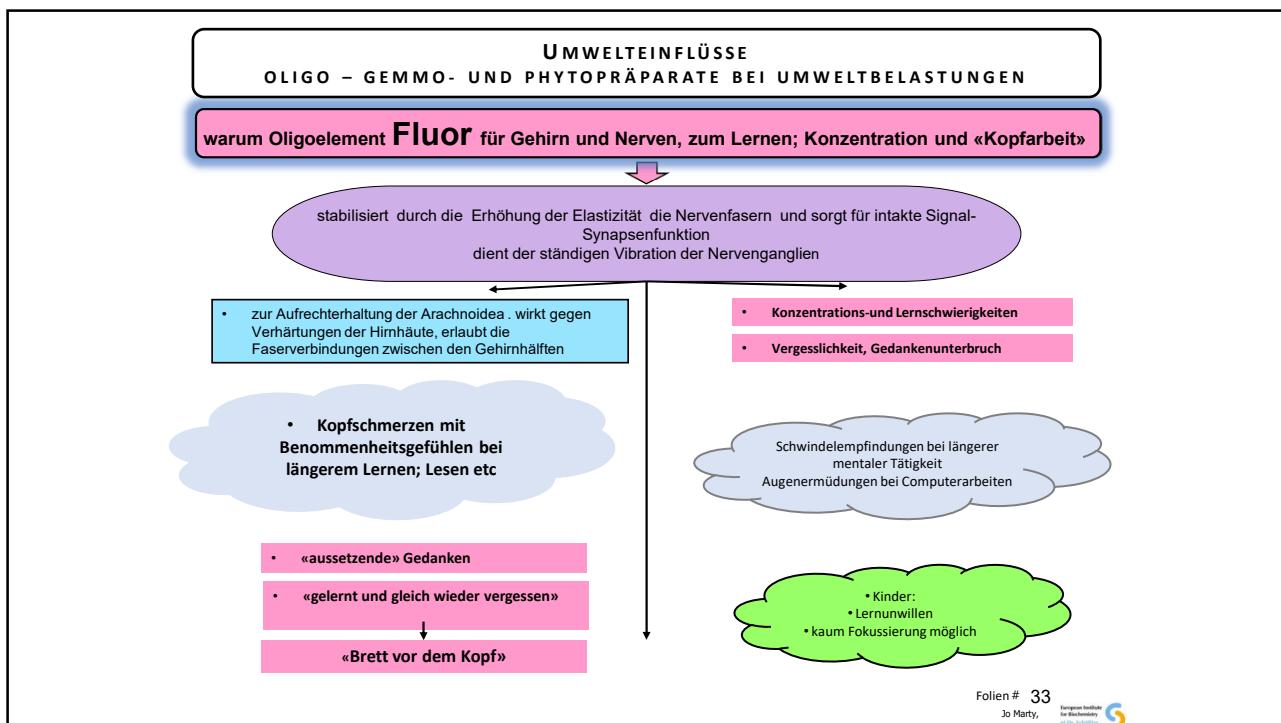


MFT11

UMWELTEINFLÜSSE OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN			
Indikationen, Aufgaben und Hinweise als kurze Übersicht der relevanten Zellelektrolyte in Bezug auf Umweltbelastungen (allgem.)			
	Indikation	Kurze Begründung	Hinweise
Fluor	Kopfschmerzen nach oder bei Computerarbeit, Hitze oder Kältegefühle, Brennen in der Brust, Unkonzentriertheit, Erschöpfung, „Leere“. Esslust → Ausbleiben von Sättigung, Erschöpfung, Kopfschmerzen, die durch Essen bessern.	Bau- und Betriebsstoff der elastischen Fasern. Wichtiger Bestandteil der Spinnwebhaut (Arachnidea). Tonusverlust der Organe durch Fluor-Verbrauch. Durch Fluor-Fehlregulation kann Phosphor nicht aufgenommen werden.	Ganglien sollten in ständiger Vibration sein. Bei hoher Inanspruchnahme → Verminderung. Wenn auch längere Erhaltungsphasen nicht helfen.
Phosphorus	Muskelzittern, Kribbeln, Taubheitsgefühl. Nervlich - leicht erregbar. Abneigung gegen jede weitere Arbeit: Gefühl der Überanstrengung. Nächtliches Aufwachen.	Bindemittel für den Organischen Aufbau des Eiweißes. Hauptfunktion bei der Umwandlung von Eiweißen. Wichtigstes Element des Membrangerüsts der Zelle. Extrem wichtiges Kräftigungsmittel zum Aufbau.	Zähne beachten Haut beachten Schweiß! Gedanken! Muskeltonus!

Folien #  
Jo Marty, European Institute for Biochemistry of Dr. Schüller

32

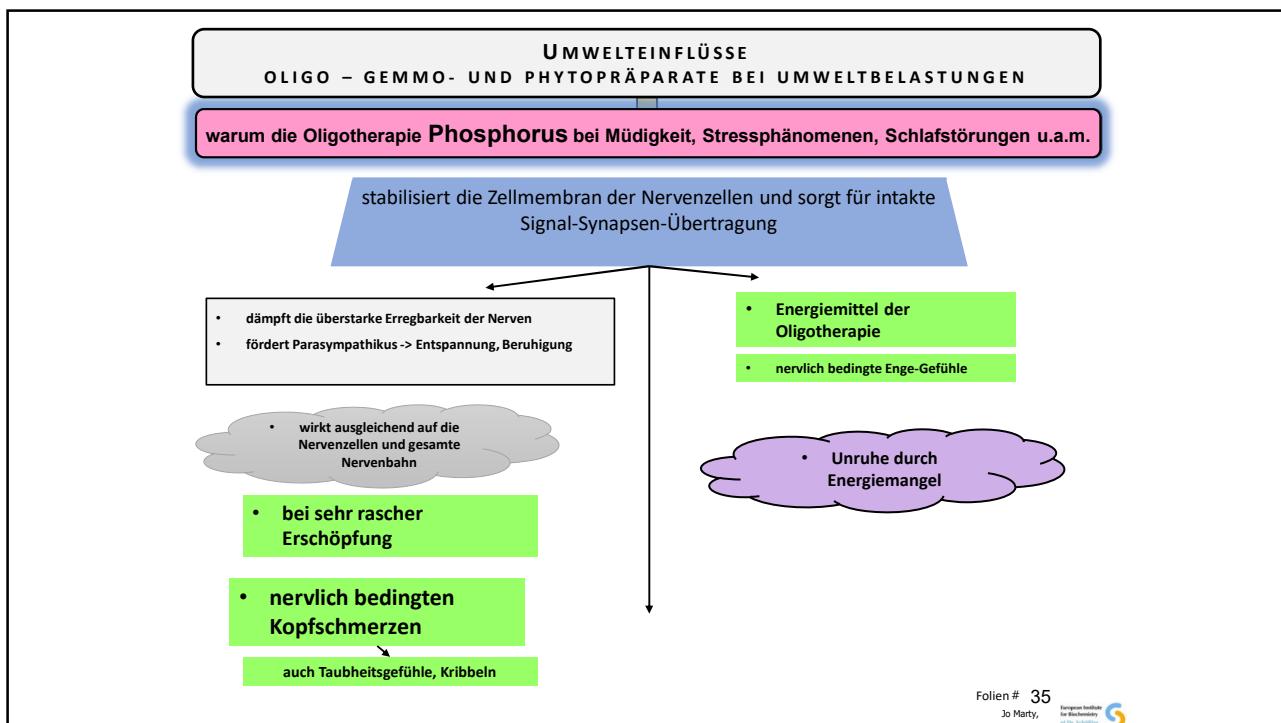


**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Indikationen, Aufgaben und Hinweise als kurze Übersicht der relevanten Zellelektrolyte in Bezug auf Umweltbelastungen (allgem.)**

	Indikation	Kurze Begründung	Hinweise
<b>Eisen</b>	Rasches, plötzliches Er-müden, innerlich abgelenkt, wenig Zentriertheit, rasches Hitzegefühl mit Röte. Stirn, Wangen, Atemreaktionen. Kurz-Atmung	Sauerstoffanreicherung des Blutes passiert vorwiegend über Fe (ohne Sauerstoff keine Verbrennung). Fe: Grundregulator → innen / aussen.	Lust auf Kaffee Immer bei mangelnder Ruhe, Balanciert-sein, Konzentration.
<b>Kalcium</b>	Immer bei Umgebung von Elektrosmog, Elektrofelder, Nervosität aufkommt unspez. Verdauungsstörungen. Immer bei längerem Aufenthalt in „Faradayischen Käfigen“.	Chemischer Grundimpuls für Aufbau körpereigener Antikörper → mit Hydrolyse = Neutralisation Viskosität, Qualität und Temperatur der Blutzellen	Allgemein sehr kräftigend
<b>Kalium</b>	Mangelnde Ausdauer, das Bedürfnis, die Arbeit abzubrechen, Schwächegefühle. Immer wenn das Empfinden besteht, etwas ziehe Energie weg!!! „Auszauer-Oligo“	Wichtiges Elektrolyt im Intrazellraum. Grundsubstanz aller Neurotransmitter / Lezithin, Cholin etc. Höhere Kraft als alle Fäulnis: Zerfallszersetzungsfrequenz in den Zellen	Längste, höchste Oszillation aller Oligoelemente. Höchster Schutz im Intrazellraum.

Folien # 34  
Jo Marti, European Institute for Biochemistry

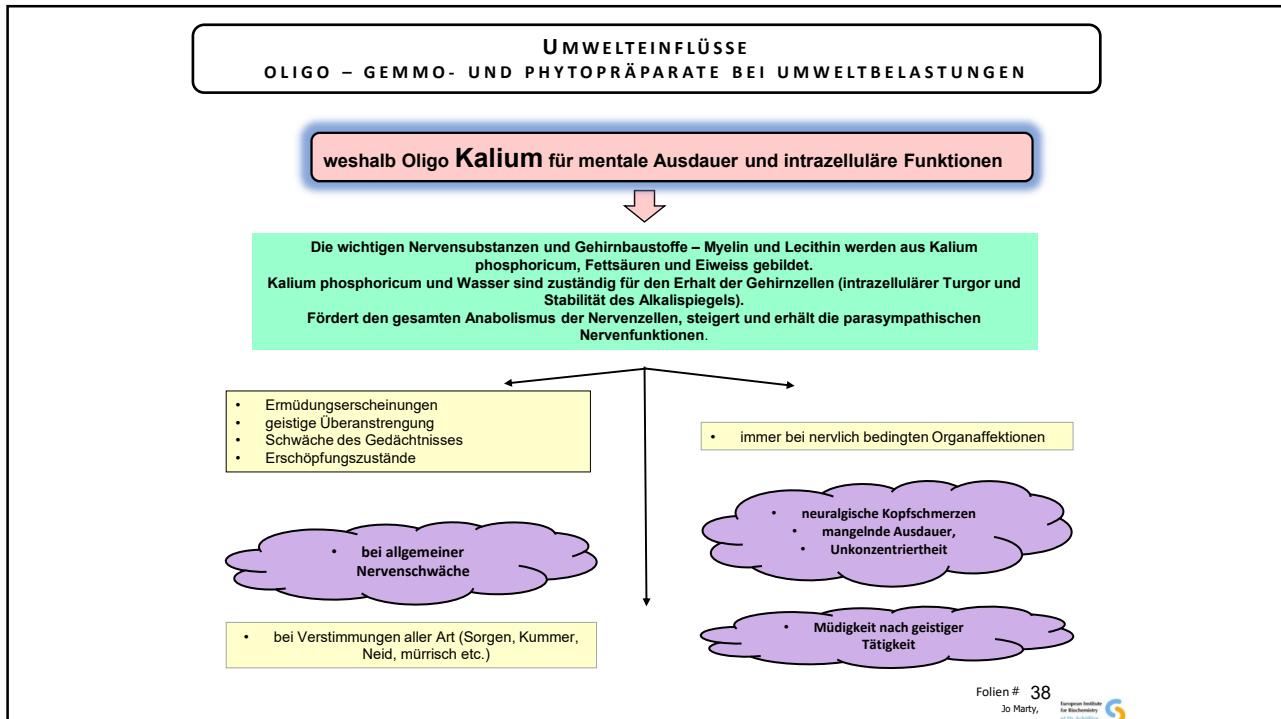
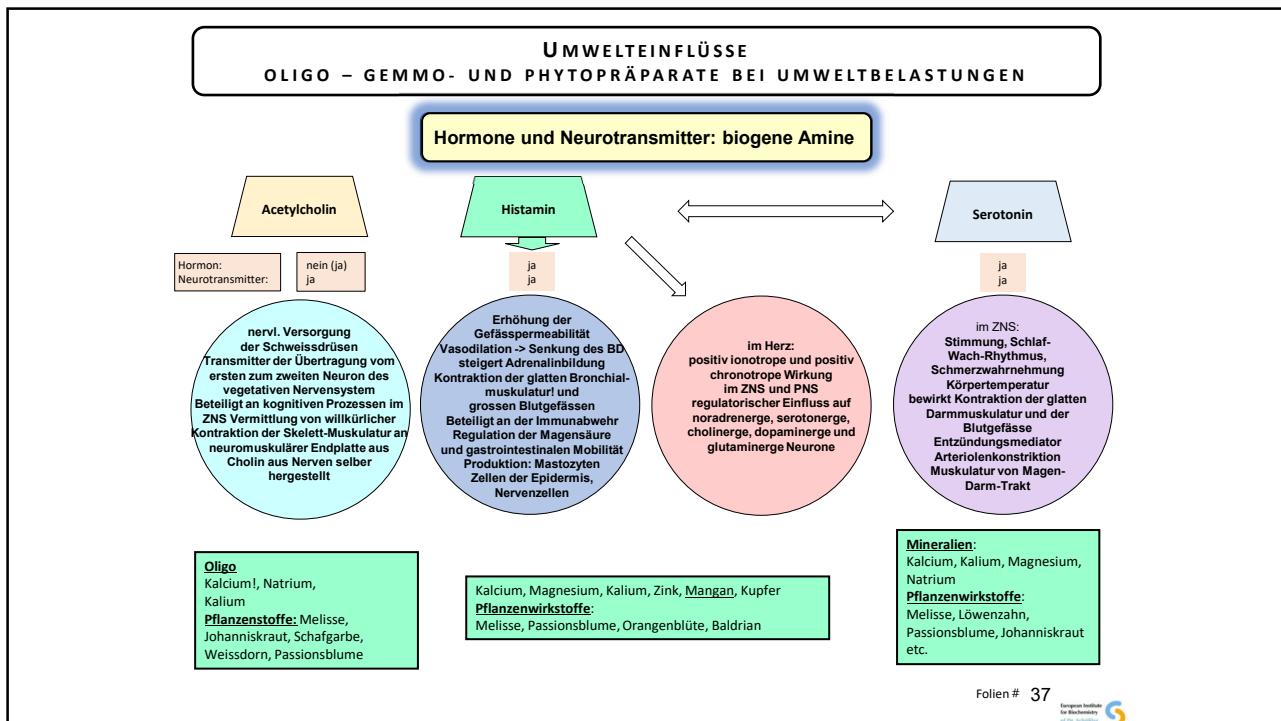


**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Indikationen, Aufgaben und Hinweise als kurze Übersicht der relevanten Zellelektrolyte in Bezug auf Umweltbelastungen (allgem.)**

Oligoelement	Indikation	Kurze Begründung	Hinweise
<b>Eisen</b>	Rasches, plötzliches Er-müden, innerlich abgelenkt, wenig Zentriertheit, rasches Hitzegefühl mit Röte. Stirn, Wangen, Atemreaktionen. Kurz-Atmung	Sauerstoffanreicherung des Blutes passiert vorwiegend über Fe (ohne Sauerstoff keine Verbrennung). Fe: Grundregulator → innen / aussen.	Lust auf Kaffee Immer bei mangelnder Ruhe, Balanciert-sein, Konzentration.
<b>Kalcium</b>	Immer bei Umgebung von Elektrosmog, Elektrofelder, Nervosität aufkommt unspez. Verdauungsstörungen. Immer bei längerem Aufenthalt in „Faradayischen Käfigen“.	Chemischer Grundimpuls für Aufbau körpereigener Antikörper → mit Hydrolyse = Neutralisation Viskosität, Qualität und Temperatur der Blutzellen	Allgemein sehr kräftigend
<b>Kalium</b>	Mangelnde Ausdauer, das Bedürfnis, die Arbeit abzubrechen, Schwächegefühle. Immer wenn das Empfinden besteht, etwas ziehe Energie weg!!! „Auszauer-Oligo“	Wichtiges Elektrolyt im Intrazellraum. Grundsubstanz aller Neurotransmitter / Lezithin, Cholin etc. Höhere Kraft als alle Fäulnis: Zerfallszersetzungsfrequenz in den Zellen	Längste, höchste Oszillation aller Oligoelemente. Höchster Schutz im Intrazellraum.

Folien # 36  
Jo Marty, 



**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

Indikationen, Aufgaben und Hinweise als kurze Übersicht der  
 relevanten Zellelektrolyte in Bezug auf Umweltbelastungen (allgem.)

Oligoelement	Indikation	Kurze Begründung	Hinweise
<b>Schwefel</b>	Mattigkeit, Schweregefühl, Unlust, schlechte Laune, verdriesslich Auch: überempfindlich, langsames Denken, Abneigung gegen Unterhaltung, vor allem abends oder rasch ab 50. Lebensjahr.	Sauerstoff-Übertragung, aus Schwefel stellt der Körper die Lipide für die Zellmembran her Hohe Drainagefähigkeit	Sauerstoff-Übertrag in den Zellinnenraum Leber-Pankreas-Darm-Haut-Unterstützung
<b>Magnesium</b>	Einschiesende Schmerzen, unspezifisches Unwohlsein, innere Unruhe, Einschlafstörungen, Schwindelgefühle, wenig Stressresistenz. Übel-Launigkeit	Reguliert das Zusammenspiel zwischen Sympathikus, Parasympathikus. Wichtigstes Mittel bei Elektrosmog-Belastung zur Lichtsteuerung etc.	Best erforschtes Mineralsalz. (evtl. bei Radiästhesie-Prozessen) → Langzeiteinnahme. Evtl. das entscheidende Mittel bei Mikrowellenbelastung
<b>Natrium</b>	Kalte Extremitäten, Heiss-hunger, Mattigkeit	Zellneubildung, Substanz-bildung, Zellturgor Moleküle unerlässlich. Liquor-Steuerung Blutplasma-Druck und Qualität	Alternativmittel, wenn Kalium-Indikationen nicht greifen

Folien #  
 Jo Marti,

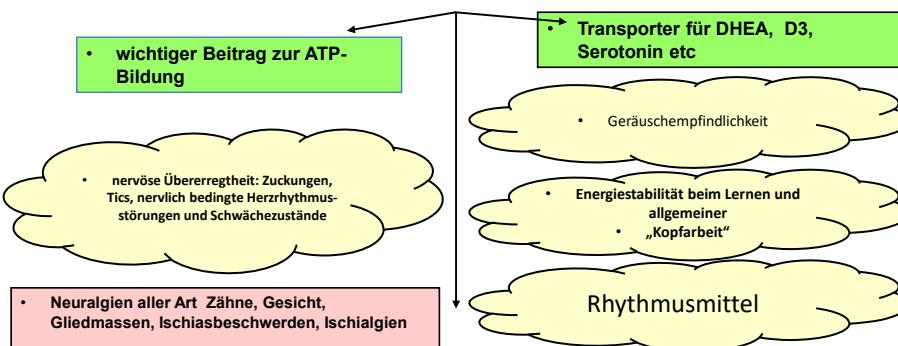
European Institute  
 for Biochemistry  
 mit der Sicht

39

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

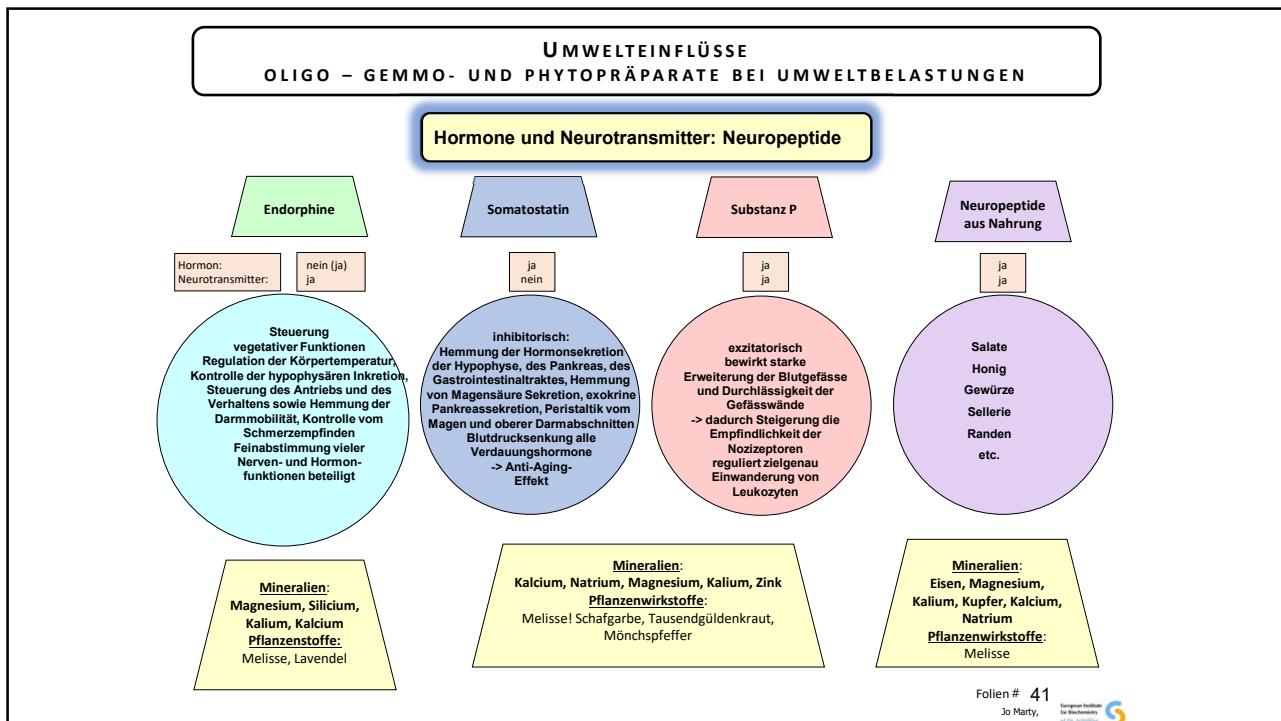
**Oligo Magnesium für innere Ruhe**

In Zusammenarbeit mit Kalium phosphoricum löst Magnesium phosphoricum nervliche  
 Erregungszustände  
 Magnesium phosphoricum mindert die Erregbarkeit des gesamten vegetativen Nervensystems.



Folien # 40  
 Jo Marti,

European Institute  
 for Biochemistry  
 mit der Sicht

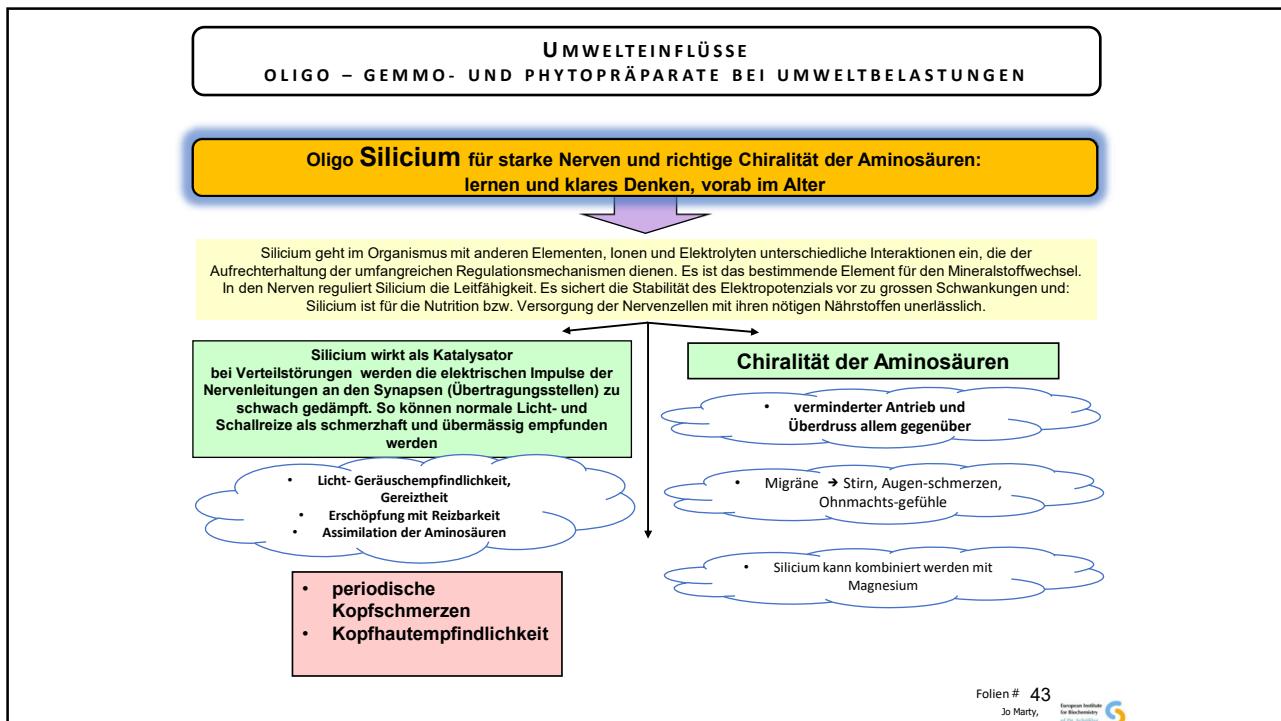


**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Indikationen, Aufgaben und Hinweise als kurze Übersicht der relevanten Zellektrolyte in Bezug auf Umweltbelastungen (allgem.)**

Oligoelement	Indikation	Kurze Begründung	Hinweise
Silicium	Wichtiges Mittel für: Struktur → Gefäße Nervosität	Silicium findet sich in allen Zellen, Bindemittel für den organischen Aufbau → Bindegewebe reguliert die Leitfähigkeit der Nerven. Nutritionsmittel aller Gewebe Kanalisiert das Bindegewebe	Bei hohem Silicium-Verbrauch werden Nervenimpulse an den Synapsen zu wenig gedämpft → „schlagen durch“ → Licht- / Schallreize werden als überstark empfunden.

Folien # 42  
Jo Marti,

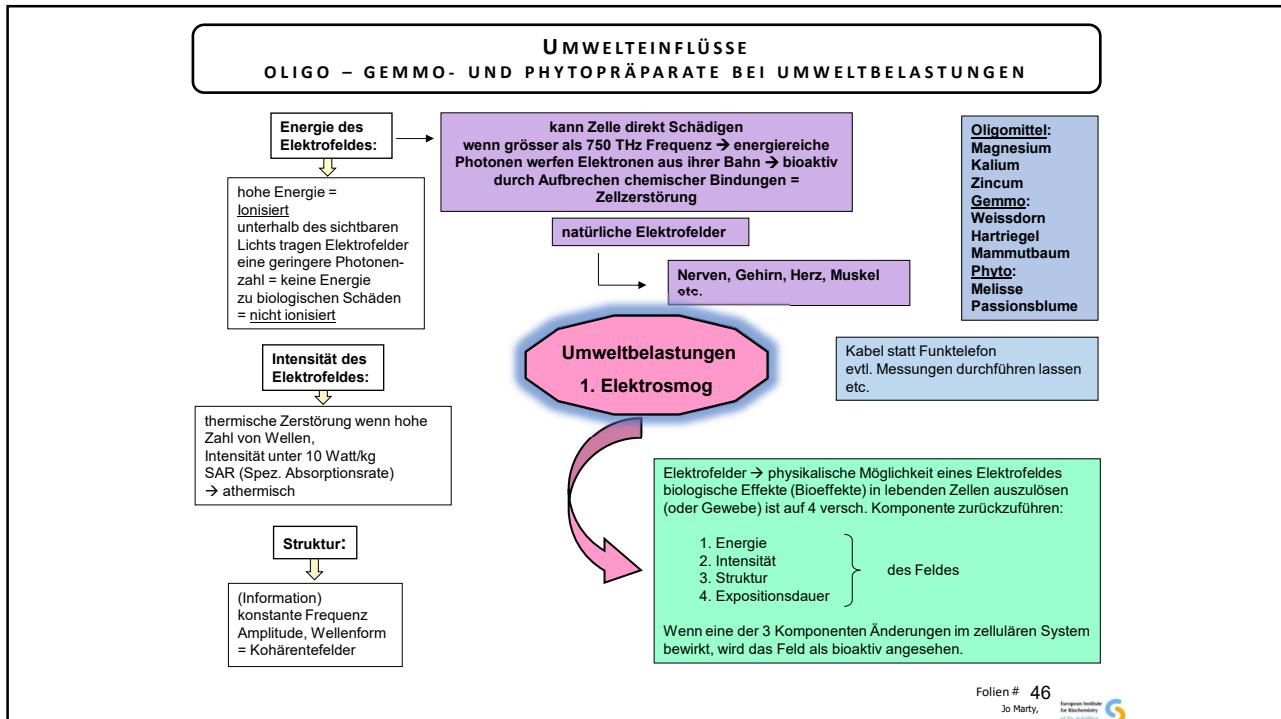


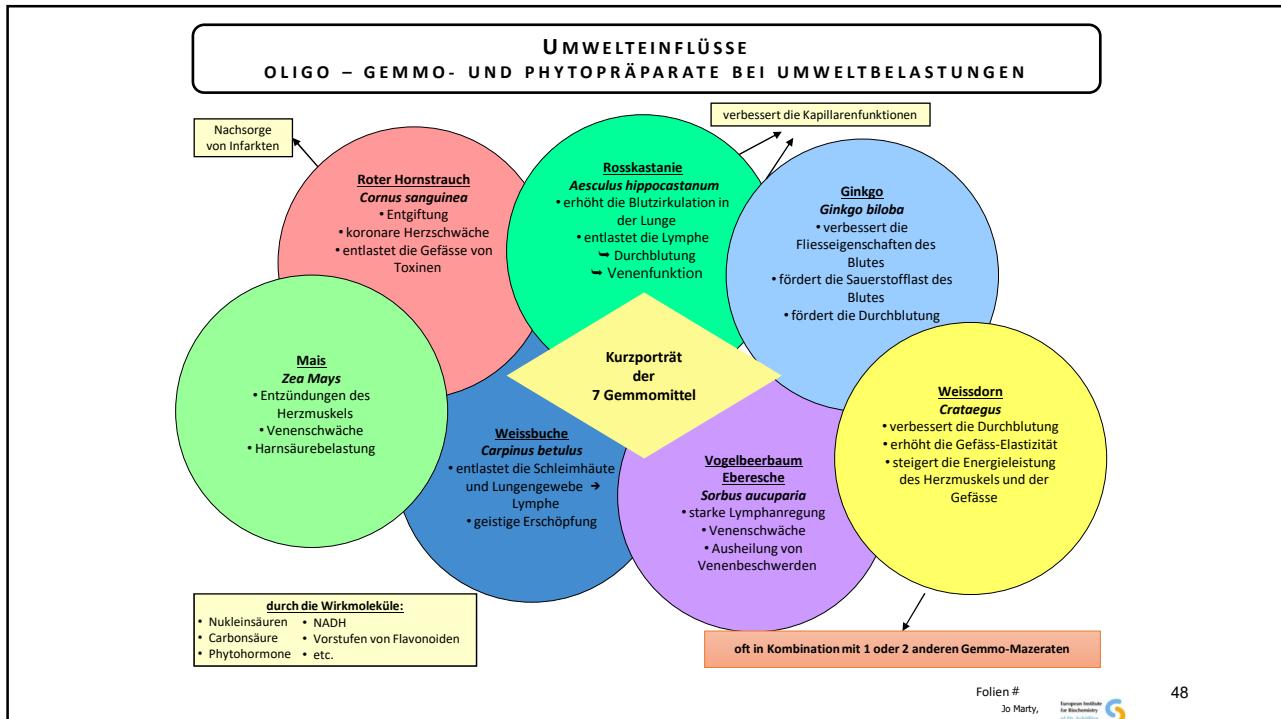
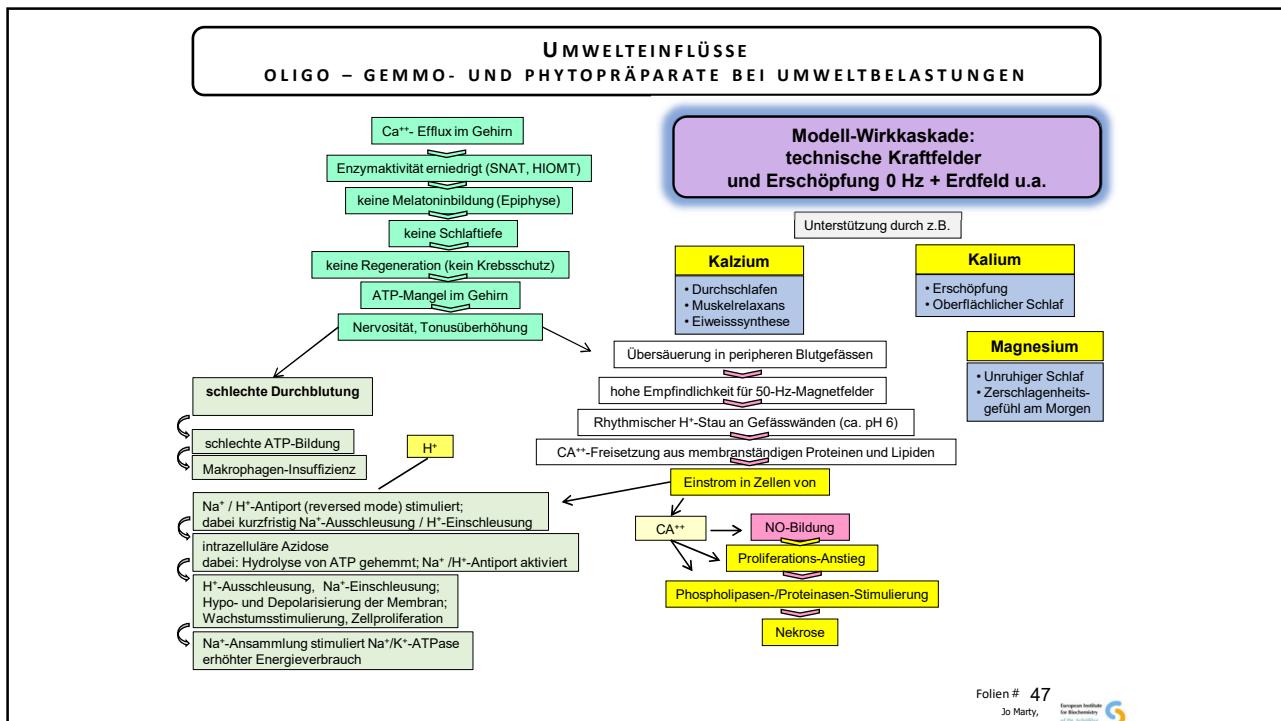
**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

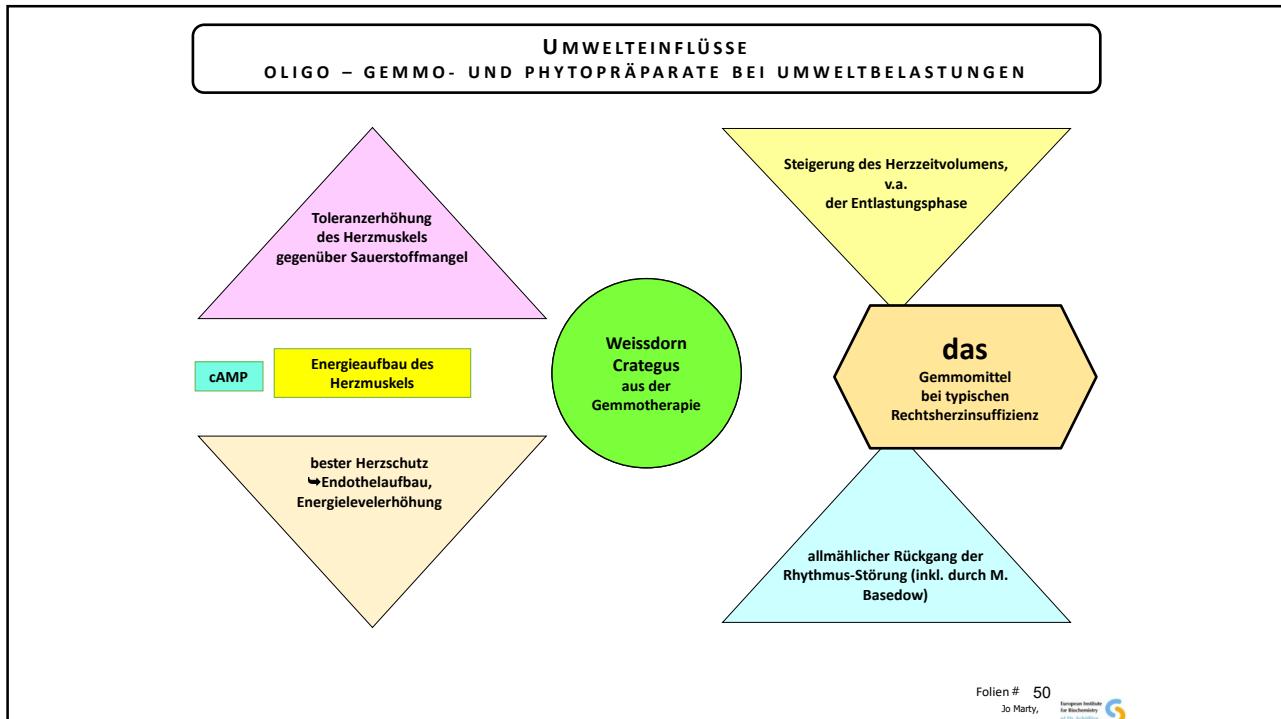
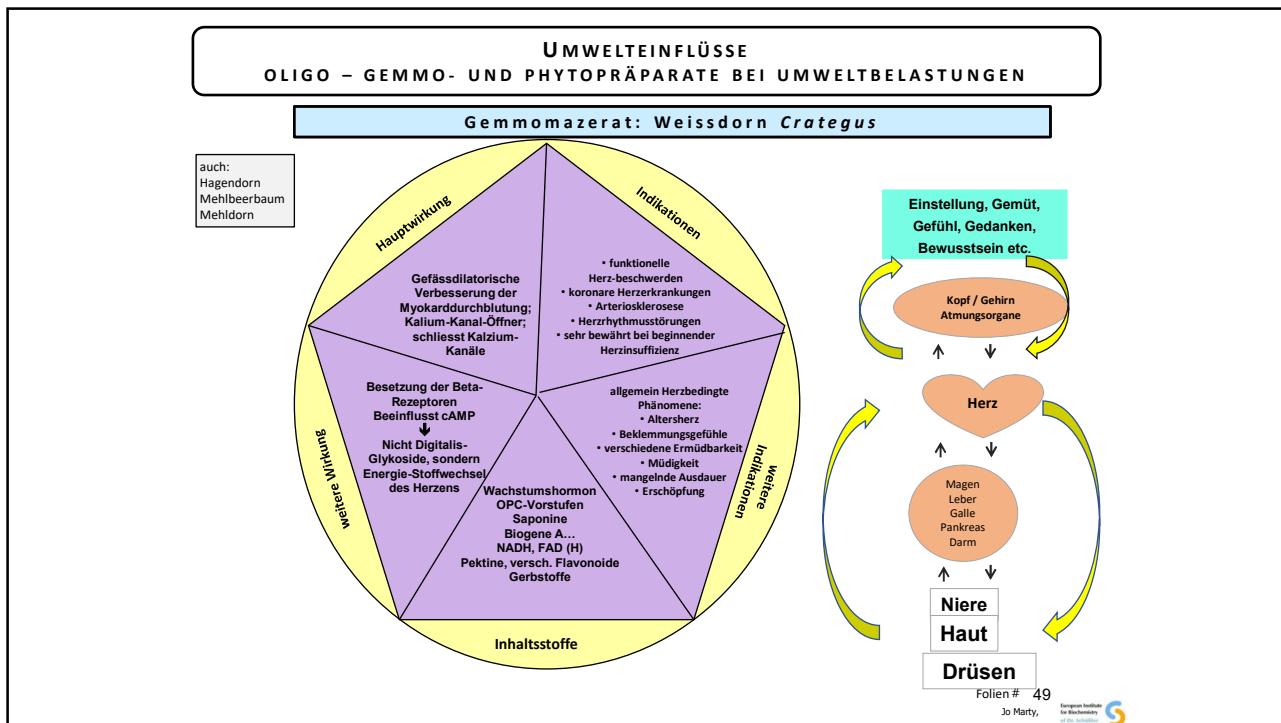
**Kurze Übersicht der Verwendung**

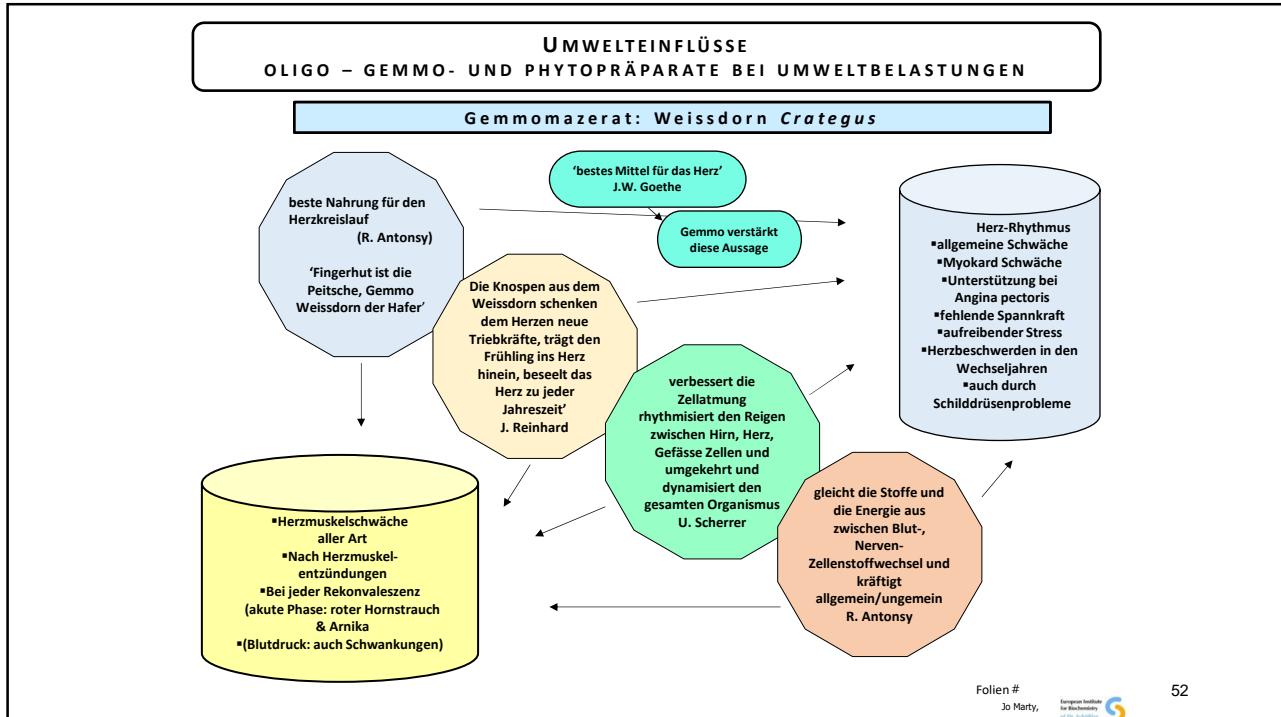
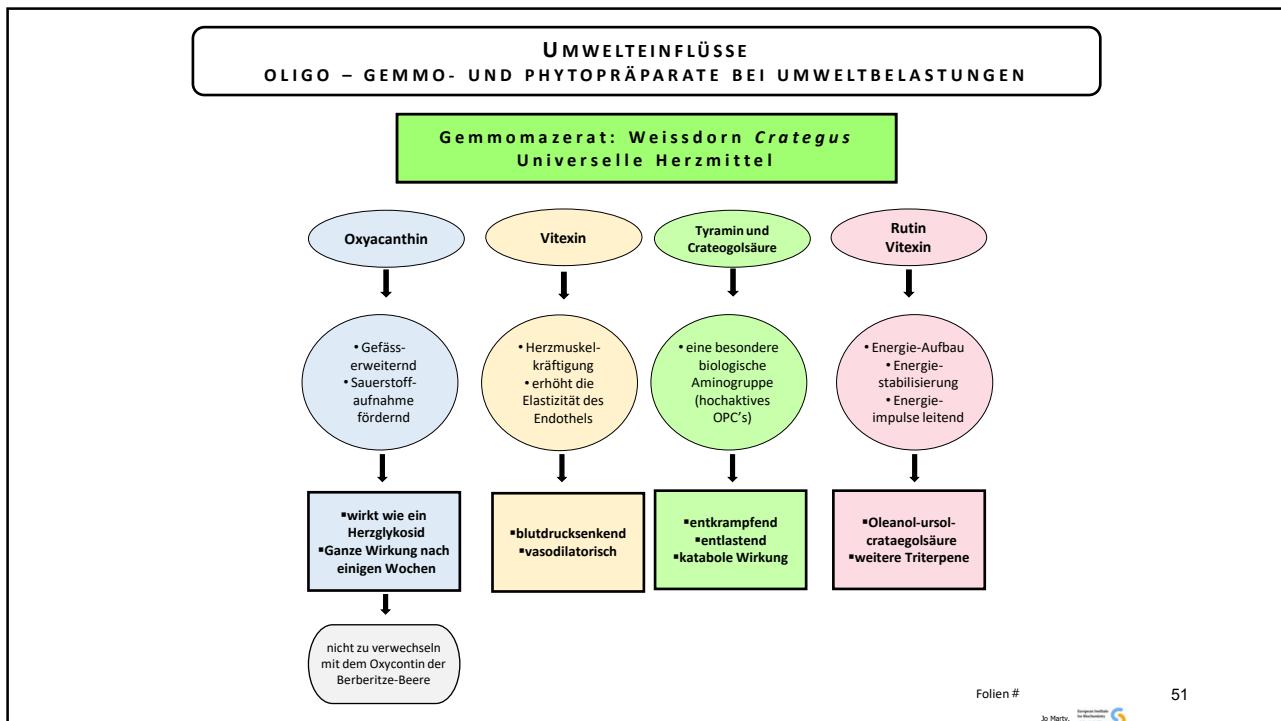
Oligo	Wirkungsbereich	Anwendung
<b>Mangan</b>	Knorpel (Knochen), Enzyme, SOD, POD Eisenaufnahme, KH-Verwertung, ausgezeichnete Wirkung auf Dopamin und Serotonin etc.	Unterstützung der Eisenaufnahme, Knorpelschäden Sehr hohes Redoxpotential
<b>Kalcium</b>	„Tiefenreinigung“ Darm Löst Schwermetalle von Eiweiß-Körper → Schwefelwasserstoff!	Erschöpfungszustände mit Gewichtsverlust, Abmagerung trotz Heißhunger Achtung: Dosierung
<b>Kupfer</b>	Melanin Bildung, Eisenaufnahme Enzymsteuerung, Krämpfe, chron. Belastungen	Pigmentstörungen, Krämpfe → Unruhe, Neuralgien Belastung mit Schwermetallen, bei Vergiftungen, Pilze etc. bremst APP
<b>Zincum</b>	Immunsystem, Enzyme, Fortpflanzungsorgane, Nerven	Immunstärkung, Nervenschwäche, Unfruchtbarkeit, Energieleistung, Stoffwechsel, Übergewicht
<b>Aurum/Gold</b>	Herz, Leber, <u>Zirbeldrüse</u> bestes Mittel bei Belastung der Zirbeldrüse und der Gonaden	Schlafstörungen älterer Menschen, Herzschwäche Rhythmus, Hormone, Nerven, Sexualhormone, Schlafhormone
<b>Selen</b>	Leber, antioxidativer Schutz hohes Redoxpotential	Vitaminsynthese, Depressionen, Entgiftung
<b>Chrom</b>	Cholesterin- und Diabetes-Problemen Aktiviert GTF	Suchterkrankungen, Metabolisches Syndrom, Cholesterinbalance

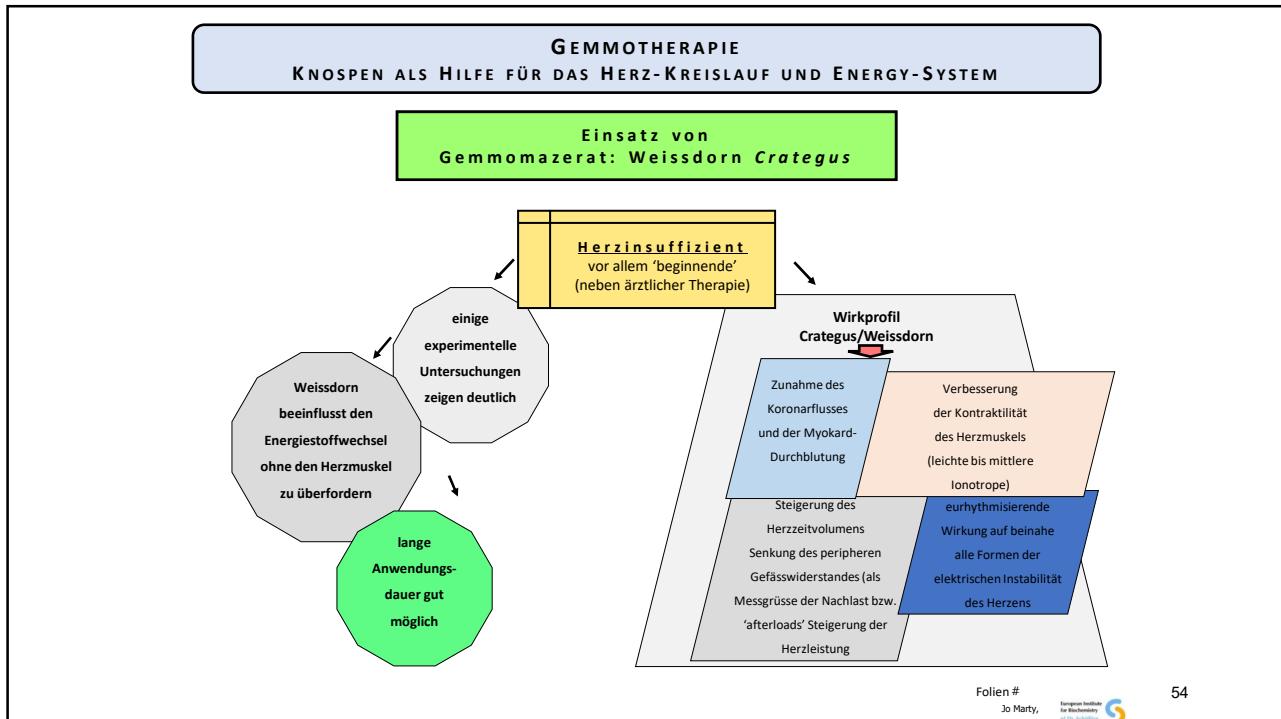
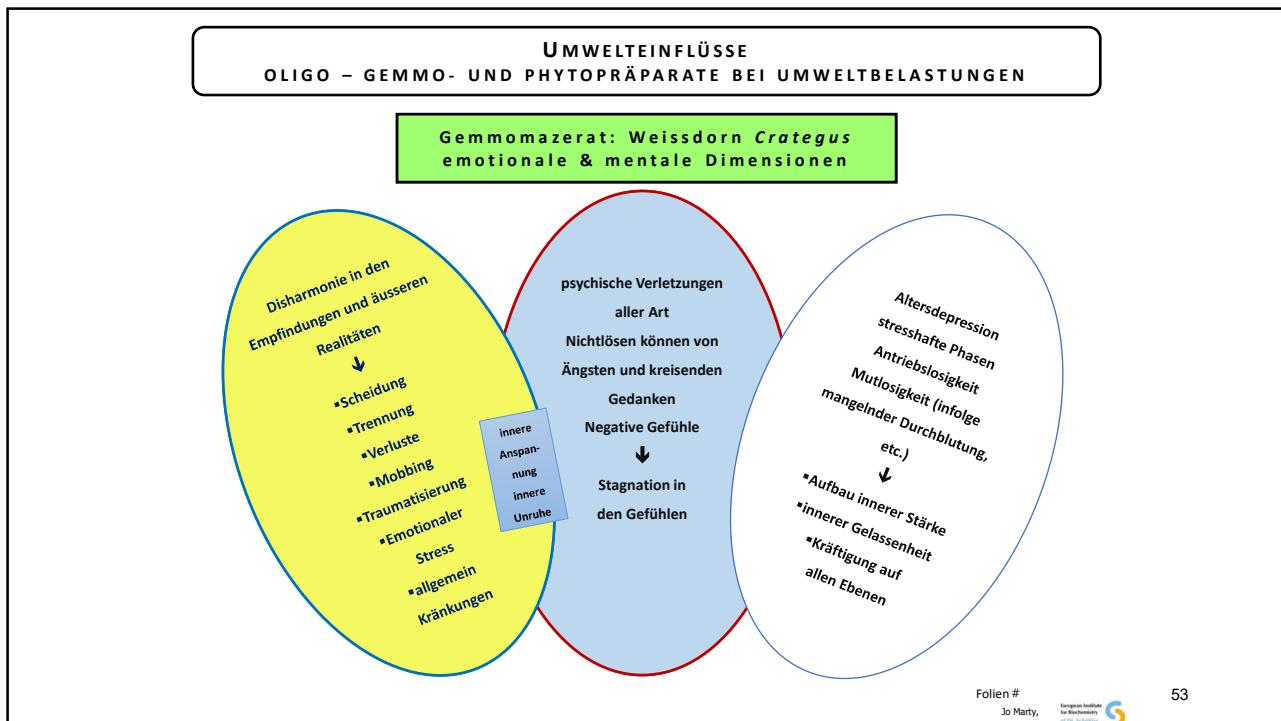
Folien # 44  
Jo Marty, European Institute for Biochemistry

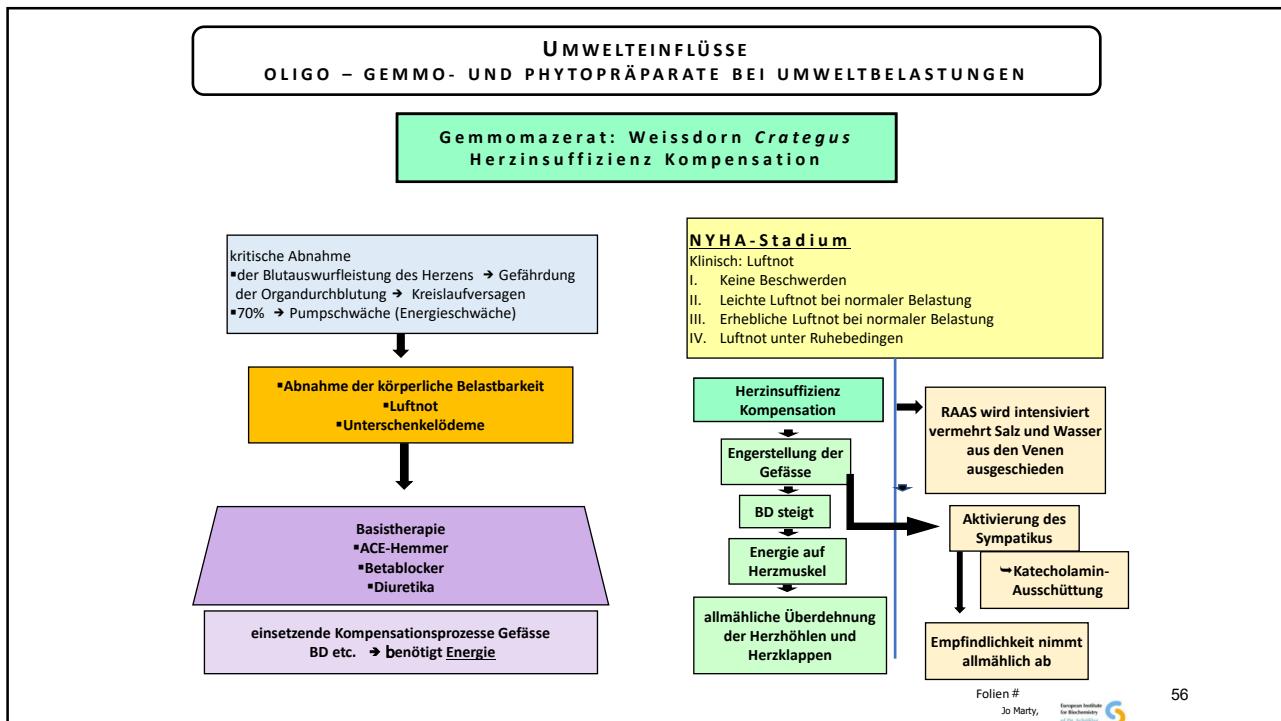
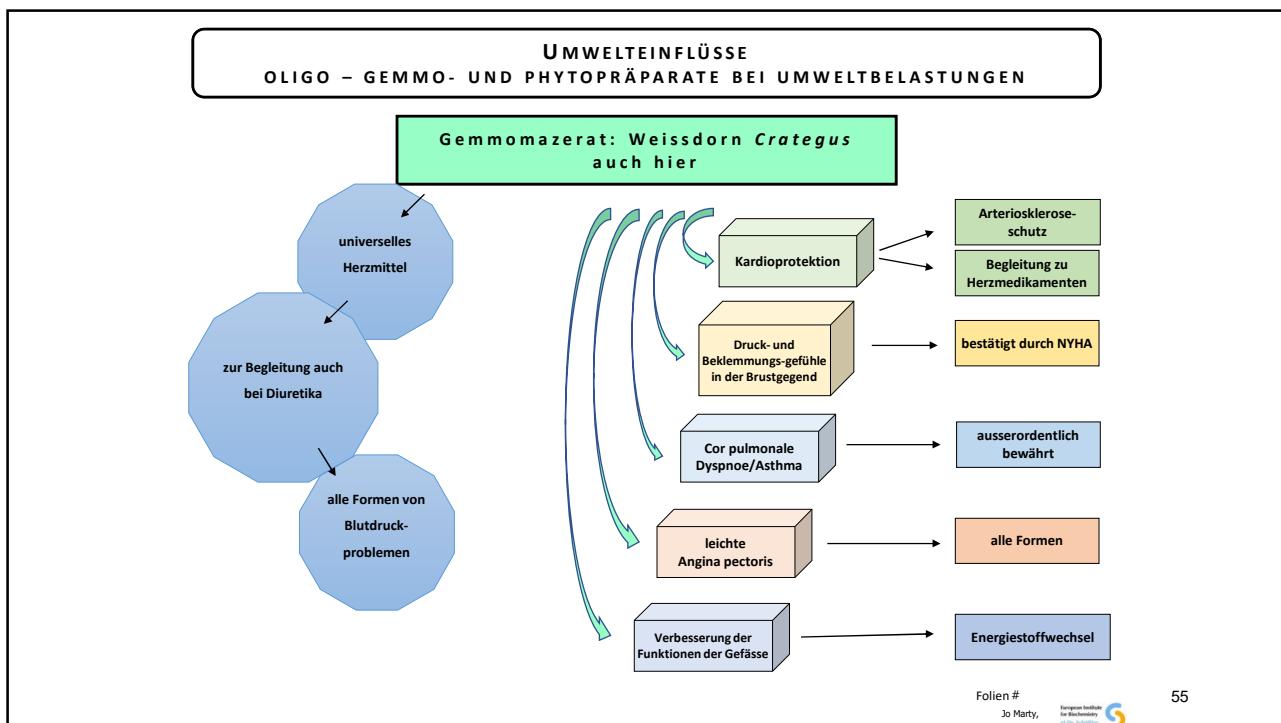


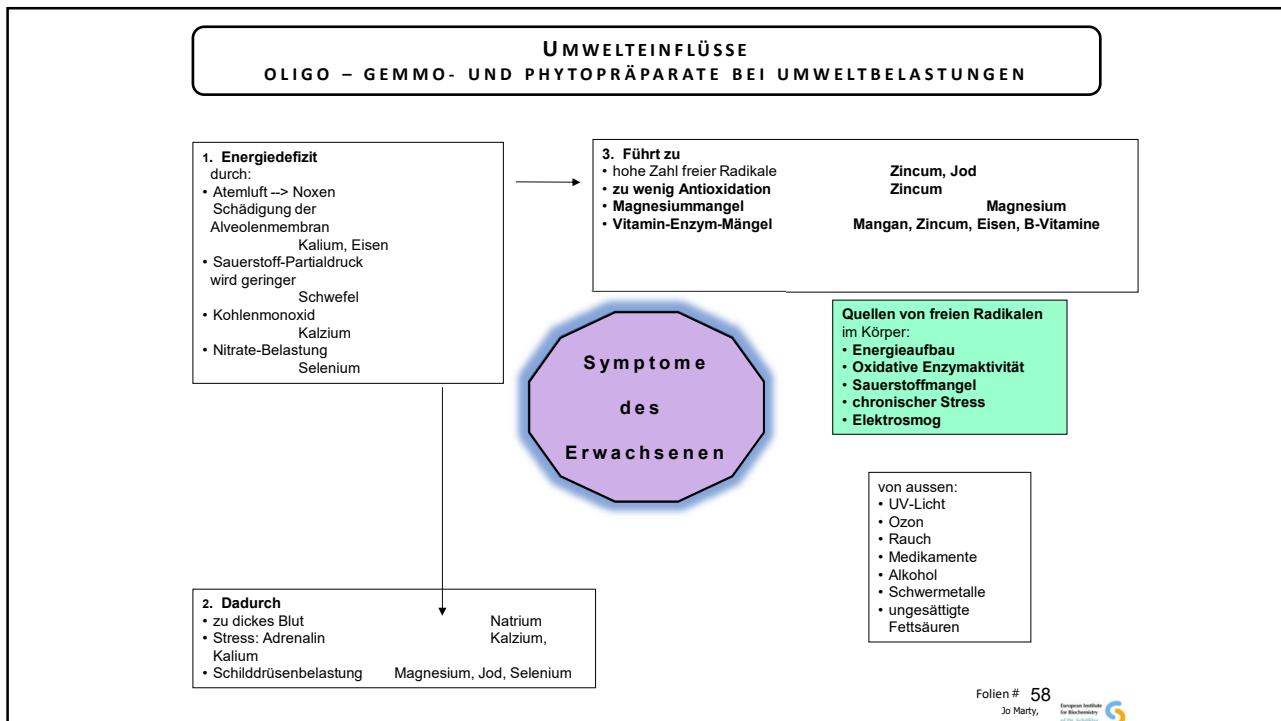
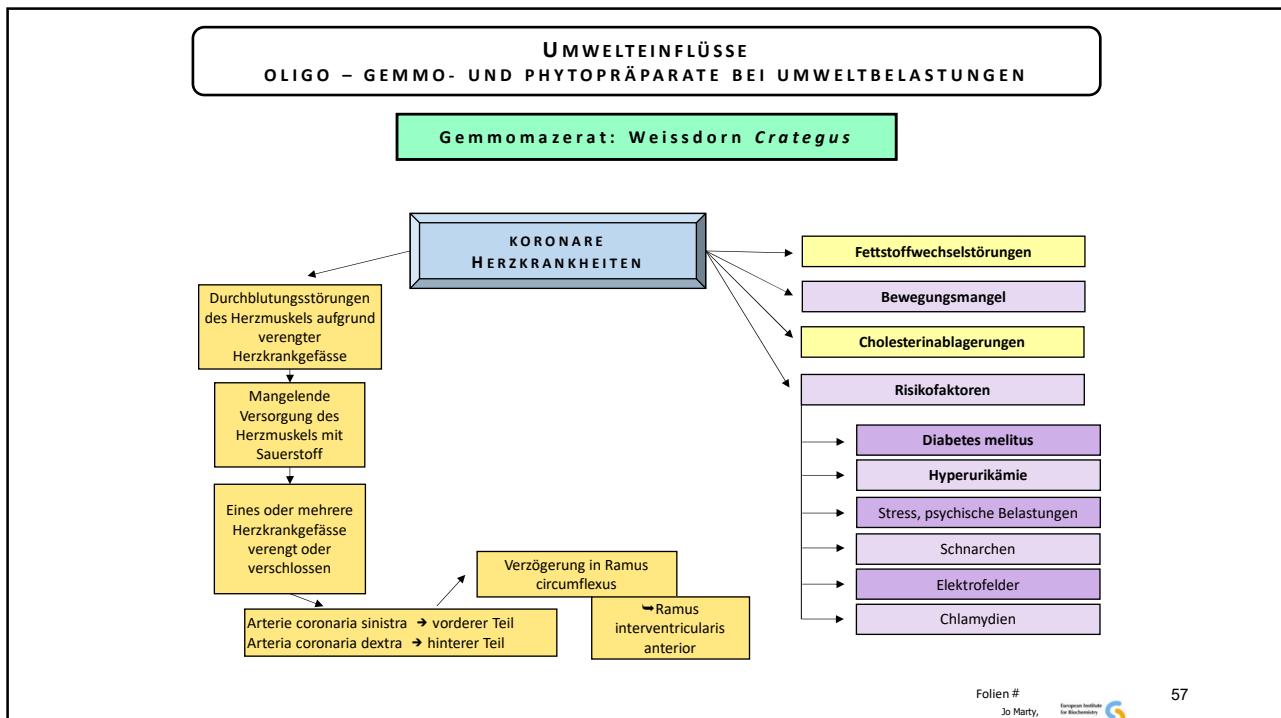


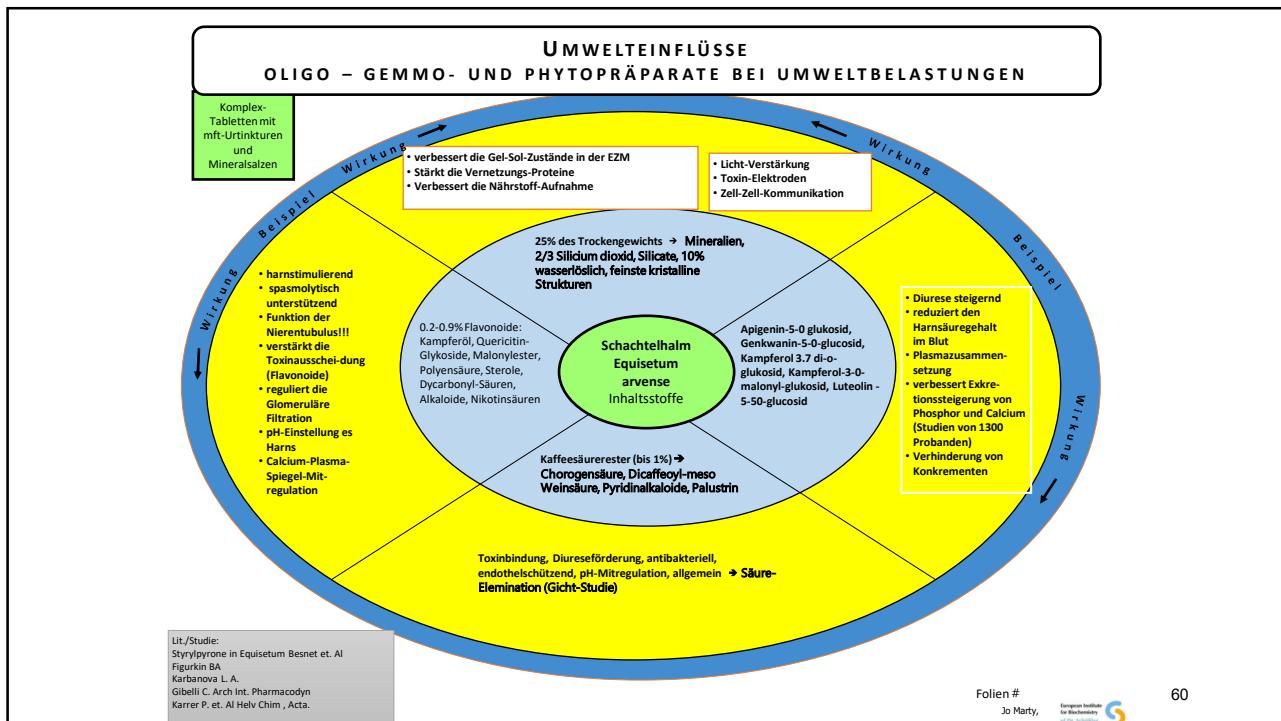
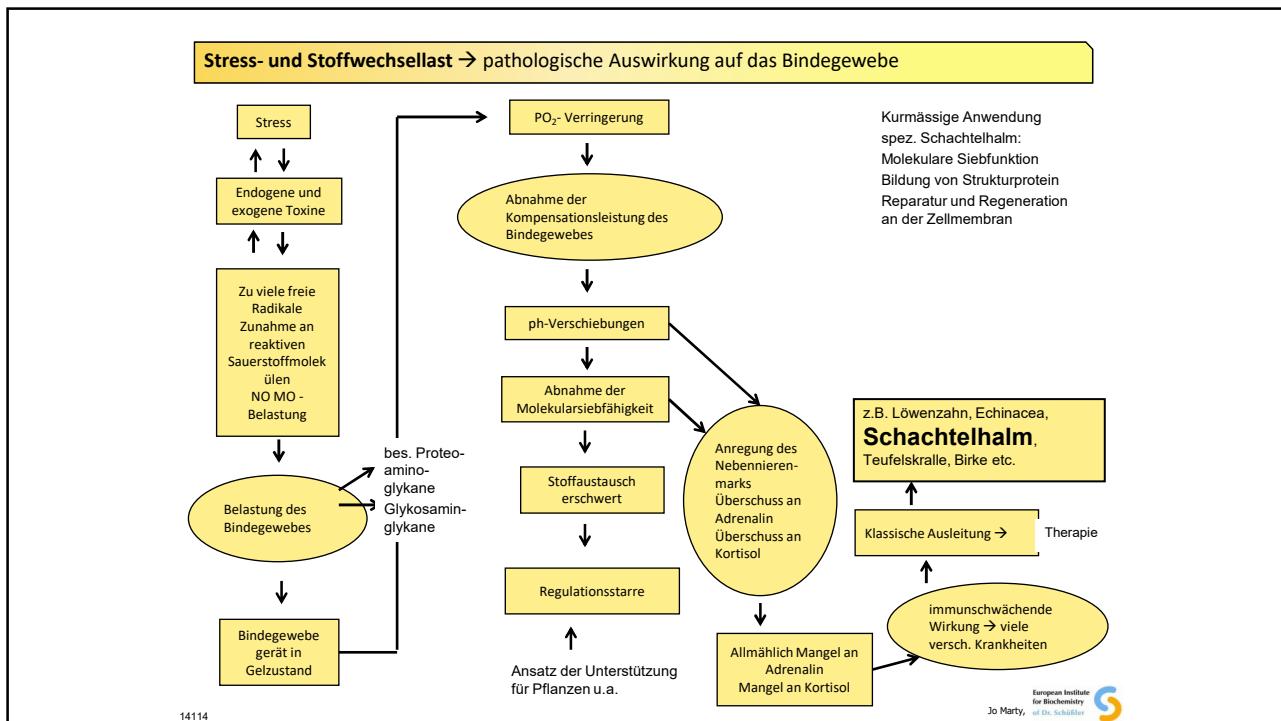


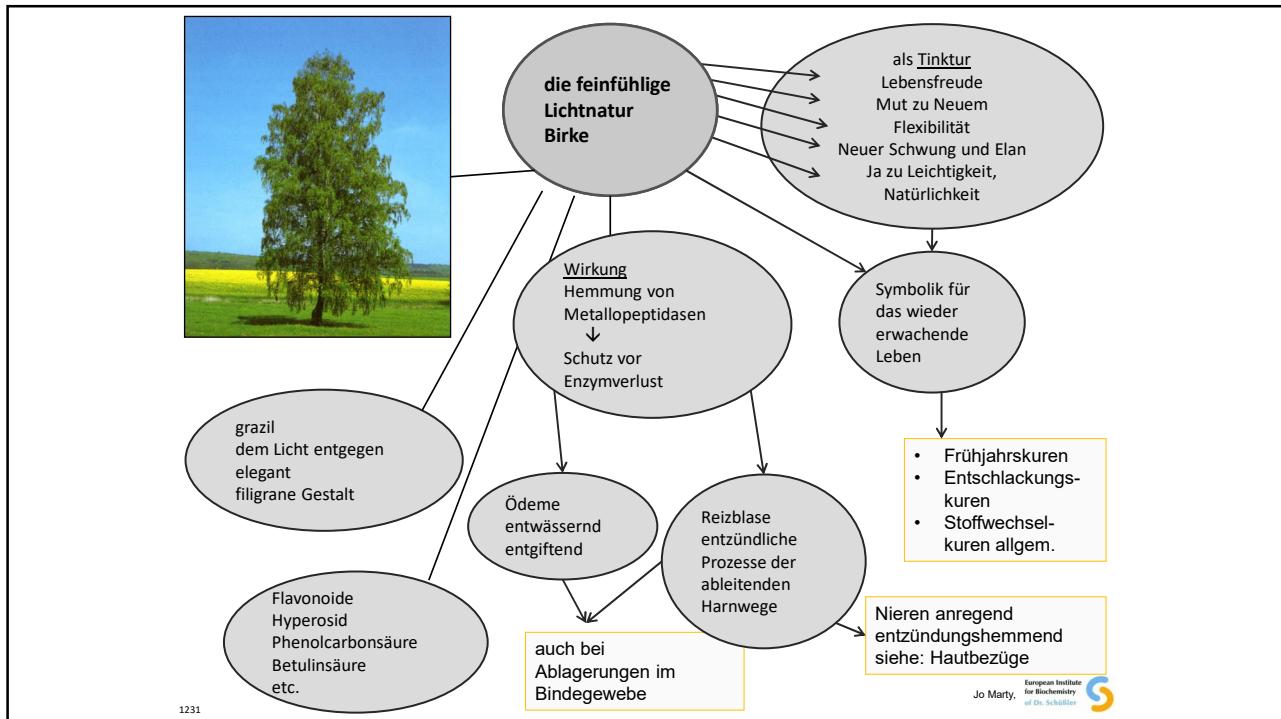
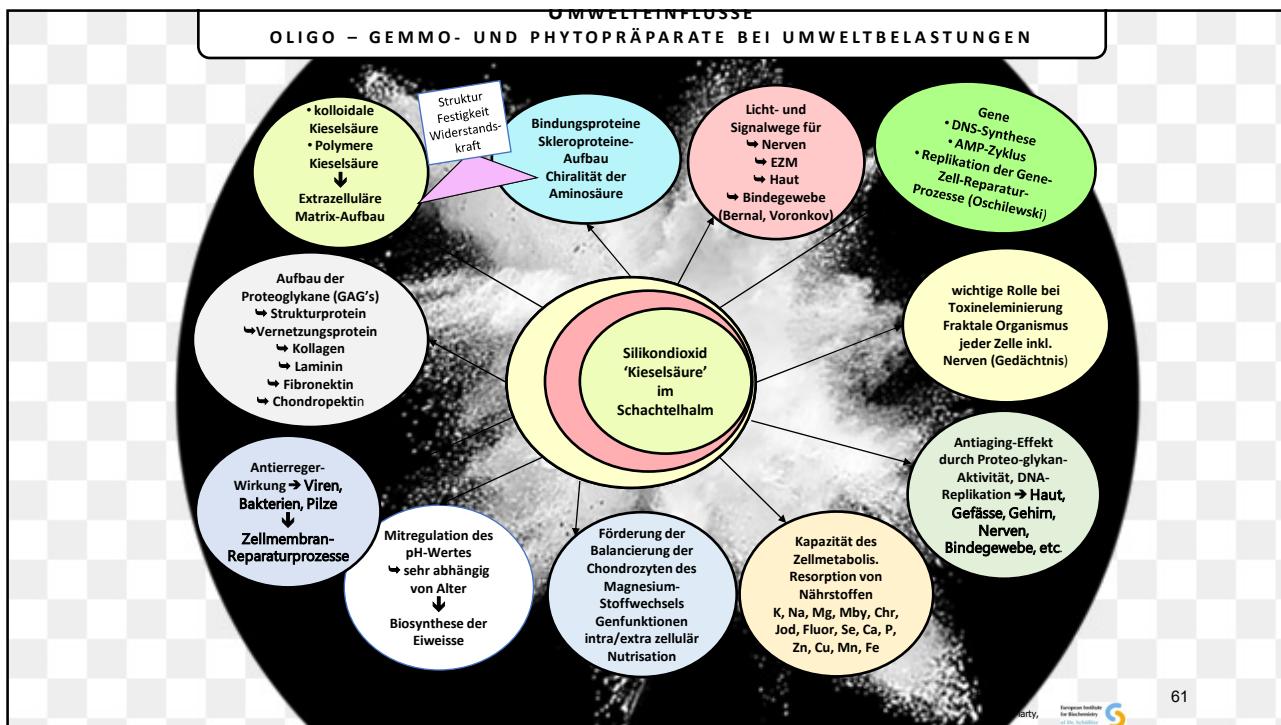


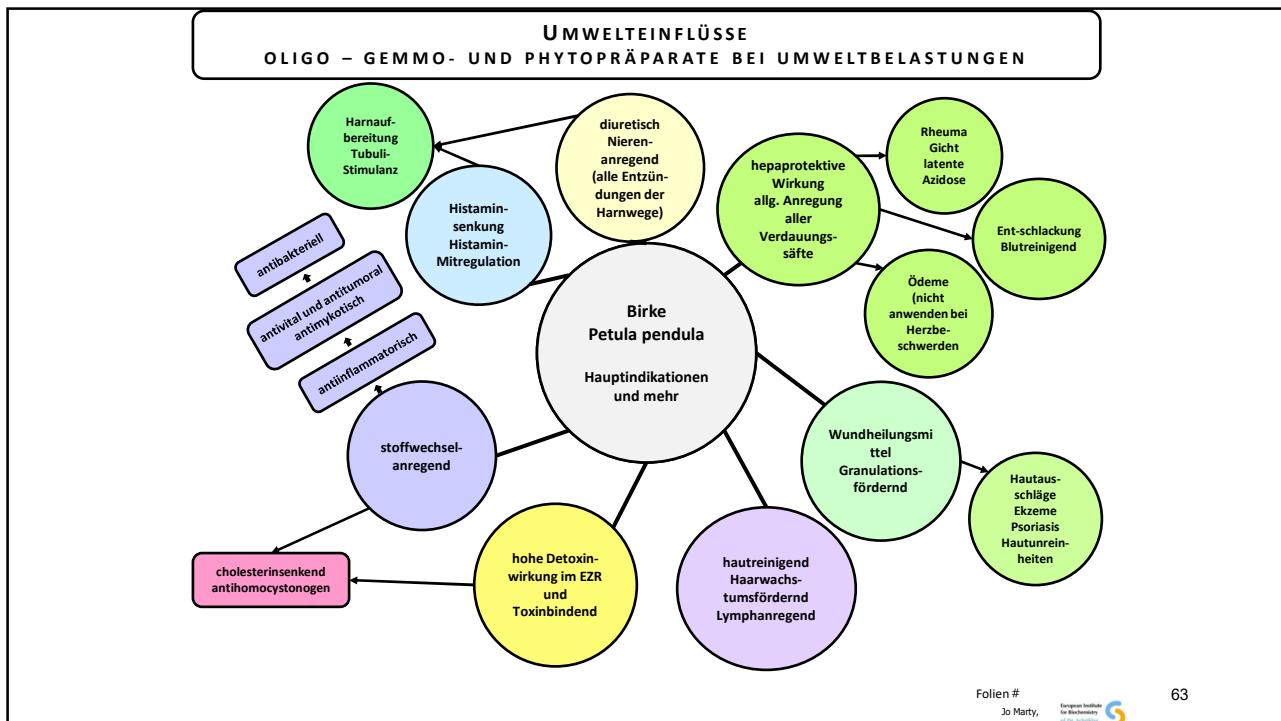












Gerät	Hinweise	allfällige Schüttlersalze/ Weiters
<b>Schnurloses Telefon</b>	Eine moderne, bequeme aber bedenkliche Art zu telefonieren. Kurzfristig: bedenkenlos. Hochfrequenz im Kopfbereich gilt als besonders gefährlich → Neurotransmitter, Liquor, Augen, Drüsenerkrankungen Spez.: entsprechen nicht dem Geheimhalte-Fernmeldegesetz, können abgehört werden. Nie in Bett Nähe	Wirken dauernd, auch wenn man nicht telefoniert, x-fach stärker im Haus als eine Mobilfunk-Anlage in 50 – 100 Meter Abstand. Magnesium → stofflich Zincum Mangan Schwefel
<b>Elektroherd</b>	Heute Selbstversständlich. Kochplatten erzeugen ein extremes magnetisches Wechselfeld → genau im Bauchbereich. Keramikkochherd: 4 – 6x stärker als normale Kochplatten Induktionsherde: extremes Magnetfeld (z.B. bei Menschen mit Herzschrittmacher etc. verboten)	Abstand halten Bei diffusen Störungen berücksichtigen Achtung Kinder!
<b>Fernsehapparat</b>	Neben einem elektrostatischen Feld (Bildröhre) Hochfrequenzfeld in den gesamten Raum. Abstand 3 Meter, nach Gebrauch ganz ausschalten.	Abstand Feld- / Netzfrei-Schalter Magnesium Silicium

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**AUFLISTUNG VON ELEKTRO-FELD-WELLENBELASTUNGEN**

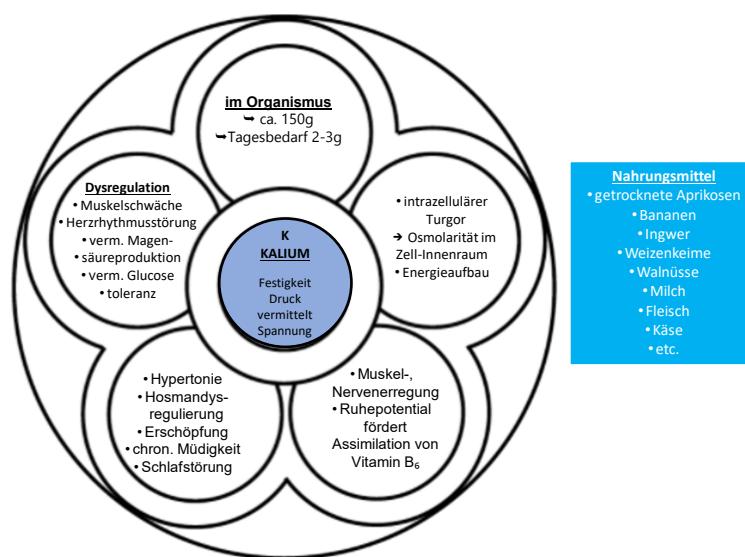
Gerät	Hinweise	allfällige Schüsslersalze/ Weiters
Fotokopierer	Erzeugen Ozon und ein elektrostatisches Feld. Räume, in denen die Geräte stehen, sollten sehr gut belüftet sein.	Geräte zwischendurch ausschalten Achtung: Tonerstaub Faxgeräte funktionieren ähnlich
Handy	Mehrere Netzsysteme sind gleichzeitig aktiv, weitere folgen. Es werden in CH mehrere Millionen Benutzer gemeldet. Alle Handys arbeiten mit Hochfrequenz bei Leistung 1 – 4 Watt → direkt am Kopf → Liquor, Gewebe, Augen → unnatürliche Erwärmung und somit evtl. bleibender Schädigung. Linsentrübungen am Auge sind bei Vieltelefonieren bereits beobachtet worden.	Magnesium Zincum Silicum Viele Sendeanlagen wurden ohne Rücksicht auf die Bewohner aufgestellt. Senden im 24 Std. Modus pro Tag. Handy-Strahlung durch Anlagen im Zug, Hotels etc.
Halogen-Leuchten	Zur Erzeugung des benötigten Niederspannungsstroms grosse Trafos im Lampenfuss → starkes Magnetfeld bis 1.5 Meter Umkreis. Alle Halogenleuchten besitzen ein getaktetes Netzgerät, das dauernd in Betrieb ist.	Weg damit! Magnesium stofflich Kalium für lange Zeit Schwefel
Heizdecken Wasserbetten	Ob ein- oder ausgeschaltet → immer ein Elektrofeld. 50 Hz-Feld wird auf den Organismus übertragen.	Weg mit Wasserbetten, Elektromotoren im Bett etc. Abschirmung ?! (Spital, Altersheim etc.) Magnesium Silicum Zincum

Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
for the Environment

65

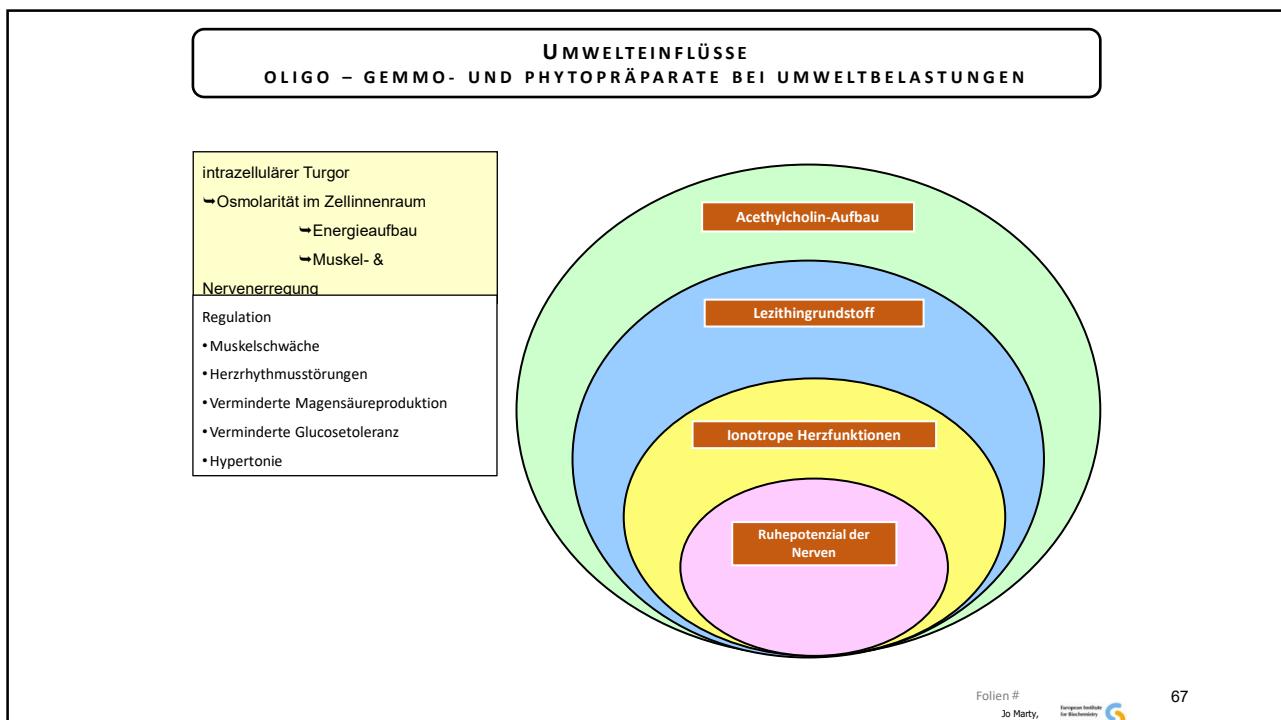
**OLIGOTHERAPIE: KNAPE ÜBERSICHT DER MINERALIEN/SPURENELEMENTE BZGL.  
MENGE IM ORGANISMUS – FUNKTION – DYSREGULATION  
'KALIUM'**

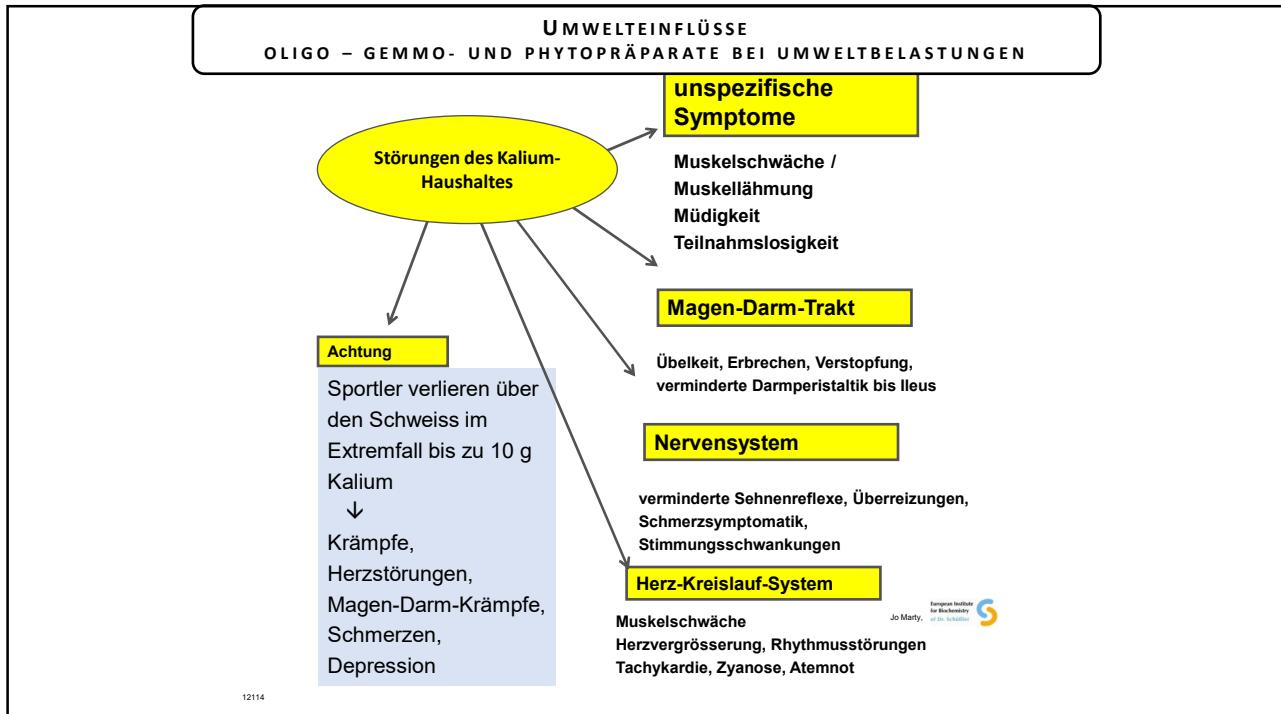
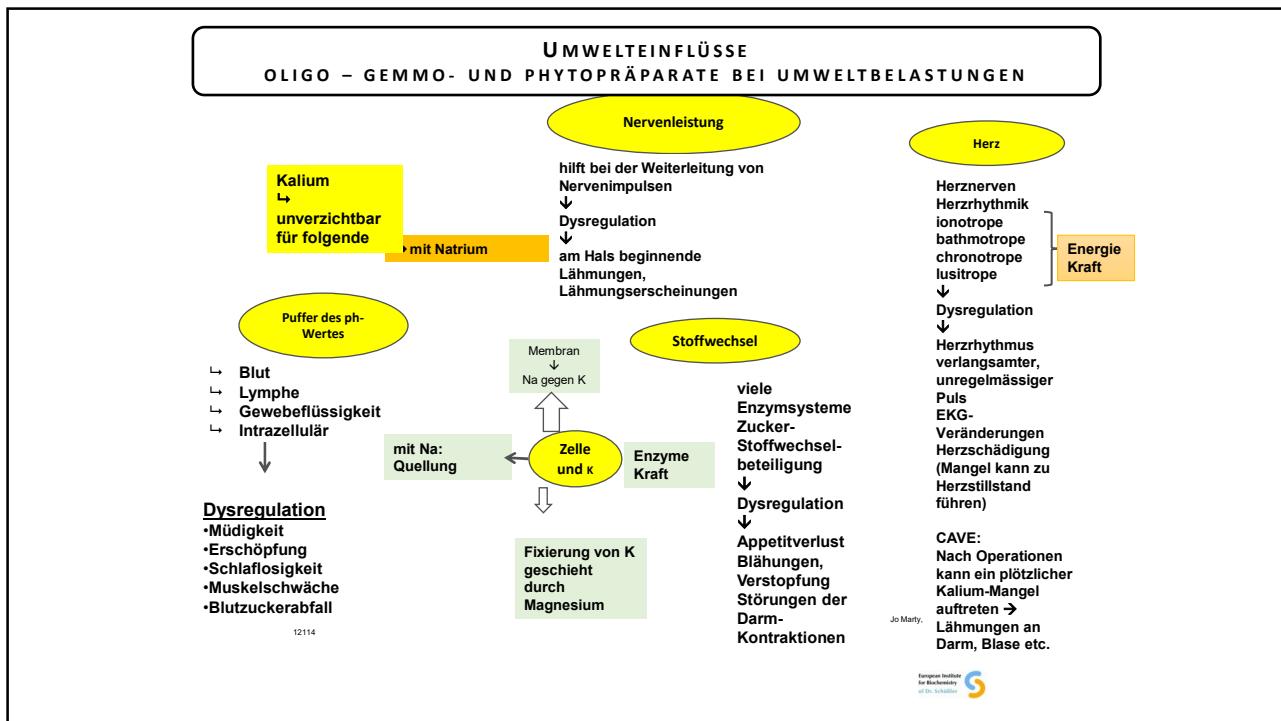


Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
for the Environment

66





**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**AUFLISTUNG VON ELEKTRO-FELD-WELLENBELASTUNGEN**

Gerät	Hinweise	allfällige Schüsslersalze/ Weiters
<b>Hochspannungen Mittelpunkts Umspanntrafos</b>	Abstand zu Wohnhäusern sollte je nach Leitungslage und Stromstärke bis zu 200 Meter betragen, hpt. bei Bahnen / auch Elektro-Oberleitungen der Elektrobusse.	Auch Bahnleitungen = 16, 75 Hz Magnesium Zincum Natrium
<b>Mikrowellenherde</b>	Rest von Hochfrequenz strahlt nach aussen. Einige Watt dieser Leistung reichen zur Erwärmung des Gewebes.	Die Nahrung leidet → Einwände verändern Molekularstruktur → kein Stoffwechselprogramm dafür vorgesehen Weg damit!!! Aurum, Zincum, Magnesium, Silicium, Lithium
<b>Radiowecker Funkwecker etc.</b>	Erzeugen ein magnetisches Wechselfeld im Umkreis von 60 cm Radius. Kopf befindet sich oft im Zentrum des Feldbereichs.	1 Meter Abstand Mechanischer Wecker
<b>Schlafplatz</b>	In der Nacht → Status der Regeneration. Aufbau der Energien, Abbau von Stoffwechselprodukten. Am besten keine Geräte: Elektrofelder verhindern das Triggern von Somatotropin durch Melatonin ↳ oft zus. Störung durch Erdmagnetfeld infolge Federkernmatratzen und andere Eisenteile sowie falsche Liegeausrichtung.	Bereits Kinderzimmer gleichen mehr einem Elektronik-Labor als einem gesunden Schlafplatz Magnesium, Aurum, Silicium, Kupfer  → Kopf im Norden → Füsse im Süden

Folien #  
Jo Marty,



71

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

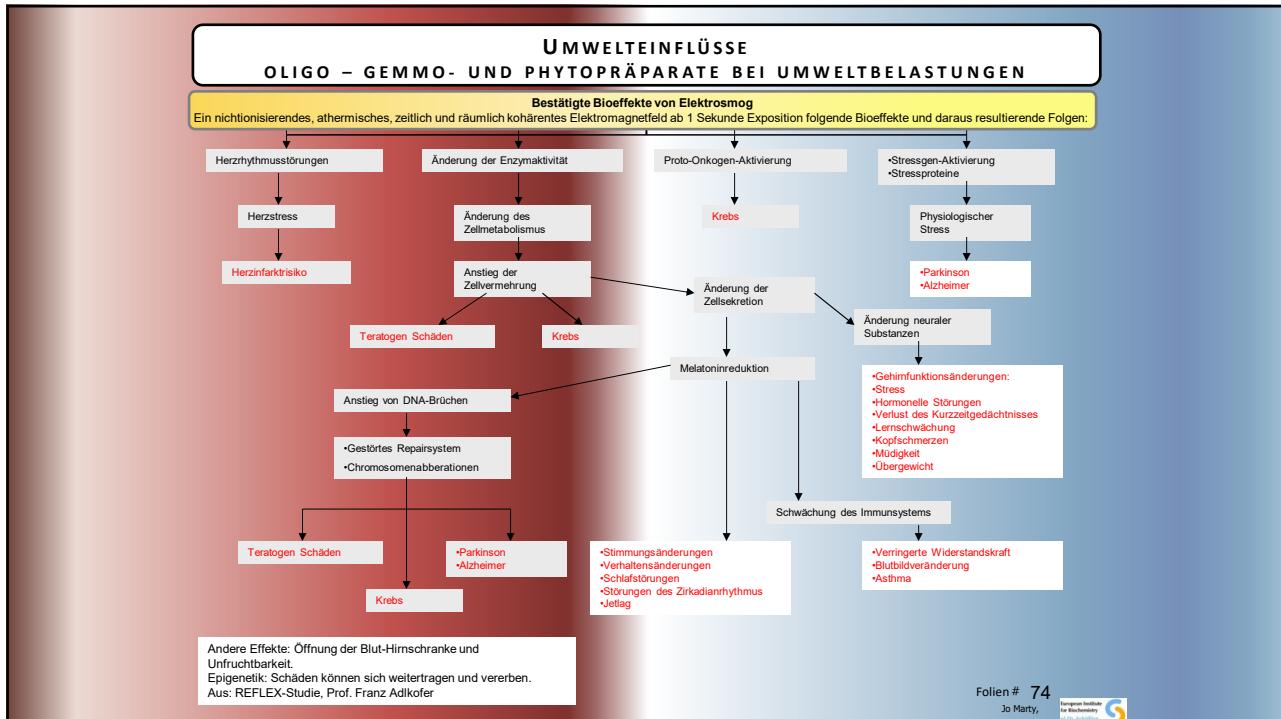
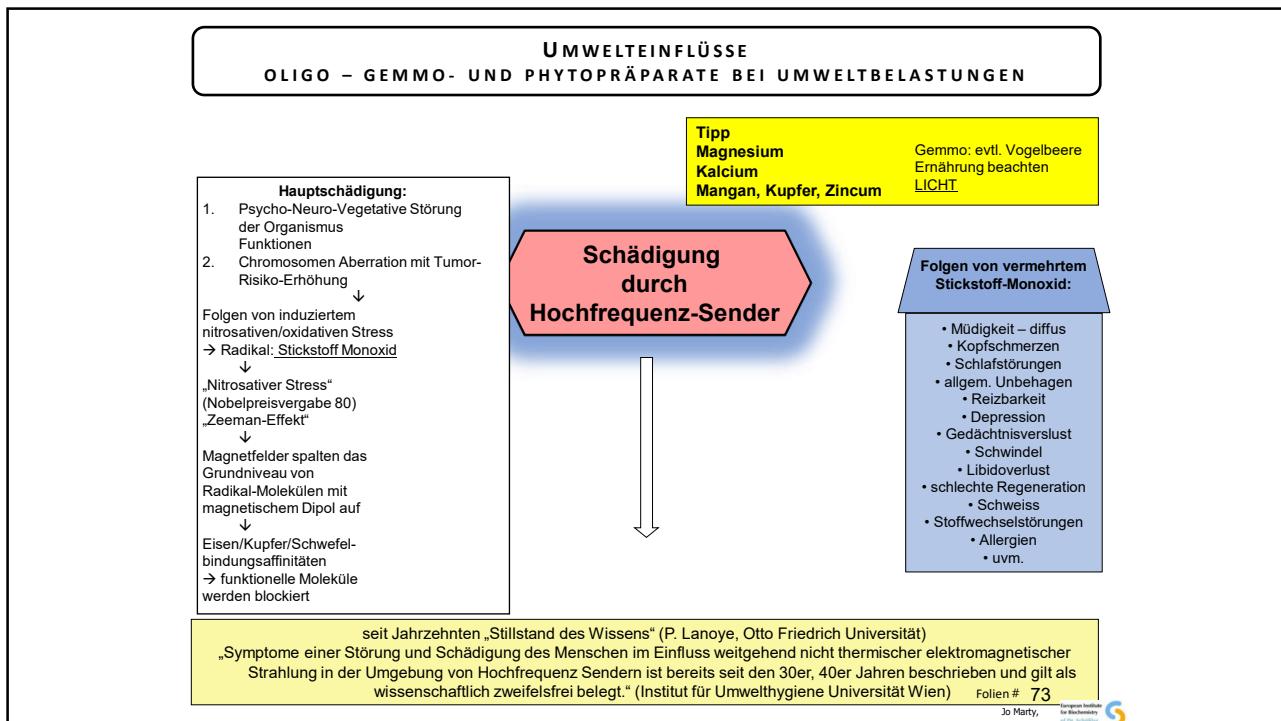
**AUFLISTUNG VON ELEKTRO-FELD-WELLENBELASTUNGEN**

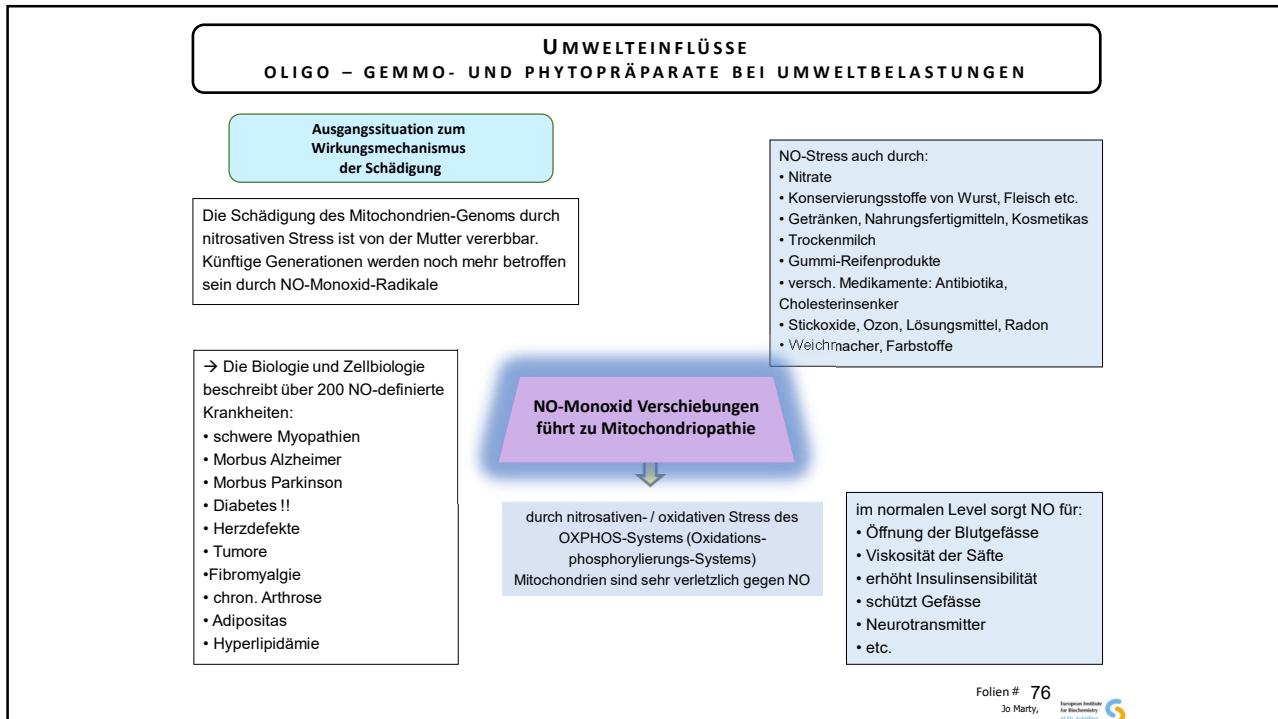
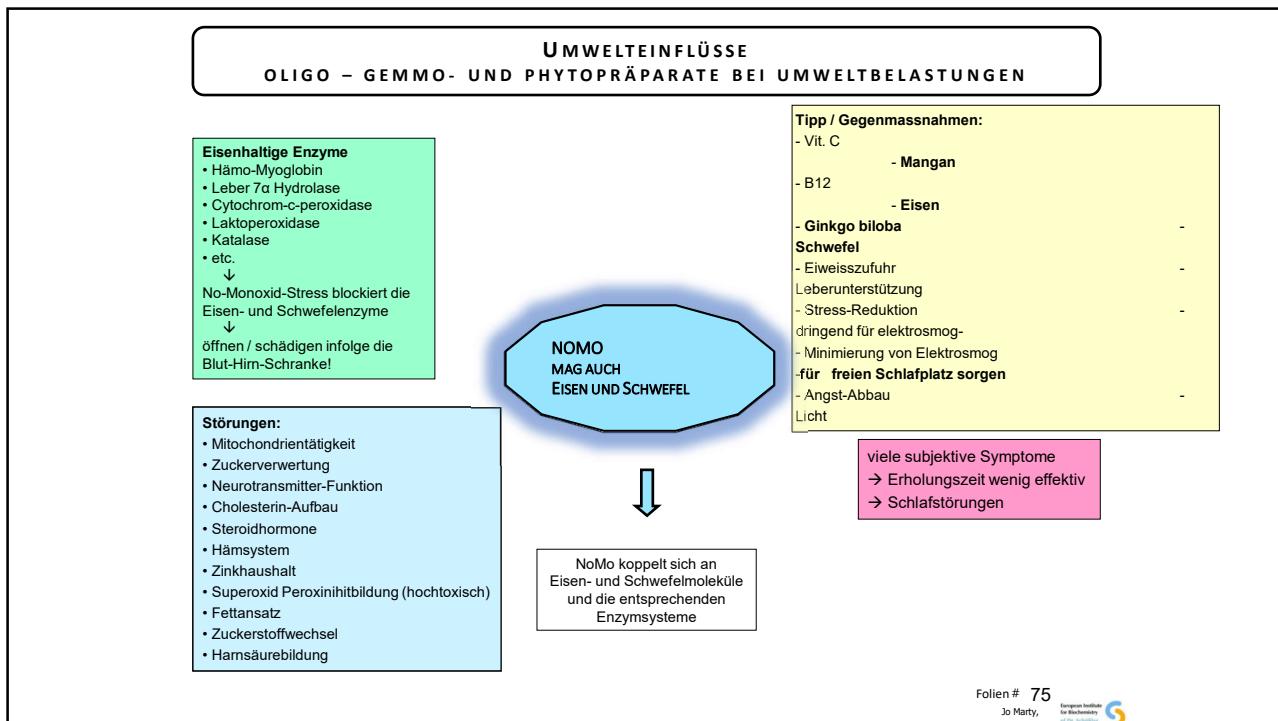
Gerät	Hinweise	allfällige Schüsslersalze/ Weiters
<b>Statische Aufladung</b>	Teppichböden	Luftfeuchtigkeit erhöhen !! Natrium Silicium Selen antistatische Produkte kaufen
<b>Steigleitungen</b>	Elektrische Versorgungsleitungen der Häuser → elektrisches Feld und magnetisches Feld wenn Geräte eingeschaltet sind und starkes magnetisches Wechselfeld	Schlafzimmer nie direkt an Wände grenzen, in denen Steigleitungen montiert sind.
<b>Stereoanlagen</b>	Kein Hören mit Kopfhörern → starke magnetische Felder direkt im Kopfbereich. Der Dauermagnet „großer Lautsprecher“ mit 1,5 Meter Abstand zu Ruhe- und Schlafplätzen.	
<b>Fön</b>	Im Kopfbereich elektrisches Feld von 50 Hz.	Nie barfuß auf dem Fliesenboden → Korkenschuhe, Plastikschuhe → Vermeidung der Beeinflussung des elektrischen Feldes im Kopfbereich.

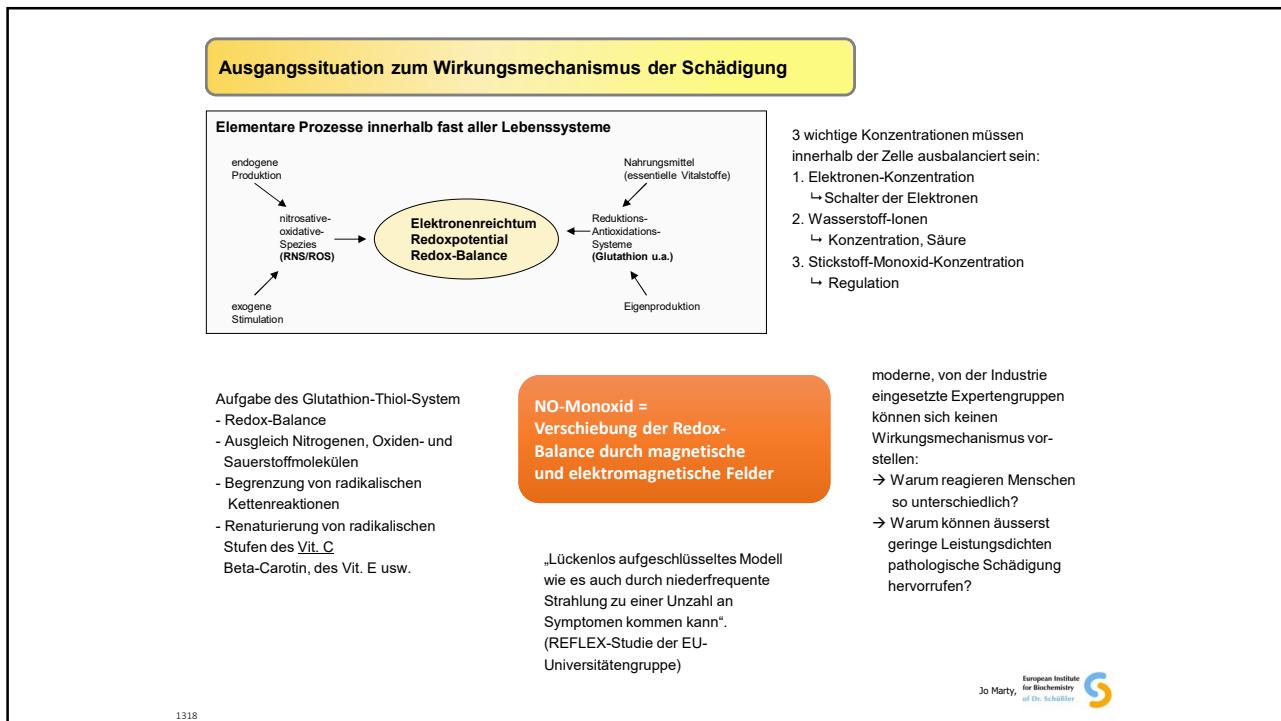
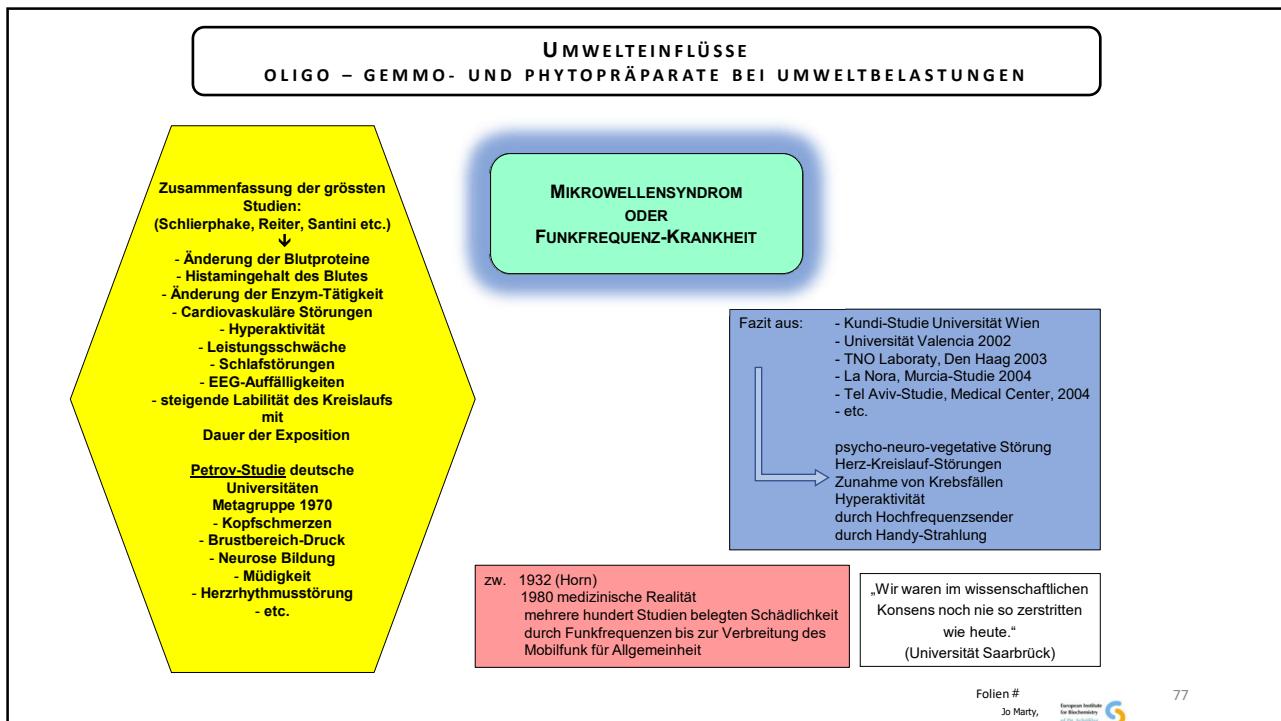
Folien #  
Jo Marty,

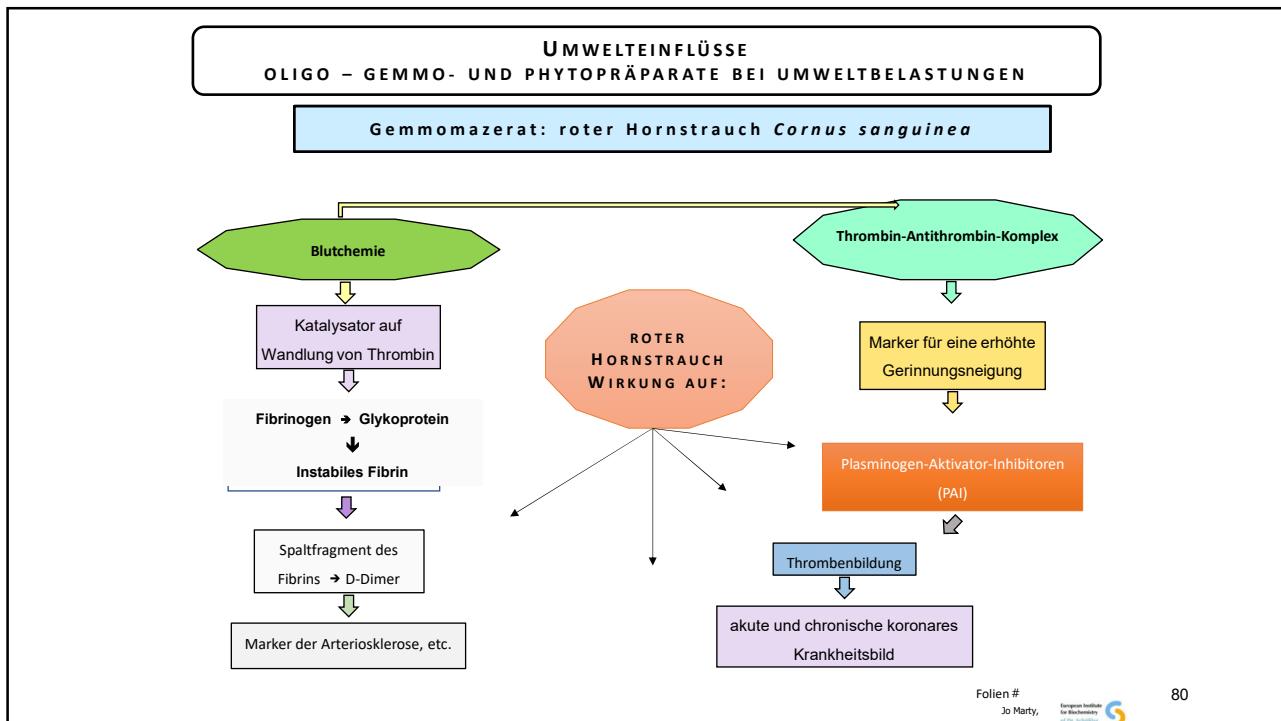
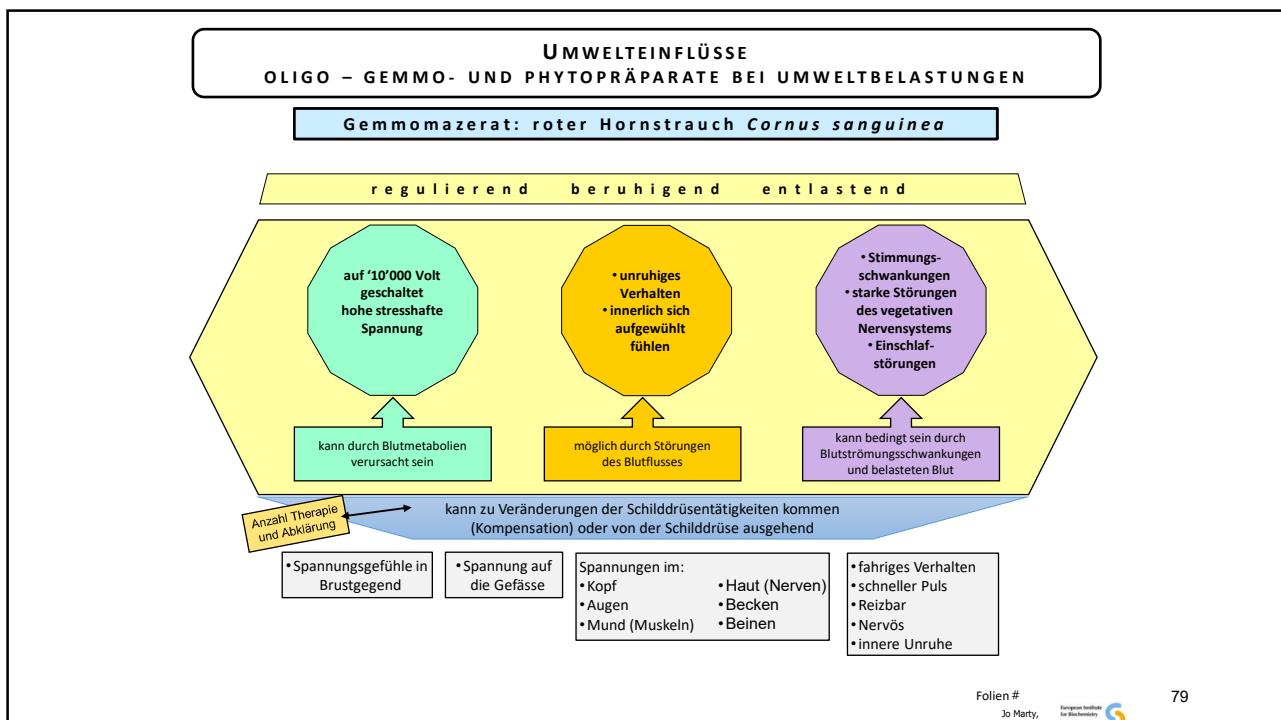


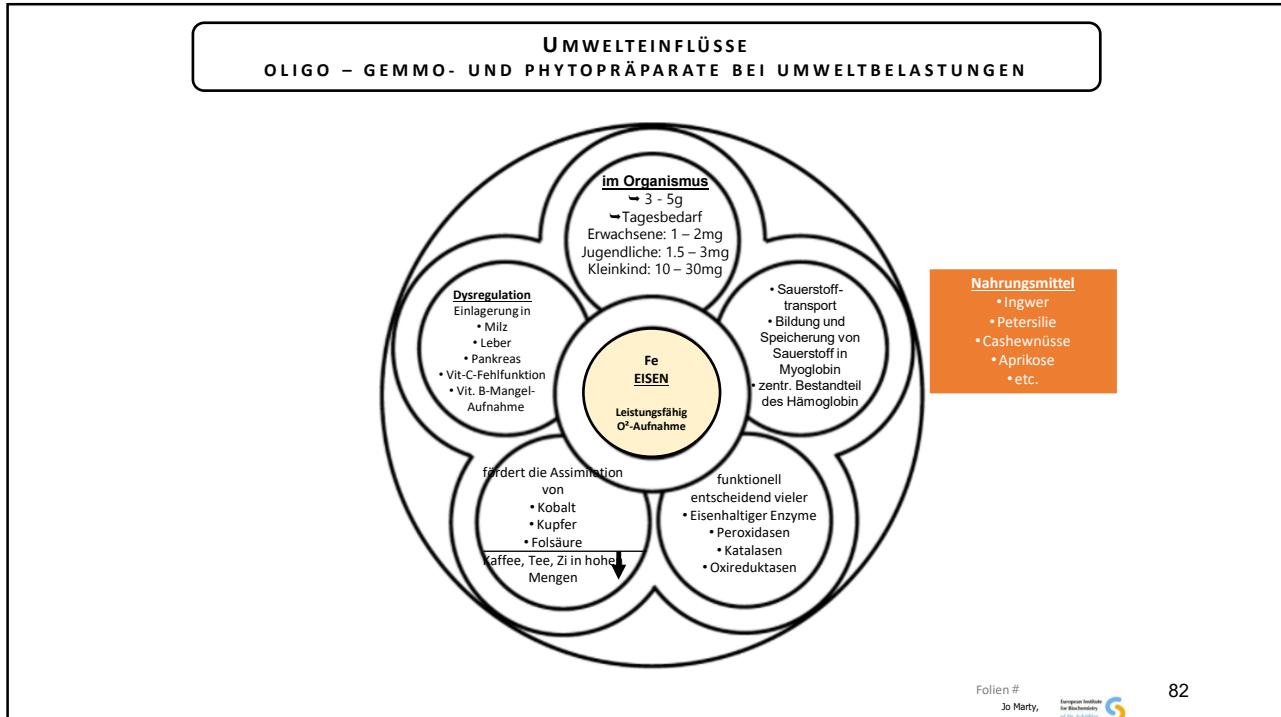
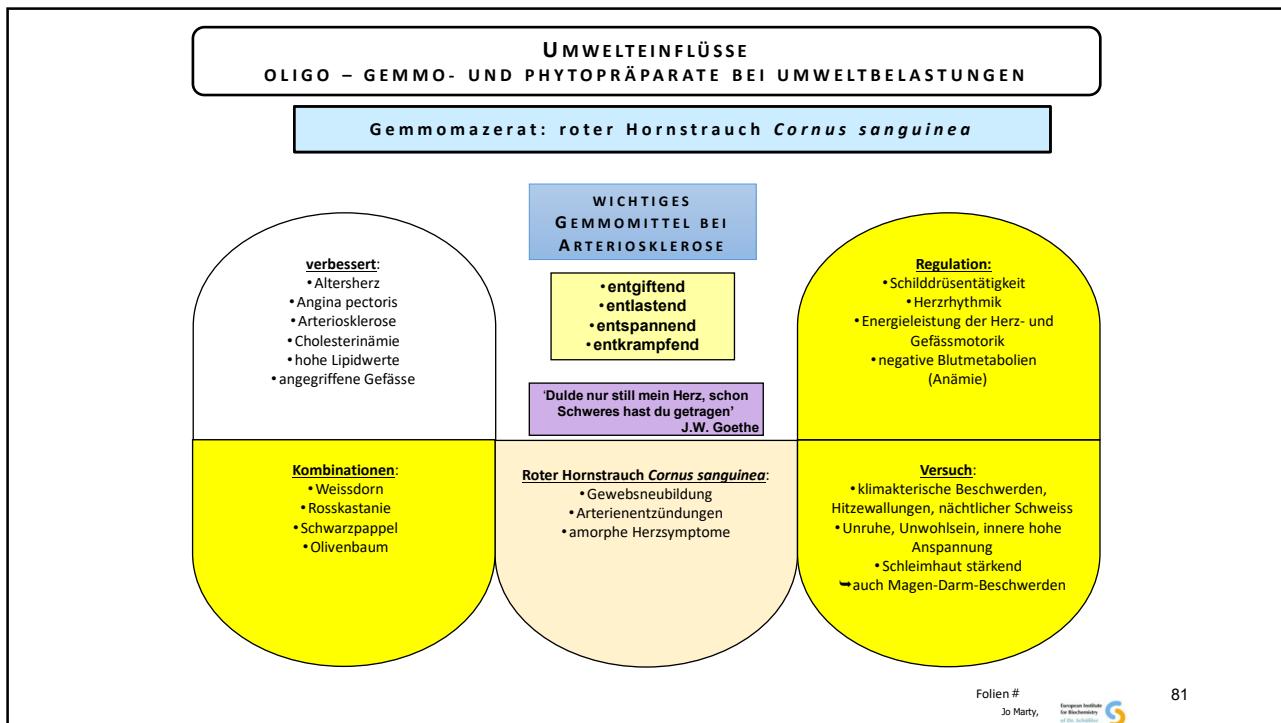
72

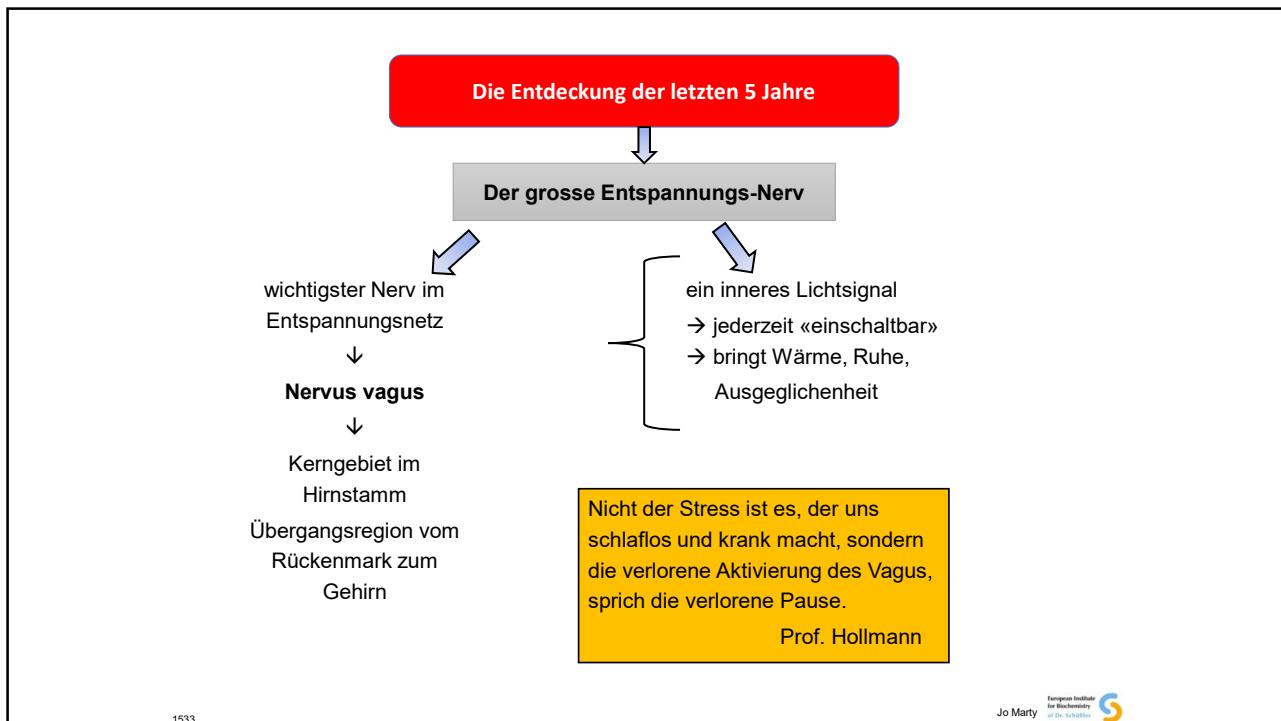




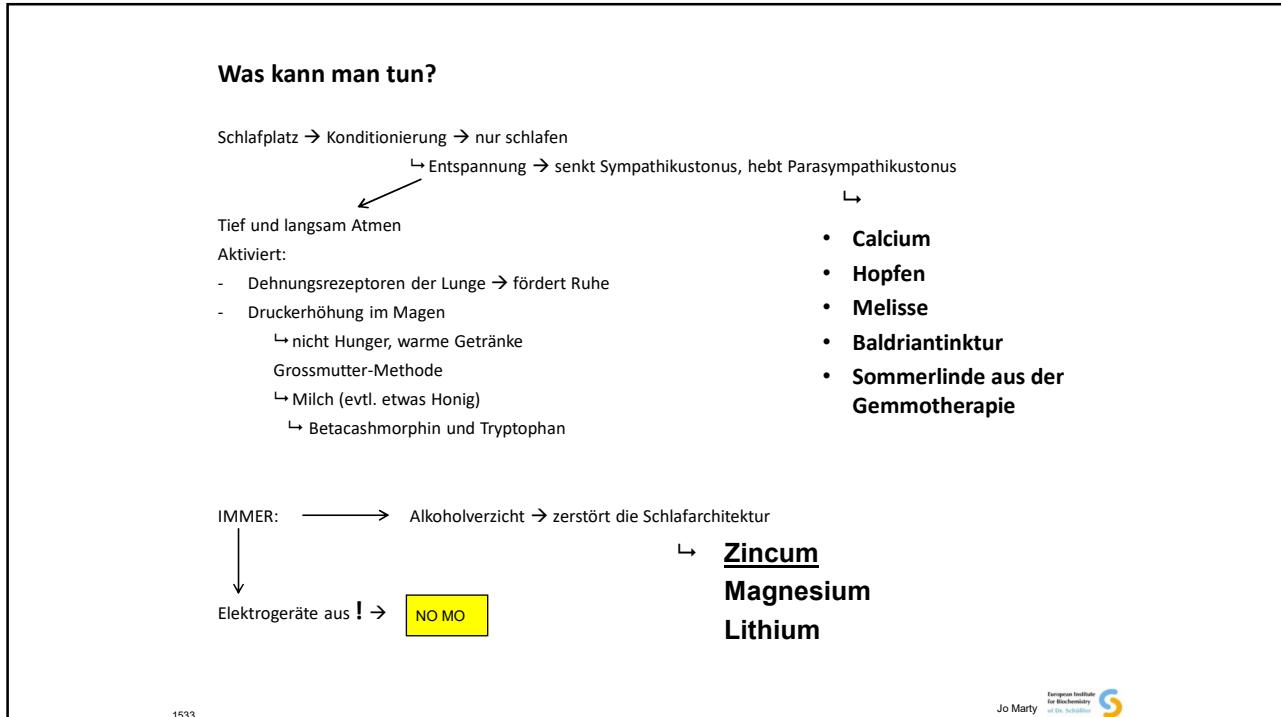




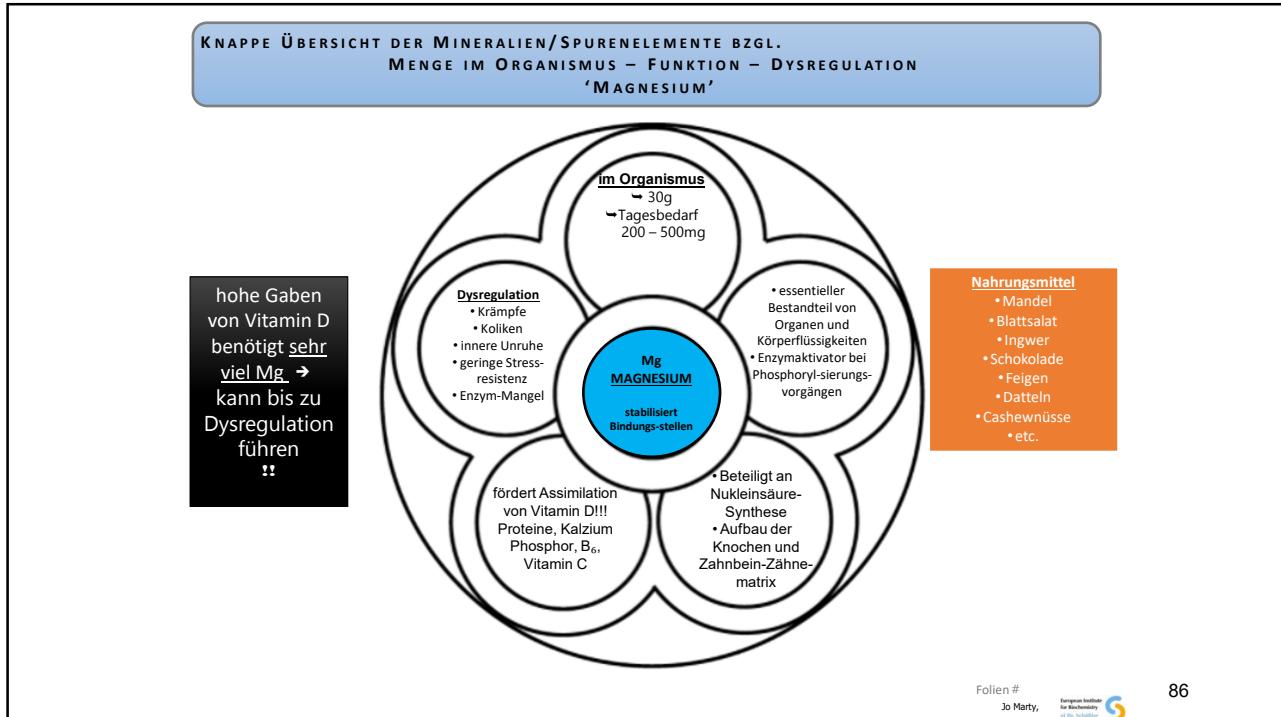
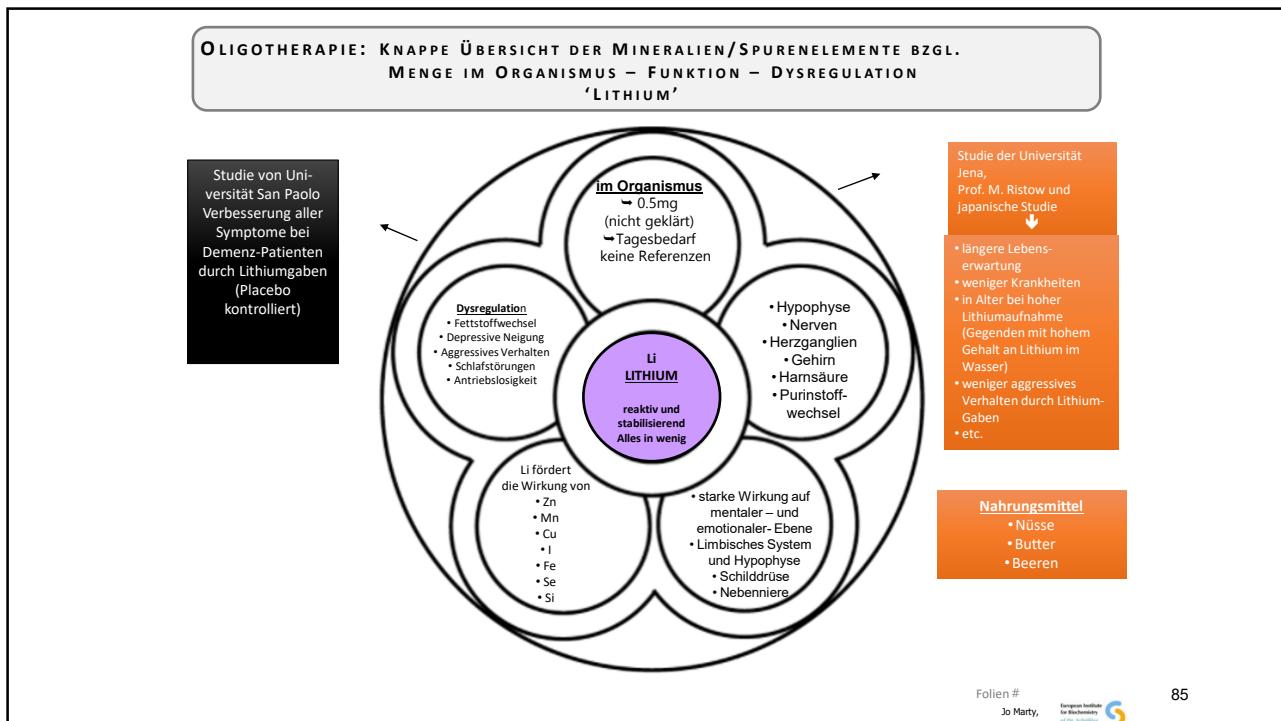


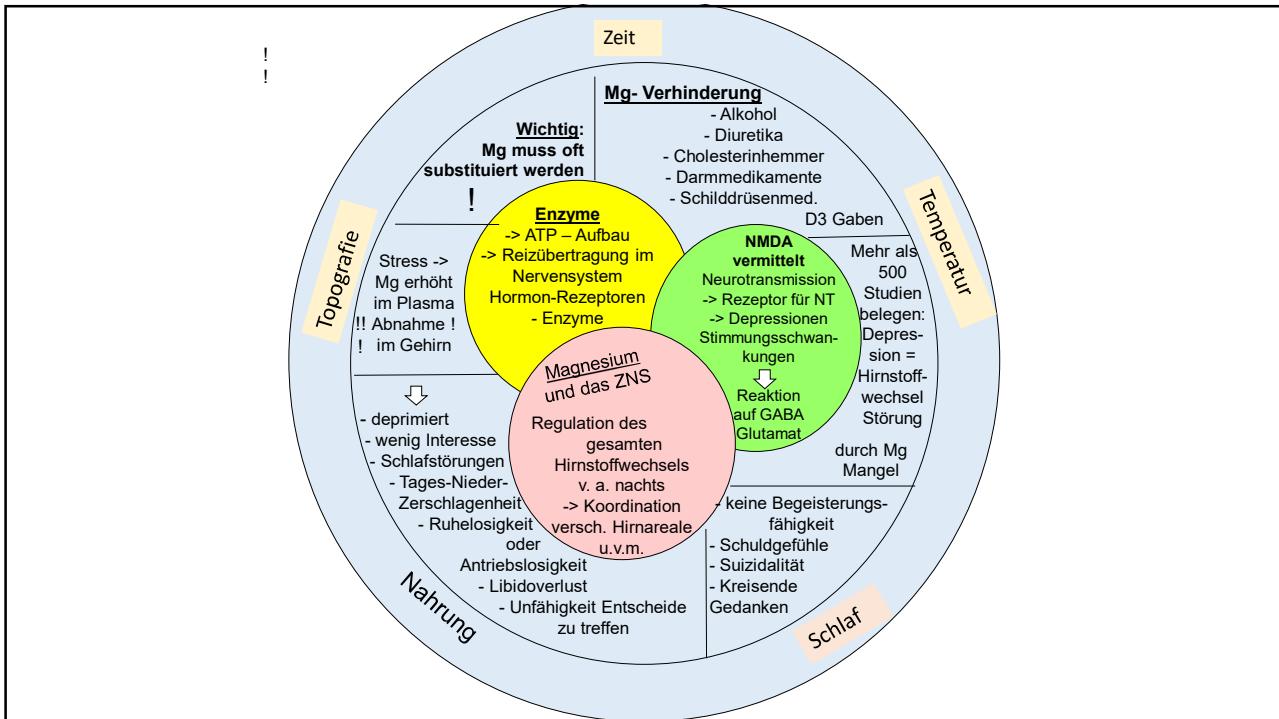
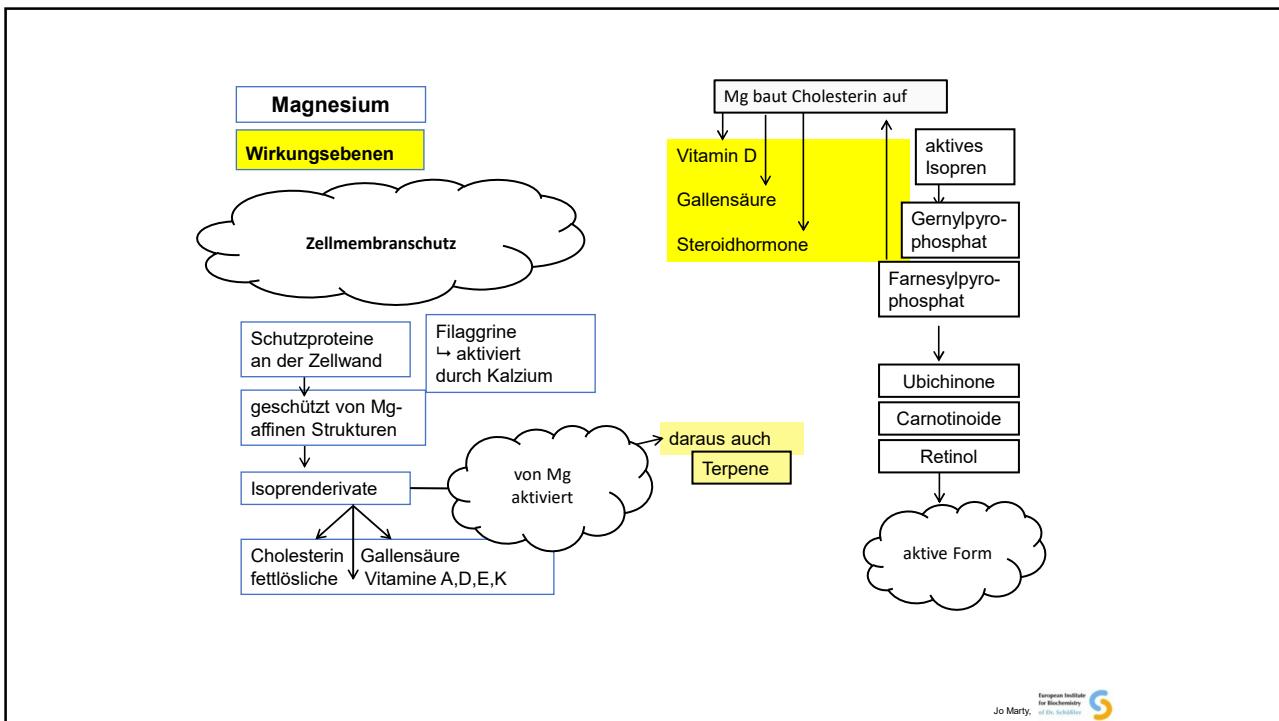


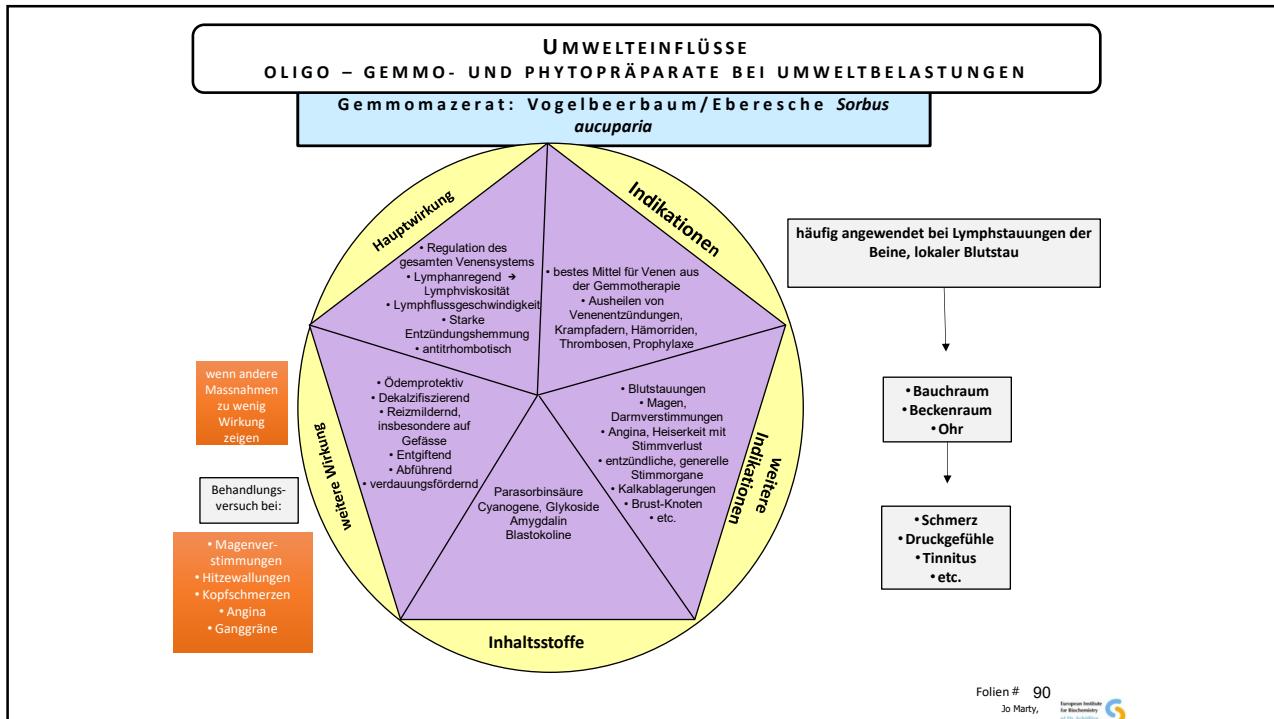
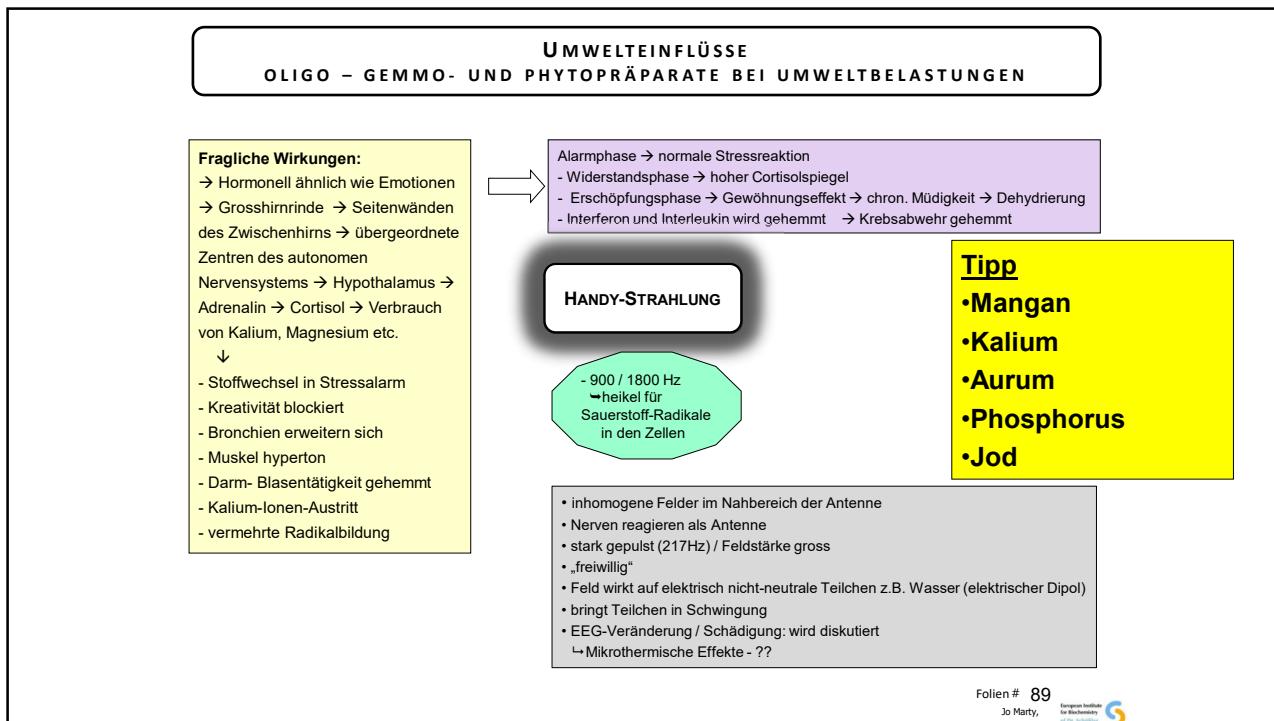
1533

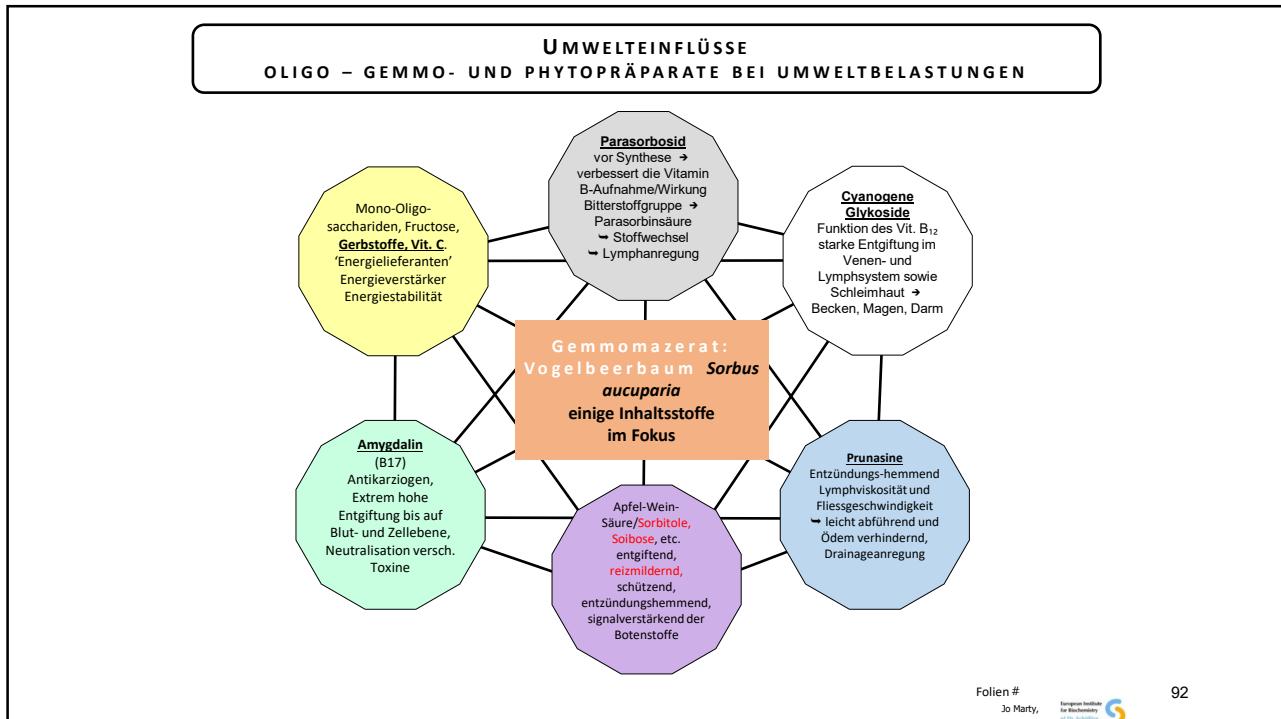
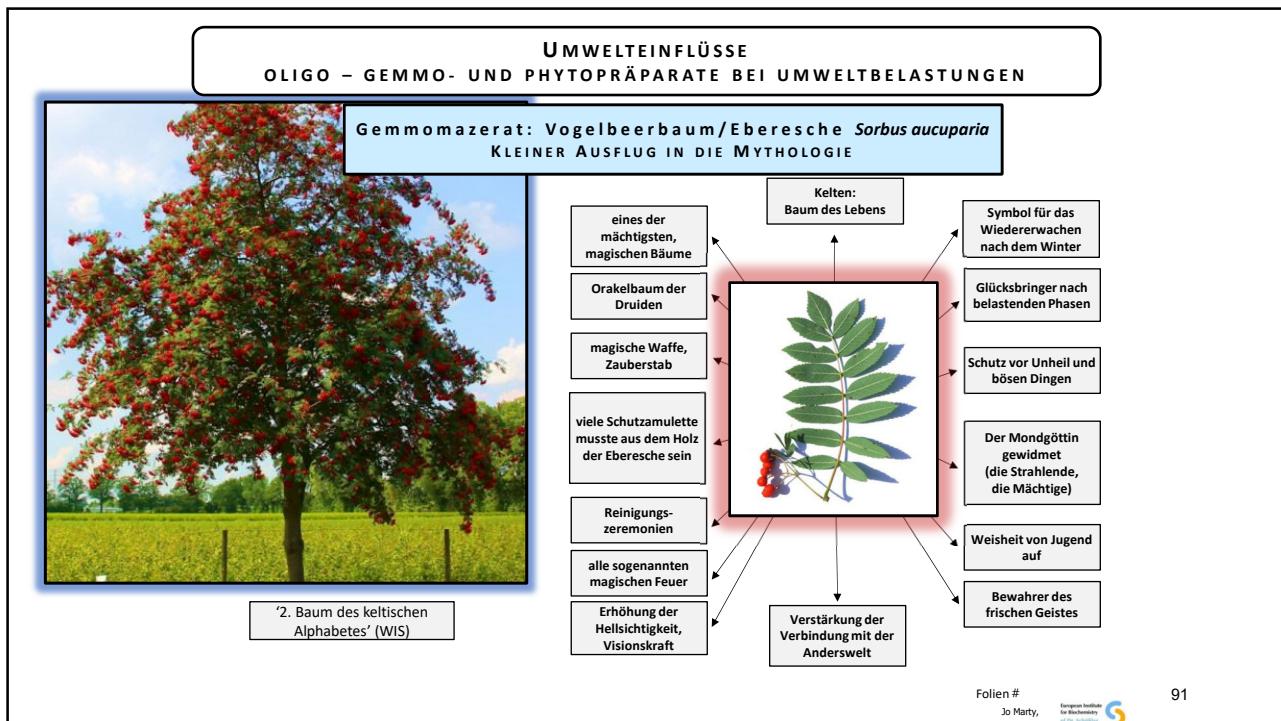


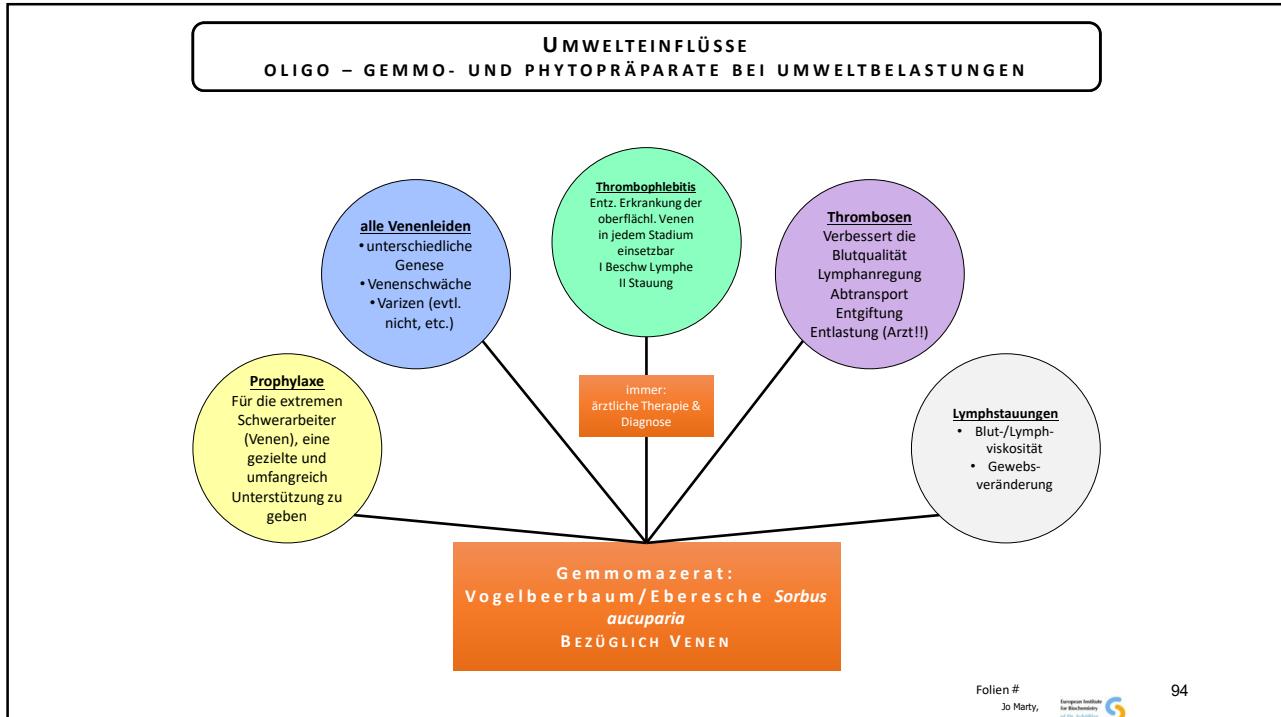
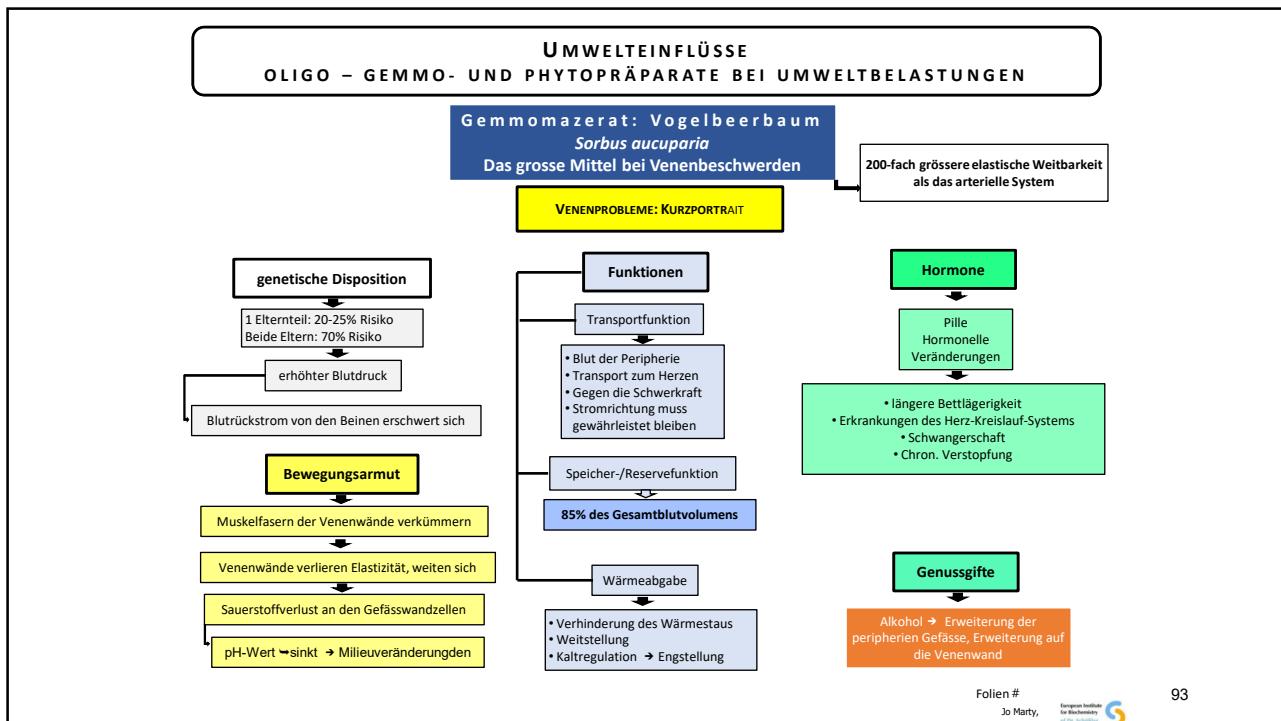
1533

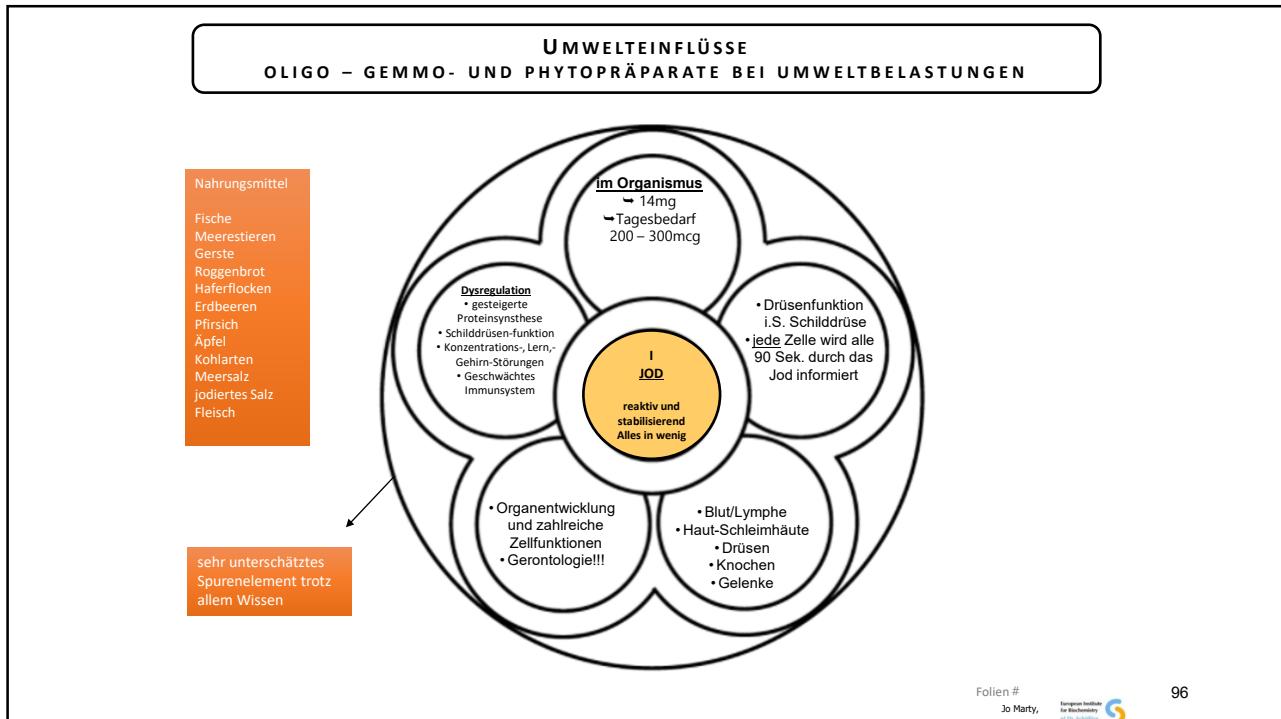
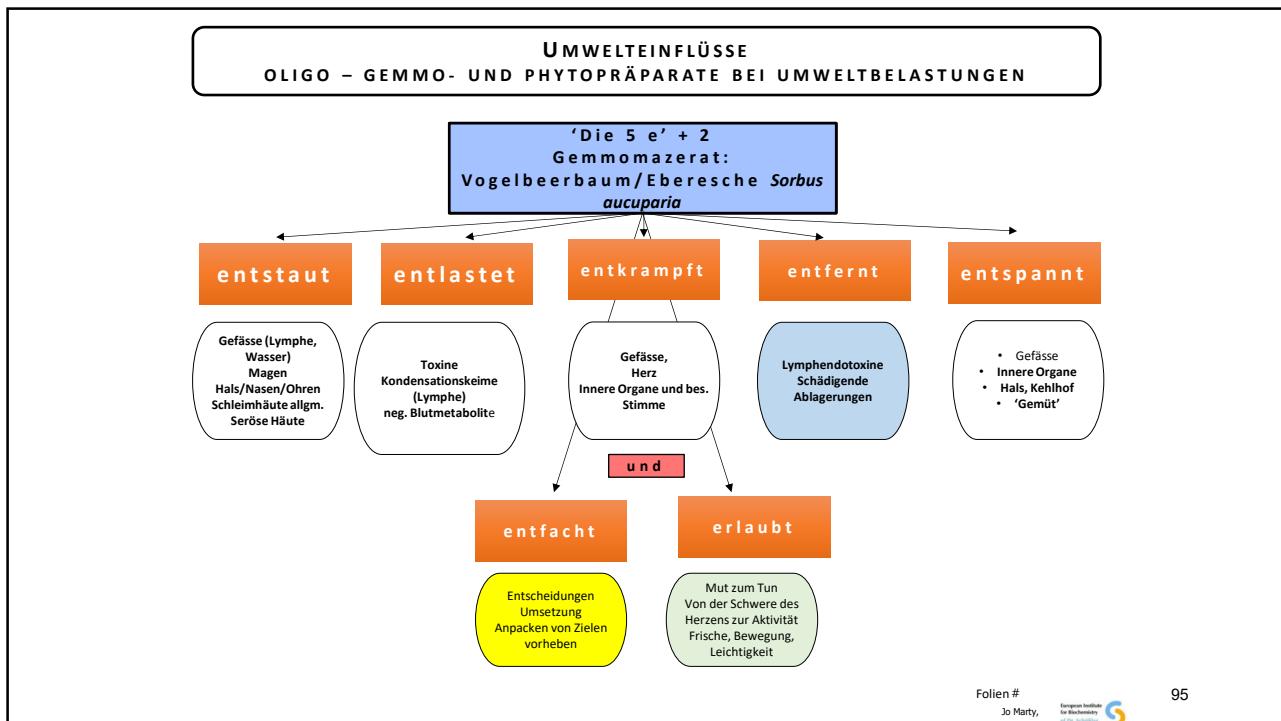


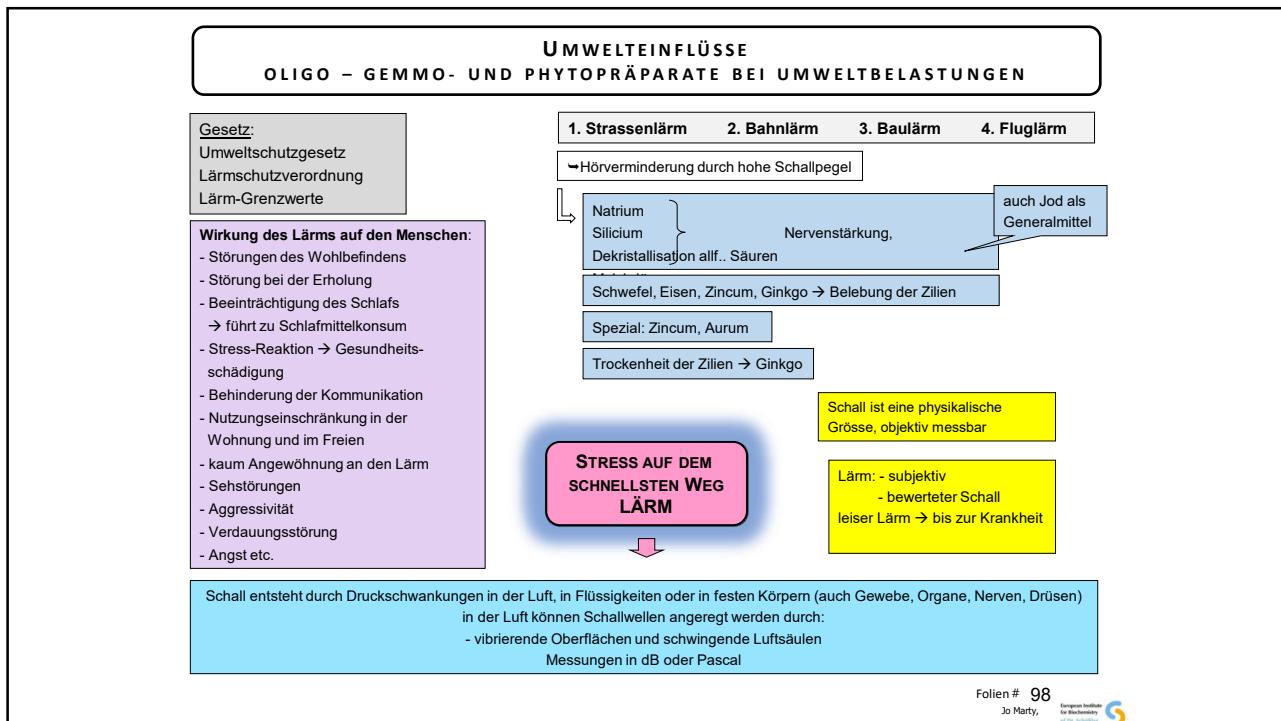
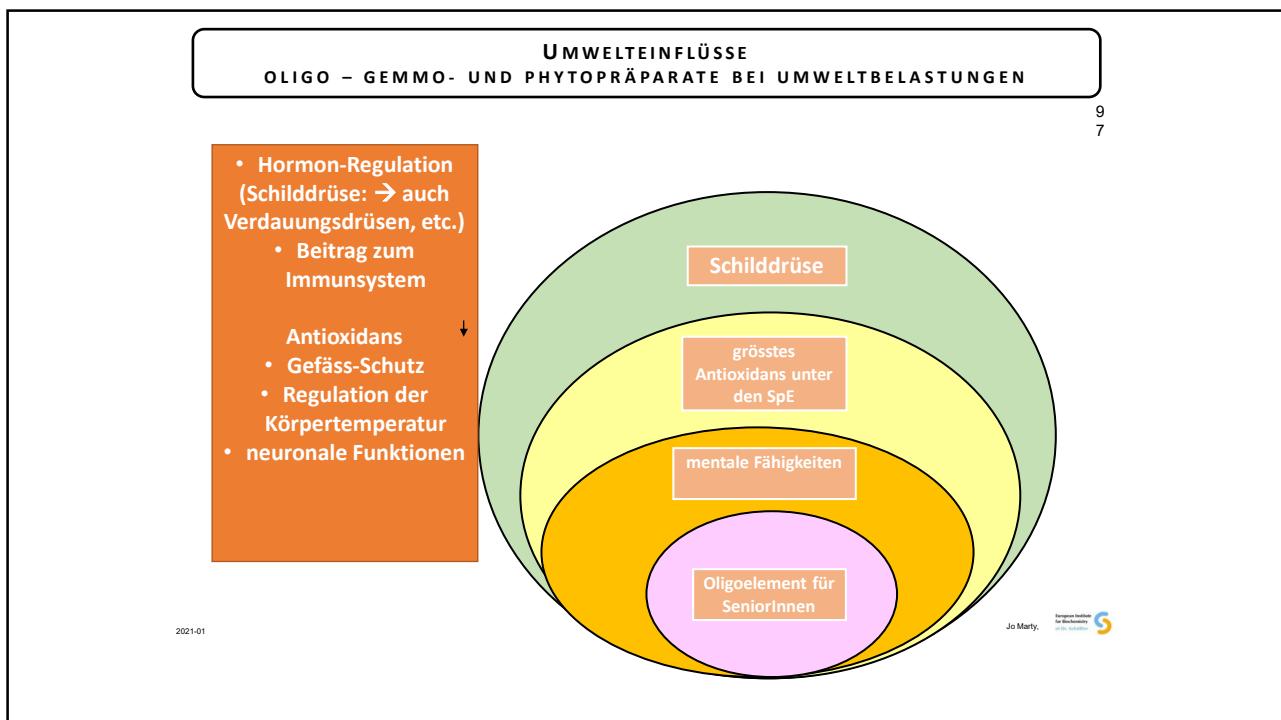












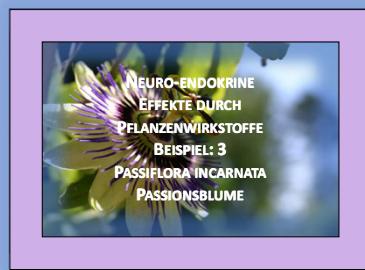
**UMWELTEINFLÜSSE  
OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Speziell bei:**

- Entzugsymptome von Nikotin, Alkohol, Cannabis
- Hohen Blutdruckwerten
- Oft zu kombinieren mit Weissdorn, Johanniskraut, Melisse, Baldrian

Neurobiologische Wirkung durch:  
Stimulation von peripheren und zentralen Benzodiazepin-Rezeptoren  
↓  
Amygdala → Angstlösend  
↳ zentral  
↓  
Muskelentspannend  
↳ peripher

Unterschiedliche Fehlfunktionen der Muskeln, Gefäße, inneren Organen  
↓  
Breitgefächerte Wirkungen von Passiflora  
↓  
Schmerzlinderung  
Spannungskopfschmerzen  
Verspannungen etc.



**Hilfreiche Unterstützungstherapie**

- Nervöse Unruhe → vor allem in Verbindung mit Angstzuständen
- Neurovegetative Dystonie
- Einschlafstörungen
- Klimakteriums- und Wetterbedingte Beschwerden → Magen, Darm
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Pubertät → super Tagessedativum
- Kreislaufschwäche
- Erschöpfung infolge Anspannung
- etc.

Flavonoide (v.a. Maltol mit Weissdorn-ähnlicher, beruhigender, Herz-Kreislaufunterstützender Wirkung)  
Cumarinderivate / cyanogene Glykosiden (Spuren)

Folien # 99  
 Jo Marty,  

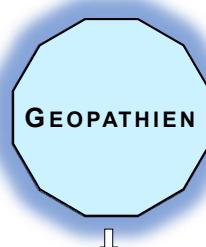

**UMWELTEINFLÜSSE  
OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

Abschirmung?  
↓  
Störfeld bleibt bestehen  
unübersichtliches Angebot an sog.  
Entstörungsgeräten  
↳ bei genauer Messung → oft ohne  
jeden Effekt  
Die entsprechende Messung kann  
„neutral“ anzeigen → Belastung bleibt  
jedoch.

Je dichter Hoch- und Niederfrequenz-Strahlung wird (Handy-Masten etc.) kann  
eine Störzone reflektieren und sich  
verstärken.

Aufenthalt auf Störzonen kann  
süchtig machen!  
oft: Umstellung dringend erforderlich

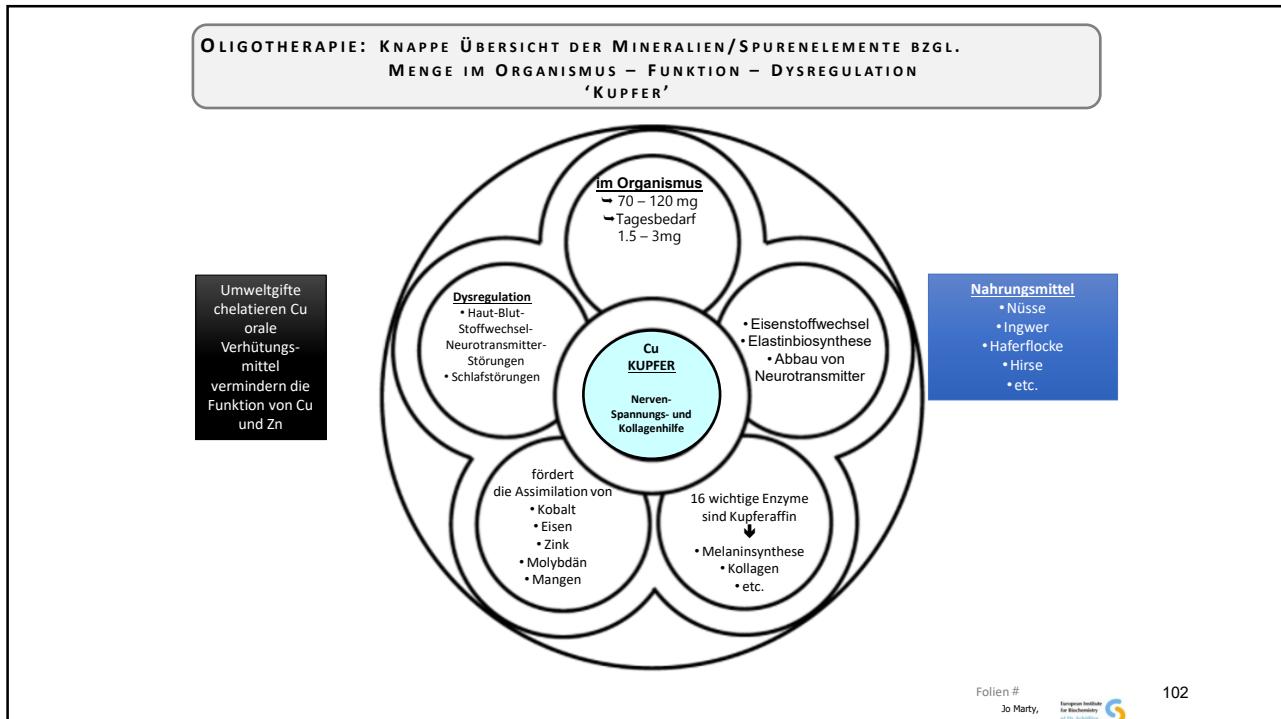
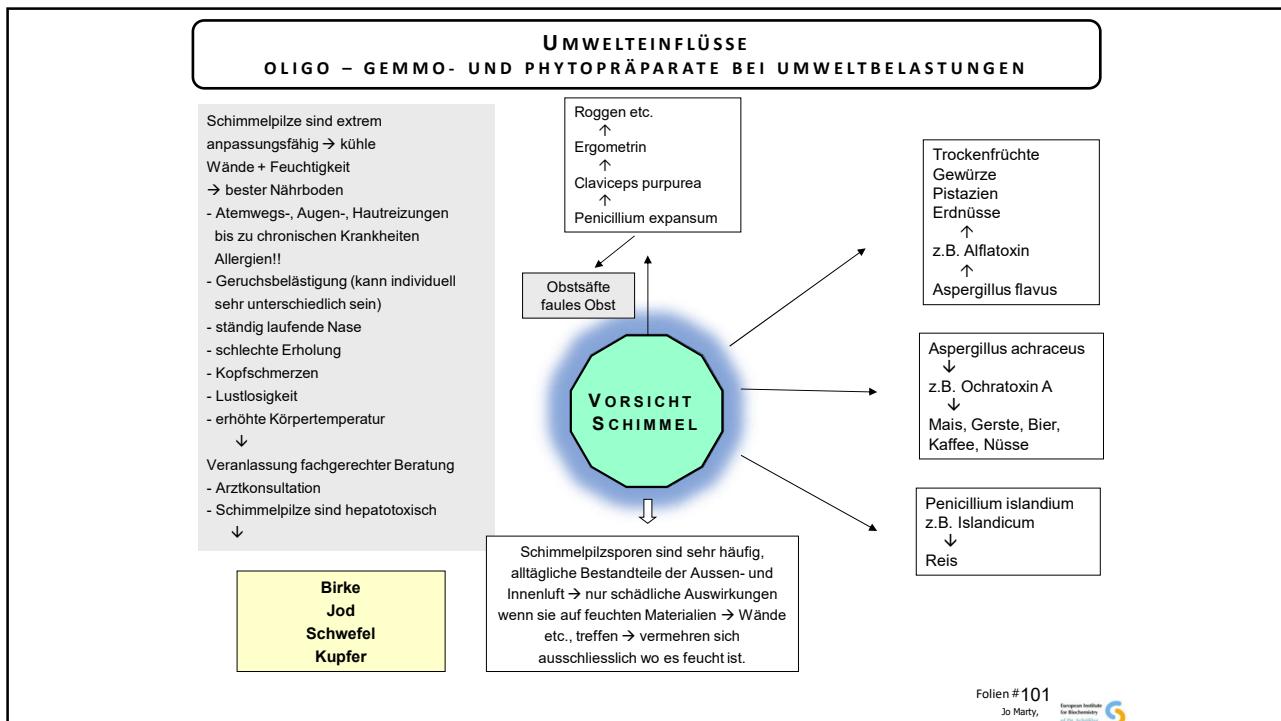
Störungen: sehr unterschiedlich  
Im emotionalen, somatischen, mentalen Bereich unterschiedlich verteilt.  
Bei diffusen Störungen insb. Drüsen (Schilddrüse) → Schlaf- Arbeitsplatz abklären.  
Schüssler-Salze etc. können nur den Organismus stärken, nicht die Störzone verändern.



**Magnesium  
Phosphoricum  
Zincum  
Gemma:  
Schwarzer Holunder  
Birke  
Weissdorn**

Lange anerkannt, dann heftig umstritten, heute weitgehend respektiert als eine Möglichkeit von psycho-vegetativen Störungen.  
Auswirkungen: Je nach Belastung und Disposition und Kontext des Organismus und Redoxsystem → ähnlich wie bei allen anderen  
Kausalitäten von psycho-neuro-vegetativem Stress

Folien #100  
 Jo Marty,  

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Melanospinpigment**  
hohe Empfindlichkeit für bläuliches Licht!  
→ Hirnareale werden auf Tagesbetrieb getrimmt → Aktivierung  
Hypophysenhormone und Dämpfung von Melatonin  
↓  
Stress-Reaktion  
Melatonin-Hemmung  
Erhöhung von Östrogen  
  
Energiesparlampe = höchsten Blauanteil  
  
Glühlampe, niedriger Blauanteil, hoher Rotanteil = Entspannung  
Reduktion der Stresshormone  
  
Flachbildschirme arbeiten ebenfalls mit Quecksilberdampf – Entladungslampen = Gefahr für Gesundheit  
→ alte Menschen, Augen, Tumorbildung etc.

**Glühlampe:**  
- keine Giftstoffe  
- gesunde Strahlung  
- gute Farbwiedergabe  
- besserer Kontrast  
- kontinuierliches Spektrum  
- günstiger Gehirn-Hormon-Einfluss

**LICHT MIT KRANKHEITSPOTENZIAL = QUECKSILBER-DAMPFLAMPEN**

**Quecksilberdampf-Entladungslampe**  
- Schlechter Kontrast  
- schädliche Farbwiedergabe  
- erschwertes Sehen  
- Quecksilberspektrum  
- toxische Strahlung  
- Gift- Sondermüll  
↳ Blei, Antimon, Barium, Arsen, Yttrium, Beryllium, Cadmium

**Quecksilber-Resonanz**  
These: Quecksilber aus Lampe korrespondiert mit Quecksilber im Gewebe und macht es hochaktiv.  
(Institut für Lichtbiologie, Heidelberg)

**Tipp:**  
**vermeiden!!!**  
Lithium  
Zincum  
Kalzium  
Ginkgo

Folien #103  
Jo Marty, 

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

bei sog. toten Zähnen, behandelten Zähnen etc.  
→ Nekrotisierungsvorgänge: toxische Polypeptide  
→ Mercaptan, Thioäther → blockieren Enzyme → immunologische Belastung → Belastung des Bindegewebes (Karzogen) Belastung für die Ausscheidungsorgane, dem Hormonsystem, Gehirn → energetische Belastung  
↓  
je nach Gesamtzustand keine Symptomatik bis zu schweren Krankheiten  
↓  
Ausschaltung von Stress, keine Drogen, Alkohol, Nikotin, Elektrosmog, Lärm, Medikamente, vitalstoffarme Ernährung  
↳ wichtig → Schlaf  
  
LICHT  
Ruhe

Lithium  
Kupfer  
Zincum  
Schwefel  
Drainage zwingend  
↓  
Gemmo.: Hängebirke etc.

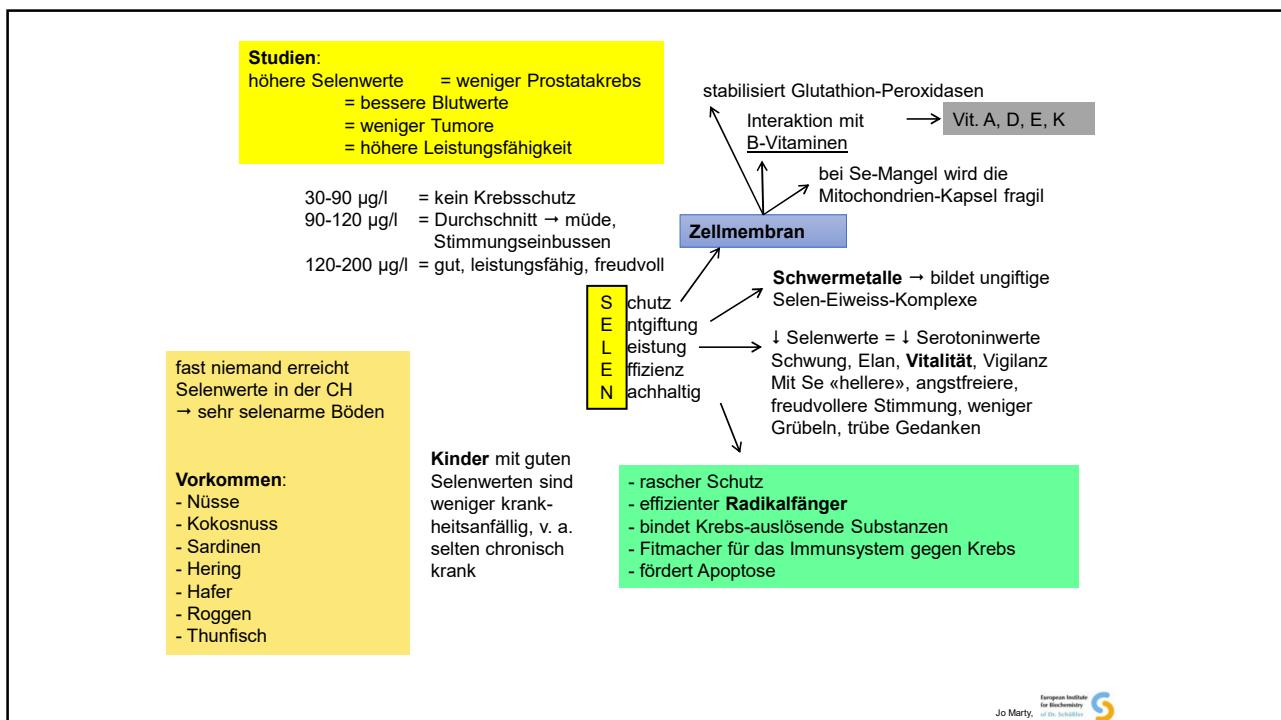
↳ auf Dauer:  
Molybdän und Kalzium-haltige Nahrungsmittel  
Gemmo: Brombeere

→ auf Verträglichkeit von Zahnersatzmaterialien achten  
→ Test z.B. Inlays, Komposite Neben Abrasion und Verschleiss können Monomere durch Speichel aus den Ersatzmaterialien in den Organismus gelangen.  
↓  
Immer häufiger: Allergien auf versch. Materialien.

**DAS BEISSENDE THEMA:  
BELASTUNG DURCH DIE ZÄHNE  
UND ZAHNERSATZMATERIALIEN**

Jeder Zahn ist im Versorgungssystem des Organismus integriert → feines, stark verzweigtes Kanalsystem im Inneren der Zahns → Blutgefäße zur Ernährung des Zahns, zur Drainage, feines Nervengeflecht.

Folien #104  
Jo Marty, 



UMWELTEINFLÜSSE OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN			
Aspekte / Hinweise zu div. Umweltbelastungen in knapper Übersicht			
Belastung durch	Hinweise	Oligo-, Gemmo- und Phytopräparate	Weitres
<b>Azofarben</b>	Dispersionsfarben Süßigkeiten mit Farbe Textilien → sehr häufig	Silicium, Kupfer Hängebirke	mind. bei Lebensmittel zur Vermeidung von Schimmel-Pilzen → Trockenfrüchte etc
<b>Polychlorierte Biphenole</b>	PVC-Fußböden Dichtungsmassen → Leberschäden	Schwefel Mangan	
<b>Kollagen auch Elastin</b>	unlösliches Faserprotein meist aus Tierhäuten und Haar in Kosmetika → ersticken die Haut und Hautdrüsen	Fluor, Molybdän, Schwefel	Shampoo und Cremes verwenden ohne diese Stoffe
<b>Phtalat auch Diethylphthalat</b>	Weichmacher in PET-Flaschen, Kosmetika, Textilien, Kunststoffen etc. → östrogenwirksam, schädigen Leber, Nieren, Genitalien, Drüsen → höchste Konzentration in Shampoos und PET-Flaschen	Magnesium, Lithium	Hormonwirksamkeit beachten Meiden, wo immer möglich
<b>Parfum</b> → Polzyklische Moschusverbindungen	in den meisten Deodorants, Shampoos, Kosmetikas etc. → allergische Reaktionen → Gen-verändernd → Leber schädigend	Jod, Schwefel, Zincum	Dringend meiden in Shampoos etc.
<b>Sodium Lauryl-Sulfat</b>	Scharfes Reinigungsmittel, Netzmittel, Garagenreiniger, Maschinenentfetter, Autowäsche etc. in vielen Kosmetikas → Allergien, Hautirritationen, Leber	Schwefel, Jod	dringend Ersatz wenn in Shampoos

Folien # 106  
 Jo Marti,

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Aspekte / Hinweise zu div. Umweltbelastungen in knapper Übersicht**

Belastung durch	Hinweise	Oligo-, Gemmo- und Phytopräparate	Weitres
<b>Sodium Laureth-Sulfat</b>	fast in allen Körperreinigungsmitteln Dusch, Shampoo etc. → Langzeitschäden, Augenstörungen, Verdauungsgänge, Nerven	Natrium und Kupfer in das Shampoo	kaum ein Shampoo ohne diesen sehr heiklen Stoff
<b>Alkohol</b>	schädigt Nerven, Gefäße, Enzyme, Leber, Haut, Hormone etc. → trotz bekannter, weitreichender Toxizität überall zugänglich	Zincum, Chrom	meiden wann immer möglich
<b>Nitrose-Verbindungen</b>	Bedeutung als Umwelt-Karzogene → Aufnahme oral, inhalativ, kutan Fleischprodukte, bakteriell zersetzte tierische Produkte, Nitritpökelsalz, viele Medikamente	Kalzium, Zincum	besonders Schweinefleisch Fische Aufnahme vermeiden durch Verminderung der Aufnahme Achtung → bei Kindern dringend vermeiden
<b>Stickstoff-Oxide NO, NO<sub>2</sub>, NO<sub>2</sub>O<sub>3</sub></b>	Autoabgase, Farben, Düngemittel, Rauch, Nikotin, Stress → Lipidperoxidation Schädigung des Elastins, Immunschädigung etc. evtl. verantwortlich für hohen oxidativen Stress, Atemwegsreizungen, Lungenfibrose etc.	Magnesium, Jod, Zincum Hängebirke	Stressreduktion Gemmo: schwarze Johannisbeere
<b>Kohlendioxid, Kohlenmonoxid</b>	farblose Gase, schwerer als Luft, in Gärkellern Generale schädliche Wirkung	Schwefel, Mangan, Silicium	vermeiden Lüften frische Luft

Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
at the University  
of Lausanne

107

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Aspekte / Hinweise zu div. Umweltbelastungen in knapper Übersicht**

Belastung durch	Hinweise	Oligo-, Gemmo- und Phytopräparate	Weitres
<b>Mineralfasern (Gipsfasern etc.)</b>	spalten Längsfasern auf und verweilen z.T. sehr lange im Lungengewebe	Jod	
<b>PCP: Pentachlorphenol</b>	Holzschutzmittel → Akkumulieren z.T. im Fettgewebe → Hautreizungen, Herz-Lungen-, Leberstörungen, Blutwertauffälligkeiten → „Holzschutzmittel-Syndrom“ → Kinder, alte Menschen	Eisen, Lithium	sehr verbreitet in fast allen Holzschutzmitteln
<b>Pyrethroide</b>	in Chrysanthemen wurde sehr lange als Pestizid und Holzschutzmittel eingesetzt Schädlingsbekämpfung aller Art	Fluor, Schwefel, Jod	Nervenstörungen aller Art Hautreizungen Atemwegsbeschwerden
<b>Biogene Amine</b>	In Käse, Bier, in allen verdorbenen Lebensmittel → Vermehrung durch Mikroorganismen Normalerweise Abbau durch Monoaminoxidinasen besonders Brie, Emmentaler	Mangan, Zincum	bei einigen Medikamenten Blutdruckmitteln → massiver Anstieg
<b>Nanopartikel</b>	in Lebensmittel, in Kosmetikas, Putzmittel, Schuhprodukte etc. → schädigen Zelle, Gen- Information, Leber, Nierengewebe, Drüsen → (stehen im Verdacht dazu, gibt keine Grenzwerte, Schutzverordnungen etc.)	Lithium, Zincum Schachtelhalm	in vielen Sonnenschutzmitteln Verpackungen

Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
at the University  
of Lausanne

108

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Aspekte / Hinweise zu div. Umweltbelastungen in knapper Übersicht**

Belastung durch	Hinweise	Oligo-, Gemmo- und Phytopräparate	Weitres
<b>Toxine durch Nahrungsmittelkette</b>	Thyreostatika Sexualhormone Antibiotika Glucocorticide Betablocker Psychopharmaka in fast allen Tierfutter als Mast-Kraft-Ruhe-Mittel → Kopfschmerzen, Müdigkeit, Allergien, Drüsenerkrankungen, Hautirritationen etc.	Schwefel, Zincum, Kupfer, Hängebirke, Schachtelhalm, Birke	Biofleisch, Bioeierei etc.
<b>Glukanat</b>	Würze, Stärke, Hefeextrakt stellt Glutathionperoxidase um, stört Leptin etc. → Kinder → ADS, Aggressivität, Lernstörungen etc.	Zincum, Phosphoricum	wo immer möglich vermeiden
<b>Orthophosphor-Säure Zitronensäure etc.</b>	Backpulver, Teiglockerung, Süßigkeiten, Getränken, Konfitüren etc. → Kopfschmerzen, öffnet Blut-Hirn-Schranke für Toxine	Zincum	weglassen!
<b>Verdickungsmittel</b>	Binden Mangan, Zink, Kobalt, Eisen etc.	Mangan, Eisen, Zincum	Mineralstoffe
<b>Treibgase</b>	Schuhsprays, Backofenreiniger, (Propan etc.) → Schleimhaut, erzeugen Asthma, Kopfschmerzen	Schwefel, Natrium	überall vorkommend !

Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
and Bioenergetics

109

**UMWELTEINFLÜSSE**  
**OLIGO – GEMMO- UND PHYTOPRÄPARATE BEI UMWELTBELASTUNGEN**

**Aspekte / Hinweise zu div. Umweltbelastungen in knapper Übersicht**

Belastung durch	Hinweise	Oligo-, Gemmo- und Phytopräparate	Weitres
<b>Formaldehyd</b>	in Holzleimen, Spanplatten Abspalter in vielen Kosmetika, Shampoos etc. Lacken, Tabakrauch → Kopfschmerzen, allergische Reaktionen, Müdigkeit, Hautreizungen	Schwefel, Jod	Vermeiden Achtung Haarfärbemittel
<b>Isocyanate</b>	Bodenbelegen, Schäumen (Baumaterialien) Polyurethan → Augenreizungen, Schädigung der Lungenbläschen Isocyanat-Asthma	Jod, Kalium, Silicium	Abklären
<b>Lösungsmittel</b>	Kohlenwasserstoff → Klebstoff, Lacken, Textilien, Kunstleder → wird oft verwendet	Silicium	Abklären wenn möglich vermeiden
<b>Ozon</b>	aus Laserdruckern, elektrischen Geräten, Klimaanlagen → Müdigkeit, Kopfschmerzen und div. Symptome	Schwefel, Eisen, Lithium, Mangan	Lüften Sauerstoff
<b>Radon</b>	aus Gestein → aus Baumaterialien austretende radioaktive Edelgas Radon, auch aus Textilien über die Haut → Kontaktallergie	Kalzium !!!	lüften feuchtes Wischen

Folien #  
Jo Marty,

European Institute  
for Biochemistry  
and Bioenergetics

110

